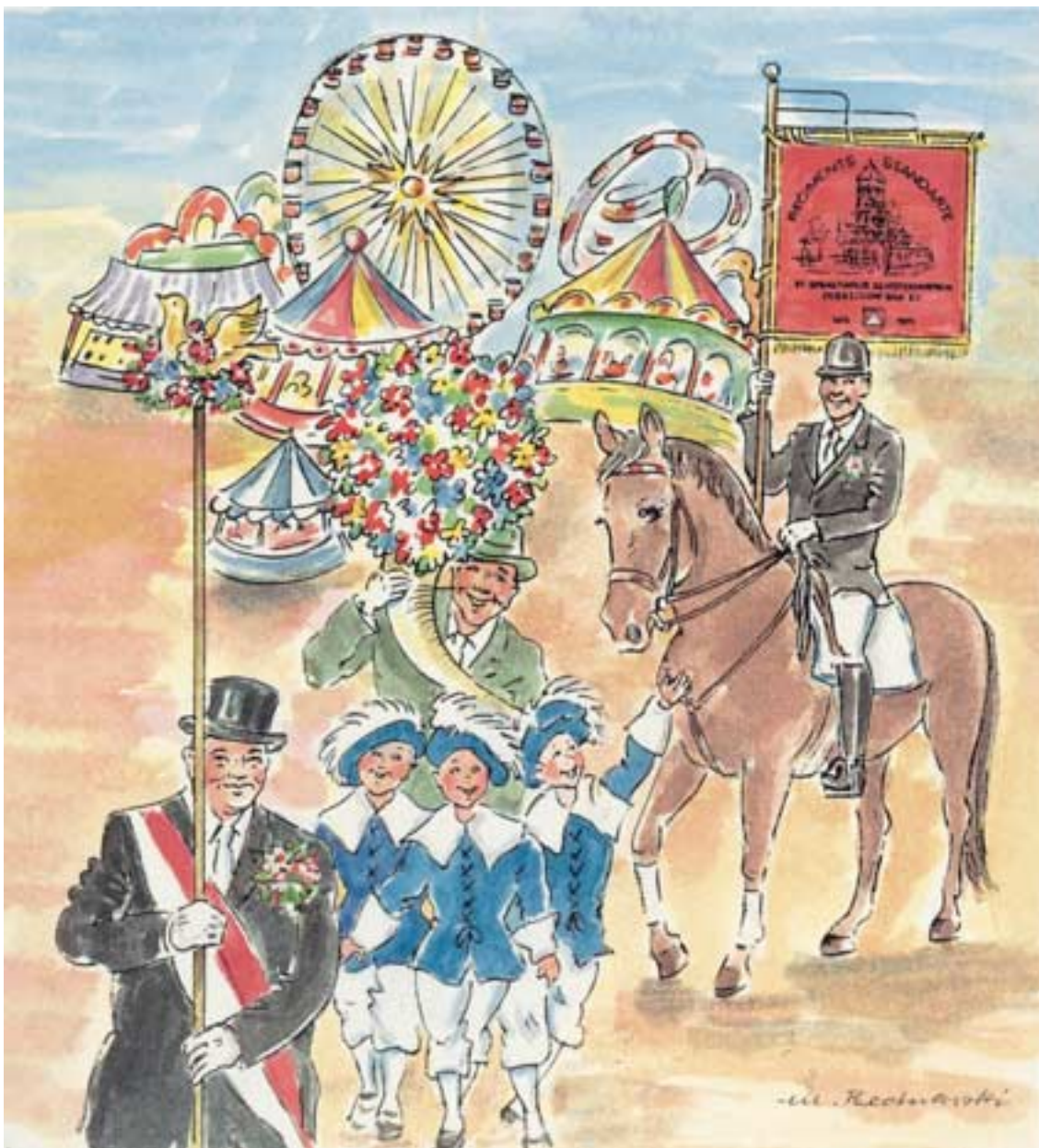


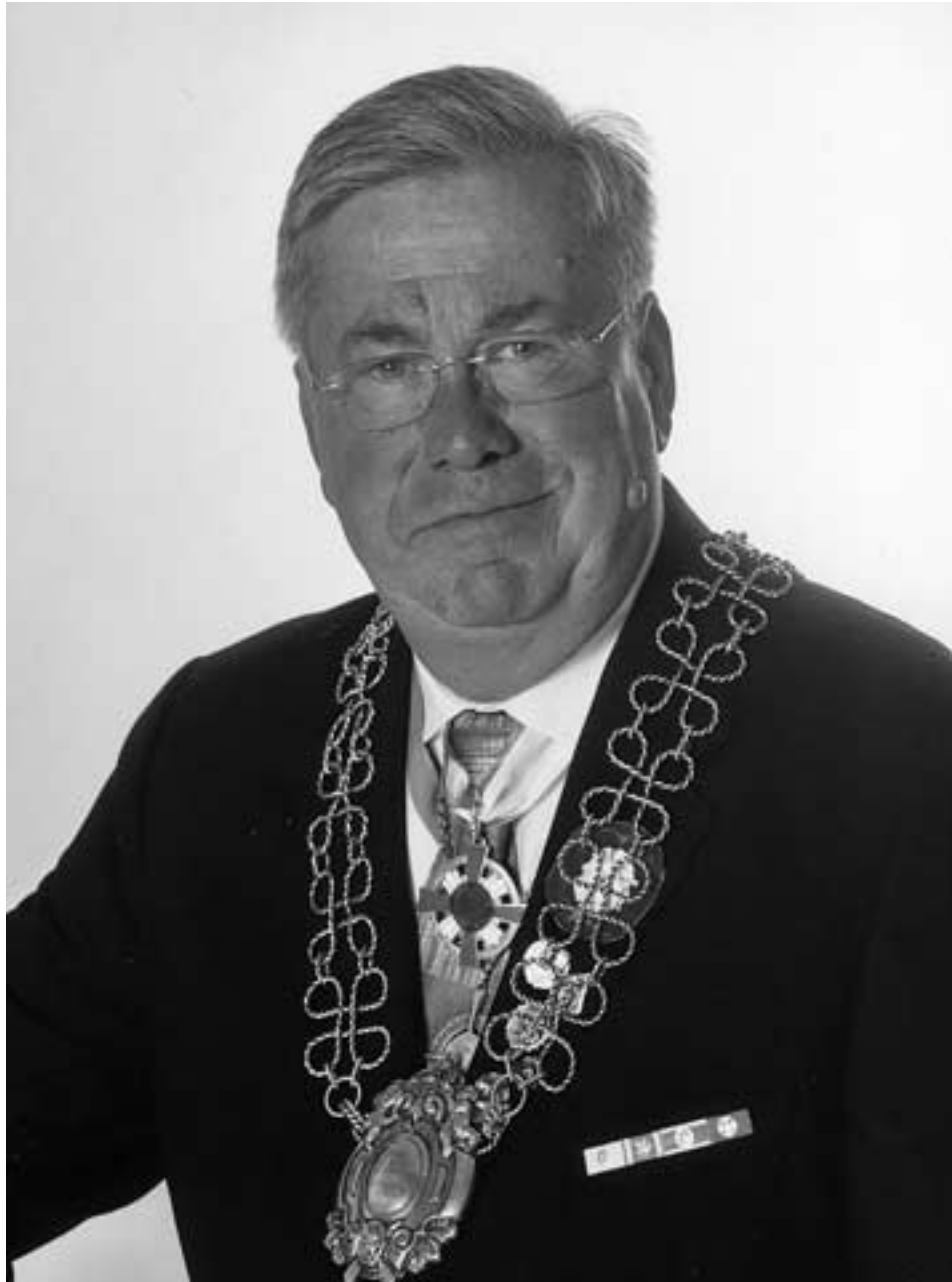
Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Festausgabe 2005





P E T E R P A E S S E N S

* 9. März 1944

† 5. Dezember 2004

Der St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. 1475
trauert um seinen Schützenchef

Peter Paessens

*** 09. März 1944 † 05. Dezember 2004**

Träger des Anno-Santo-Kreuzes

Peter Paessens war seit 1993 Vorstandsmitglied. In dieser Zeit wirkte er zuerst als 2. Chef und seit dem Jahr 2000 als 1. Chef des Vereins. Während seiner Tätigkeit erwarb er sich überragende Verdienste für den Verein. Die gefestigte Beziehung zu unseren Partnern, das Fortbestehen des Trödel- und Antikmarktes am Aachener Platz, die Modernisierung unseres Schießstandes sowie der Auf- und Ausbau einer Sportschützenaufwärm- und Gymnastikhalle sind auf die Mitinitiative Peter Paessens zurückzuführen. Auch die Organisation unseres großen Jubiläumsjahres 2000 ist zu großen Teilen sein Werk. Die Historische Deutsche Schützenbruderschaft würdigte seine Verdienste mit den höchsten Auszeichnungen. Die Stadt Düsseldorf verlieh ihm den Schützenorden der Landeshauptstadt.

Mit Peter Paessens verlieren wir einen großartigen Schützenkameraden, der in über 40 Jahren Vereinszugehörigkeit bemerkenswert für die Belange des Vereins eingetreten ist. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die große Bilker Schützenfamilie

Hans-Dieter Caspers, 2. Chef

SEIT 1929

Paul Wolf H b M

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

**GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN**

**40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39 a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18 c - Haupteingang
Telefon 02 11 / 33 07 93 · Fax 02 11 / 33 44 05**



**Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei**

Zum Gedenken an Chef Peter Paessens

In der Festaussgabe der Bilker Schützenzeitung im vergangenen Jahr durften wir an dieser Stelle noch gemeinsam den 60. Geburtstag unseres Chefs Peter Paessens feiern.

Ein Jahr später stehen wir immer noch fassungslos dem Schicksal gegenüber, das Peter Paessens ereilt hat.

Am 5. Dezember 2004 verstarb Peter Paessens völlig unerwartet während eines Urlaubs.

Als noch nicht 16-jähriger trat Peter Paessens im Februar 1960 der St. Martinskompanie bei.

Dem Jugendalter gerade entwachsen, wurden seine organisatorischen Fähigkeiten von den Kameraden entdeckt und man machte ihn zum 1. Hauptmann der Kompanie. Von 1972 bis 1981 war er der Leiter seiner Gesellschaft. In diese Zeit fiel auch das 100jährige Jubiläum der St. Martinskompanie. Es war vor allem der gemeinsame Verdienst Peter Paessens und des damaligen 2. Hauptmanns Heinz Gerd Koenig, dass das 100. Gründungsfest der Gesellschaft im Jahre 1979 so großartig gefeiert wurde.

In das Jubeljahr hinein fiel auch die Amtszeit als König der Martinskompanie 1978/79. Ihm zur Seite stand seine liebe Helga, ohne deren Mitengagement und Einsatzbereitschaft in all den Jahren die vielen Aufgaben gar nicht hätten bewältigt werden können.

1981 zeichnete der Oberbürgermeister Peter Paessens mit dem Schützenorden der Stadt Düsseldorf aus.

Auch die Historische Deutsche Schützenbruderschaft würdigte im Laufe der Jahre die Verdienste Peter Paessens mit den höchsten Auszeichnungen. So ist als eine der interessantesten Würdigungen sicherlich die Verleihung des Anno Santo Kreuzes an die Kompanie im Jahre 1984 zu sehen. Damals waren es neben Peter Paessens Toni Hausdorf und Wilfried Zumbroich, die aus Anlass des Heiligen Jahres 1983 eine Romfahrt unternommen hatten und damit mit dem Anno Santo Kreuz ausgezeichnet wurden.

1993 stand die Wahl eines neuen 2. Schützenchefs zur Debatte. Klaus Jürgen Heinze hatte seinen Rücktritt verkündet und der Vorstand, allen voran Franz Ketzler war auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Viele Namen wurden damals genannt doch Peter Paessens war es, dem die Generalversammlung das Vertrauen als neuen 2. Chef aussprach. An der Seite Franz Ketzlers konnte Peter Paessens seine Kontakte und Fähigkeiten mit den herausragenden Talenten Franz Ketzlers in wunderbarer Art und Weise verknüpfen und so stellten die beiden Chefs ein hervorragendes Gespann zum Wohle

des Vereins da. Im Laufe der Jahre hatte Franz Ketzler Peter Paessens überall so gut in die Geschäfte eingeführt, dass dieser mit zunehmendem Maße in die Rolle als Schützenchef hineinwuchs.

Der Fortbestand des Trödelmarktes mit unserem Partner und Freund Herrn Gerke, das prächtige Miteinander mit unserem Partner, der Firma Siemens, die gute Zusammenarbeit mit unserer Hausbrauerei Schlösser, der herzliche Kontakt zur Bilker Geistlichkeit und auch zu unseren befreundeten Vereinen ist ein großer Verdienst Peter Paessens. Er unterstützte tatkräftig Franz Ketzler und das damalige Festkomitee zum großen 525jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2000. Im selben Jahr wählten ihn die Kameraden auf der legendären Jahreshauptversammlung zum Nachfolger Franz Ketzlers und damit zum neuen Bilker Schützenchef. Beim darauffolgenden Titularfest feierten und bestätigten die Kameraden seine Wahl erneut mit langanhaltendem Beifall.

Die geschickte Verhandlungsführung und die weitreichenden Kontakte in alle Himmelsrichtungen waren zusätzliche Stärken Peter Paessens.

Sich zu dem Schritt, die Nachfolge des unvergessenen Franz Ketzlers antreten zu wollen, zu entscheiden, verdiente damals allerhöchste Anerkennung. Dieser Schritt war wahrlich eine Herausforderung. Um so mehr freuten wir uns darüber, das wir zwischenzeitlich in der Ära Peter Paessens angekommen waren. Sein eigener Stil und sein neu konzipierter und verjüngter Vorstand standen und stehen heute für die Zukunft, den Erhalt und das weitere erfolgreiche Gedeihen des Vereins.

Während der Trauerfeier am 17. Dezember wurde durch eine riesige Trauergemeinde eindrucksvoll bestätigt, wie beliebt und bekannt Peter Paessens gewesen ist. Wie sehr Familie, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und seine Schützenkameraden ihn schätzten, wie sehr sie ihm dankten, wie sehr sie ihn vermissen.

Liebe Helga, Dich so gut es uns möglich ist in Deinem Schmerz zu begleiten, Dir beizustehen und vor allem, Dir nochmals Danke zu sagen, dafür, dass Du an Peters Seite mit ihm so viel für den Verein geleistet hast, dass Du ihm und uns Zeit, Geduld und auch Zuneigung für unseren Verein gewährt hast, das ist es, was uns bleibt und die gemeinsame Erinnerung an einen lieben Freund, Schützenkameraden und Wegbegleiter.

In Hochachtung und Dankbarkeit verneigt sich die große Bilker Schützenfamilie in stillem Gedenken vor Peter Paessens.

Der Vorstand

Leeve Onkel Pitter

Wenn isch jetzt dä Breef schrieve donn, dann weess ich natürlisch janz genau datt Du dä nit läse kannst. Äwer isch jlöv fest do dran, datt Du von owe eronger kicke däs un dann doch läse kanns wat isch jeschreive hann. Als isch jehööt han, datt Du so schnell in dinnem schöne Urlaub jestorve bes, hann isch doch un isch jlöv och noch vill Angere, eh paar Tränches kriesche mösse un isch wor janz tief traurisch. Isch konnt datt zoesch janit bejriefe datt du nimmi do sinn sollden. Du weess doch datt isch disch emmer so jän jemocht hann. Och die janze Schötze wore so betroffe, datt die zoesch emol janix sare konnden. So zu sare, die wore einfach sprachlos un kinner konnden datt bejriefe. Mir wore nur janz traurisch.

Du häss jo och in all die Johre, wo Du Chef von dä Schötzevoein worst, emmer alles so prima jemaat, datt mer disch all janz bestemmt schwer vomisse wäade. Emmer wemmer disch brochten, worst du och do. Weil datt jo alles so prima wor, hannt se disch jo och op de Jeneralvosammlung widder zom Chef jewählt un all wore se froh, datt du datt och aanjenomme häss. Du häss jo och emmer doför jesorscht, datt alles joot loofe dät un datt jeder em Vorstand sinn Ärbitt och make dät. Doch wenn emol watt nit jeklappt hätt, dann konnste äwer och janz schön kiebisch wäade und häss disch die Kamerade mo so rischtisch zur Brust jenomme, wie mo so schön säht.

Äwer emmer nur weil disch doch dä Schötzevoein so am Häzze hing. Isch vojäss och nit, wie du disch för die Jonschötze enjersetzt häss un met denne jesproche häss domet alles in de rischtije Reih komme doht. Äwer watt soll isch noch so alles opzälle watt du in all die Johre wo du in dinn Martinkompanie worst un späder och als Chef för uns Schötze jedonn häss, denn du weess doch am beste wat datt alles so wor. Datt hätt om Titularfest och dinne Stellvotreter dänne janze Schötze in en jooode Rede jesaat.

Wenn isch disch och ab jetzt nimmi schrieve kann watt so alles löppt un watt isch so zo knatsche hann em Voein, dann vospresch isch disch äwer hoch un heilisch, datt isch och wieder kicke donn watt so alles emm Schötzevoein passiert un wenn watt nödisch ess datt och sare donn. Doför kannsse misch datt Kreuzke afschlare. Wenn isch demnächst emm Stoffeler Kapellche för disch eh Kätzke opstelle donn, dann donn isch disch janz leis vozelle watt so alles heh bei uns passiert ess, domet du bescheid weess. Äwer denk och dran, datt du met dem Petrus sprichst, domet et bei de nächste Kirmes nit widder so doll räjene dächt wie vörjies Jahr un wenn du dä Franz trifft, bestell demm von uns all ne schöne Jröß.

Der Tant Lieske kannsse jo jetzkinn schöne jröß mie bestelle, äwer isch mak datt jetzt he för disch. Ess vosproche.

Also leeve Onkel Pitter, mach et joot isch vojess disch nit, äwer isch wööt disch janz schwer vomesse. Met eh paar Tränches em Ooch un janz traurisch jrößt disch wie emmer

Dinne leeve Pittermann.

Juni 2005



BESTATTUNGEN

Scheuivens

Tag- und Nachruf 0211 / 21 10 14

Wir führen alle Bestattungsarten aus! Ein Anruf genügt,
und wir kommen auf Wunsch sofort zu Ihnen.

Eigene moderne Überführungsfahrzeuge und eigener Aufbahrungsraum.

Bilker Allee 28 • 40219 Düsseldorf

Sie finden uns auch in Benrath • Eller • Gerresheim und Vennhausen

Ein Super-Programm erwartet alle Gäste, Freunde und Schützen während unserer Schützenfesttage im Festzelt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Dazwischen Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Kameraden. Im Zeichen einer guten Kameradschaft wäre es wünschenswert wenn wir diese Zeiten gemeinsam im Zelt erleben würden.



Oberstetter Dorfmusikanten

Samstag

zünftige Stimmung durch die Oberstetter Dorfmusikanten. Als weiterer Programmpunkt wird die Sängerin "Josie" das Publikum erfreuen.



Sonntag

Es wird heiß !!! In anderen Stadtteilen schon Tradition, teils ausverkaufte Zelte, bombastische Stimmung, jetzt auch in Bilk. Unsere Jungschützen proben seit den Wintermonaten für den ersten Jungschützenabend an einem Programm für alle Jung-Gebliedenen. Dazu: die zwei DJ's - das muß man erlebt haben !



Montag

Die Confettis mit einer ihrer Super Sängerinnen spielen für Euch, Euere Freunde und Familien. Wem das zu ruhig sein sollte: die Düsseldorfer Band Alka Selza bringt nicht nur Leben in die Bude sondern auch die Fans auf Tische und Stühle...

Herzlich willkommen
zum Schützenfest in Bilk



Zum Gruß

Liebe Schützenkameraden,
liebe Schützenfamilie,

bald ist es wieder so weit. Wenn ihr diese Ausgabe der Balker Schützenzeitung in den Händen haltet, sind die Festvorbereitungen so gut wie abgeschlossen. Und spätestens, wenn die Kameraden ihre Vereinslokale schmücken und die Straßen beflaggen, wird es der Balker Bevölkerung klar werden: Das Schützenfest steht wieder unmittelbar bevor!

Ich wünsche allen Beteiligten – euch Schützenkameraden, den Schaustellern, den Besuchern des Festplatzes, den Zuschauern längst des zum Teil neuen Zugweges und vor allem unserem Regimentskönigspaar **Anton und Regina Matuszczak** sowie dem Jungschützenkönig **Marc Schmitz** mit seiner **Liliana** – das schönste Wetter, was man sich nur wünschen kann.

Euch Schützenkameraden wünsche ich das Schießglück, das sich jeder von euch erträumt.

Ein ganz besonderer Dank geht an meine Vorstandskameraden, die auch nach dem tragischen Tod unseres Schützenchefs **Peter Paessens** eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

Natürlich wollen wir auch nicht unsere erkrankten Schützenkameraden und Schützenfrauen vergessen, an die wir in diesen Tagen denken und denen wir von Herzen eine gute Genesung wünschen.

An die Balker Bevölkerung ergeht der Aufruf: „Kommen Sie zu unser aller Schützenplatz! Besuchen Sie das Festzelt! Erleben Sie, nicht nur mit der Jugend, freitags eine heiße Rocknacht! Und erwarten Sie mit allen Schützen am Dienstag den glücklichen Schuss des neuen Balker Schützenkönigs! **Auf zum Schützenfest 2005!**“

Und unser Peter? Wir vermissen unseren Kameraden sehr! Er wird aber hoffentlich mit allen anderen Balker Chefkollegen dafür sorgen, dass uns an diesen Tagen der Himmel nicht auf den Kopf fällt!

Euer 2. Schützenchef
H. - D. Caspers

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Zum Gedenken an Chef Peter Paessens	01	Tell-Kompanie	37
Leeve Onkel Pitter	04	St. Martins-Kompanie	38
Zum Gruß	05	Garde-Jäger-Corps	40
Gruß Königspaar und Jungschützenkönigspaar	07	3. Grenadier-Kompanie	41
Generalversammlung 2004	08	Freischütz-Kompanie	44
Friedhofsgang 2004	09	Grenadier-Bataillon Bilk Vogelschießen	46
Familien- und Titularfest	10	Germania-Kompanie	46
Ehrenmitgliedschaft für Eberhard Hammes	11	1. Garde Schützen-Gesellschaft	48
Ehrentafel 2005	12	Gesellschaft Neustädter Reserve	49
Aus anderer Sicht	13	Antonius-Kompanie	50
Königssilber	14	Tambourcorps St. Martin	52
Königspaare – Krönungsballettermine	15		
Termine 2005/2006	15		
DSB-Pokal-Finale und			
Ehrenmitgliedschaft Joachim Erwin	16		
Nachwuchsarbeit der Bilker Schützen	18		
30 Jahre Regimentsstandarte	19		
Aufzeichnungen unserer Schützen aus ältester Zeit ...	20		
Rock in Bilk 2005	22		
Schützenfesttermine bis 2010	22		
Bericht des Sportwarts	24		
Die Aktivitäten der Bilker Jungschützen	30		
Impressum	32		
Ehrenmitglieder	32		
Anschriftenverzeichnis	32		
Schießmeister	33		
Jägerball 2005	34		
Bataillons-Schießen	36		
		5. Schützengesellschaft	54
		von-Hindenburg-Kompanie	55
		Hohenzollern.Kompanie	56
		Schill'sches Korps	58
		Gesellschaft Bilker Heimatfreunde	60
		Nachrufe	62
		Regimentsbefehl für das Schützenfest 2005	63
		Kompanieanschriften	64

Mitteilung für Schriftführer:

Redaktionschluss

spätester Abgabetermin

für Berichte, die in der **Herbstaussgabe**
erscheinen sollen,

ist der **1. August 2005**

Brauereiausshank



Philipp



Cafe und Treff

Fürstenwall 120 -nähe Kirchplatz und EVK-

**Seit Oktober 2002 hat sich das "Philipp" zum beliebten Treff für die Menschen, die in Bilk und Friedrichstadt leben und arbeiten, entwickelt. -Unser Biergarten ist im Sommer eine beliebte Oase der Ruhe-
Unser Saal, der ideale Veranstaltungsraum für jeden Anlass.**

Ob Jubiläum, Geburtstag, Konfirmation, Kommunion, Party, Sitzung, regelmäßige Vereinstreffen oder Hochzeit; ob geschäftlich oder privat; ob formell oder leger; Gaststätte, Saal und Biergarten des "Philipp" bietet Ihnen den passenden Rahmen und ein individuell angemessenes Angebot an Speisen und Getränken für Ihre Veranstaltung.

www.go-philipp.de -e-mail: info@go-philipp.de -Tel.:0211-600 11 99



Liebe Bilker Schützenfamilie!

Nun geht langsam aber sicher unser Königsjahr zu Ende. Es war für uns trotz aller Verpflichtungen ein wunderschönes Jahr. Wir sind sehr gerne zu allen Festlichkeiten der einzelnen Kompanien und der Battallione gegangen zumal wir überall recht herzlichst empfangen wurden. Es hatte richtig Spaß gemacht bei der guten Laune und Stimmung die in jedem Saal herrschte, mitmachen zu dürfen. Dafür bei Allen ein **kräftiges Danke** schön!

Bei unserem Regimentsvorstand mit mit dessen liebenswerten Damen möchten wir uns bedanken für die Sympathie und Fürsorge die uns entgegen gebracht wurde sowie die Begleitung zu den einzelnen Veranstaltungen.

Ein kräftiges **Danke schön** gilt auch unserer Antonius-Kompanie, den Damen sowie den Antonias für die großartige Unterstützung die wir erhalten haben.

Vergessen möchten wir nicht unseren 1. Chef Peter Paessens, der bis zu seinem viel zu frühen Tode eine starke Hilfe für uns war. Auch Dir ein herzliches **Danke schön!** Allen Hinterbliebenen unserer verstorbenen Kameraden möchten wir nochmals unser Mitgefühl aussprechen.

Zum Abschluß möchten wir uns für die vielen Aufmerksamkeiten bei allen nochmals bedanken.

Für die noch kommenden Feste wünschen wir allen Schützen und Teilnehmern viel Vergnügen und für das kommende Schützenfest viel Sonne und einen harmonischen Verlauf.

Euer Regimentskönigspaar 2004/2005
Toni und Regina Matuszczak

DÖRR seit 1929
 Der Graveurmeister in Neuss

Fachgeschäft für



Stempel,
 Gravuren, Schilder,
 Schützen- und
 Vereinsbedarf

Inh. Bernd Stevens
 Büttger Strasse 79
 41460 Neuss
 Tel. 0 21 31 - 2 55 56
 Fax 0 21 31 - 27 25 04

eMail: info@stempel-doerr.de
 Internet: www.stempel-doerr.de



*Auch wir bedanken uns
 für das schöne Königsjahr*

Euer Jungschützenkönigspaar 2004/2005
Marc Schmitz und Liliana Skorek

Generalversammlung 2004

Am 16. 11. 2004 fand die Generalversammlung im Kasino der Firma Siemens statt, wobei wir uns natürlich an dieser Stelle nochmals bei der Firma Siemens herzlich bedanken dürfen.

Peter Paessens konnte an diesem Abend 191 Kameraden begrüßen. Besonders begrüßt wurden natürlich Regimentskönig Anton Matuszczak, Regimentsjungschützenkönig Marc Schmitz, die Ehrensterntäger Willi Görsch, Heinz Hutmacher und Heinz Blum, die Ehrenmitglieder des Vorstandes, der Bataillone und des Regimentes sowie die Jungschützen, die an diesem Abend wieder die Bewirtung der Kameraden übernahmen, wozu Peter Paessens seinen Dank aussprach.

Jörg Spinrad stellte die Anwesenheit der Kompanien bzw. Gesellschaften fest und verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung, das von der Versammlung angenommen wurde. Es folgte der Kassenbericht, der von Eberhard Hammes in gewohnt ausführlicher Manier vorgetragen wurde. Peter Paessens bedankte sich bei Eberhard Hammes und Wolfgang Irsen für die geleistete Arbeit in diesen besonders wichtigen Ämtern.

Da Eberhard Hammes nach 23 Jahren sein Amt als 1. Kassierer zur Verfügung stellte, bedankte er sich bei den Kameraden für die gute Zusammenarbeit. Er versprach der Versammlung, seinen Nachfolger selbstverständlich einzuarbeiten und ihn weiterhin zu unterstützen. Peter Paessens bedankte sich bei Eberhard Hammes für die geleistete Arbeit. Er war 1980 Regimentskönig und seit 1981 1. Kassierer. Auf dem Titularfest 2005 wird er die entsprechende Ehrung erhalten. Eberhard Hammes erhielt von der Versammlung „Standing Ovations“.

Der Kassenprüfungsbericht wurde von Karl Müller verlesen, der zusammen mit Peter Hofmann die Kasse geprüft hat. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung erteilt wurde.

Zum Thema Beitragsfestsetzung wurde weder vom Vorstand noch von der Versammlung ein Vorschlag gemacht, so daß dieser Punkt schnell erledigt war. Peter Paessens wies jedoch noch einmal eindringlich darauf hin, daß ohne unseren Geschäftspartner Herrn Gerke und diverse Gönner des Vereines, wie z.B. die Firma Meurer und Drebes und die Firma Ludwig Vetten, dieses Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

Die Vereinssatzung musste in 3 Punkten geändert werden. Zum einen wird ab 2006 die Generalversammlung an einem Tag im März oder April stattfinden. Der Vorstand wird um den Posten „Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit“ erweitert. Durch die Aufstockung des Vorstandes musste die Beschlussfähigkeit ebenfalls angepasst werden.

Bei den Vorstandswahlen wurden folgende Kameraden in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt.

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1.) 1. Schießmeister | Michael Schwarz |
| 2.) 2. Schießmeister | Joachim Gendrung |
| 3.) Schießsportwart | Ulrich Müller |
| 4.) Jugendwart | Stephan Ambaum |
| 5.) 1. Kassierer | Helmut Waerder |
| 6.) Öffentlichkeitsarbeit | Rene Krombholz |

Bei den Kassenprüfern schied Karl Müller aus. Peter Hoffmann und Toni Feldhoff rücken nach. Zum neuen Ersatzkassenprüfer wurde der Kamerad Marc Drebes von der Martinskompanie gewählt.

Peter Paessens bedankte sich bei allen Kameraden für ihr Engagement und schloß die Versammlung nach einigen organisatorischen Themen unter dem Punkt „Verschiedenes“ mit der Bitte um rege Teilnahme an dem Friedhofsgang am 21. 11. 2004. Besucht werden die Gräber von Helmut Fischer (Garde Jäger) und Wilhelm Schiffer (1. Grenadierkompanie).
J.S.

Personenbeförderung ist Vertrauenssache



33 333



99 999

Taxi-Düsseldorf eG

Kölner Str. 356

40227 Düsseldorf

Friedhofsgang 2004

Am 21. 11. 2004 trafen sich bei herrlichem Wetter ca. 400 Kameraden um 10.45 Uhr am Eingang des Südfriedhofs, um den verstorbenen Kameraden zu gedenken. Unter den Klängen des Regimentstambourcorps St. Martin und der Gerresheimer Blaskapelle zogen wir hinter allen Fahnen des Regimentes zur Friedhofskapelle.

Der 2. Chef Hans-Dieter Caspers begrüßte die anwesenden Kameraden mit folgenden Worten:

Guten Morgen, liebe Kameraden, ich freue mich, dass ich so viele Kameraden heute Morgen hier begrüßen kann. Gleichzeitig möchte ich unseren 1. Chef entschuldigen, der sich im Urlaub befindet. Es ist das 56. Mal in der Tradition der Friedhofsgänge, dass wir hierhin gekommen sind, um ein oft gegebenes Versprechen einzulösen.

Bei jeder Beisetzung eines Kameraden versprechen die Anwesenden: „Wir werden dich niemals vergessen!“. Aber wer kann sich noch an die Kameraden erinnern, die vor 30 Jahren oder mehr verstorben sind oder auf den Kriegsschauplätzen beider Weltkriege verschollen sind? Mit gerade der letzten Erinnerung an den eben vergangenen Weltkrieg hat die Generalversammlung 1948 diesen Gedenktag für uns Bilker Schützen beschlossen. Heute und hier können wir nun allen von uns gegangenen Kameraden gedenken und sagen: „Wir werden euch nie vergessen!“

Aus diesem Grund besuchen wir heute das Grab des Letztverstorbenen Helmut Fischer (Garde Jäger) und des ehemaligen Kassierers Willy Schiffer (1. Grenadier-Kompanie).

Ein wenig auf den Tag einstimmen möchte uns der Pfarrer i.R. Herr Karl Herrmann Grünschlag, den ich hiermit recht herzlich begrüße. Herr Pfarrer Grünschlag ist selbst Schütze im Unterrather Regiment.

Pfarrer i.R. Grünschlag zitierte den Spruch des Tages aus einer Boulevardzeitung: „Ohne Gehirn ist alles nichts!“ Mit diesem Spruch appellierte er an die Kameraden, nicht gedankenlos durch das Leben zu gehen. Jeder einzelne sollte viel mehr über seine Familie, seine Freunde und Bekannten, die eigenen Grenzen und natürlich den Tod nach-, mit- und voraus denken. Was ist der Tod? Ein finsternes Loch oder das Tor zum Leben? Da es niemand weiß, zitierte Pfarrer i.R. Grünschlag den Römerbrief des Apostel Paulus: „gewiss ist, dass nichts von der Liebe Gottes trennt“. Wir alle werden von der Liebe Gottes getragen.

Oberst Norbert Borrenkott bedankte sich bei Pfarrer i.R. Grünschlag für die Ansprache und wir machten uns auf den Weg zum Grab von Helmut Fischer. An dem Grab angekommen sprach Oberst Norbert Borrenkott folgende Worte: *Liebe Schützenkameraden, heute stehen wir am Grab des Letztverstorbenen, Helmut Fischer, der in dem ge-*

segneten Alter von 92 Jahren verstorben ist. Wir haben ihn am 8. Oktober zu Grabe getragen. Helmut Fischer war Mitglied der Gesellschaft Garde Jäger, der er 45 Jahre die Treue gehalten hat. Lieber Helmut, die Kameraden stehen hier an deinem Grab um Dir Dank zu sagen für die Treue zu unserem Verein. Wir werden dich nicht vergessen.

Am Grab von Willy Schiffer sprach der 2. Chef Hans-Dieter Caspers folgende Worte:

Wir stehen hier am Grab unseres Kameraden Willy Schiffer von den 1. Grenadiern. Er wurde am 31. Mai 1930 als Sohn der alteingesessenen Familie Schiffer-Butzon im Schatten der Bilker Kirche geboren. Er wurde Page und dann Jungschütze in der Kompanie seines Vaters, den 1. Grenadiern. Nach seiner Ausbildung zum Finanzbeamten geriet er bald in das Blickfeld des damaligen 1. Chefs Jakob Faasen. 1967 wählte ihn dann die Generalversammlung in den Vorstand und Chef Jakob Faasen setzte ihn dann als 1. Kassierer ein. In den 12 Jahren seines Wirkens gelang es Willy Schiffer durch Einsparungen und einer modernen Verwaltung die Regimentskasse zu gesunden. Als „Finanzminister“ gehörte er der Festkommission des 500. Jubelfestes an. Trotz der gewaltigen Ausgaben gelang es ihm, dass das Regiment ein unvergessliches Jubiläum feiern konnte ohne sich zu verschulden. Für seine großen Verdienste um das Regiment und um das heimatliche Brauchtum wurde Willy Schiffer mit dem Stadtorden ausgezeichnet. Als er krankheitsbedingt Anfang 1979 aus seinem Amt ausschied, hinterließ er stabile und gesunde Vereinsfinanzen. Der Vorstand ernannte ihn zum Ehrenvorstandsmitglied. Willy Schiffer starb am 21. Dezember 1979. Er wurde keine 50 Jahre alt.

Zum Abschluss des Friedhofsganges versammelten sich alle Kameraden am Hochkreuz. Dort wurde aller verstorbenen Kameraden gedacht. Insbesondere wurde der Kameraden gedacht, die seit dem letzten Friedhofsgang von uns gegangen sind:

- 10. 01. 2004 Ehrenhauptmann Karlheinz Cramer, Schill'sches Korps
- 29. 01. 2004 Peter Deckers, Antonius-Kompanie
- 05. 09. 2004 Jürgen Rindlaub, Andreas Hofer - Hubertus Jäger
- 08. 10. 2004 Helmut Fischer, Garde Jäger

Hans-Dieter Caspers bedankte sich bei den Kameraden für die rege Beteiligung und entließ die Kompanien mit den besten Wünschen für ein paar schöne und gesellige Stunden in ihren Lokalen. J.S.

Großes Familien- und Titularfest

Am Sonntag, dem 16. Januar feierten wir das Fest des heiligen Sebastian, unseres Schutzpatrons.

Mit einem Gottesdienst im Festzelt wurde der Vormittag traditionell gestartet. Die Gerresheimer Blaskapelle, das Regimentsfanfarencorps Freischütz und das Regiments-tambourcorps St. Martin sorgten für die musikalische Untermalung der von Pastor Wolfgang Härtel zelebrierten Eucharistiefeier sowie des gesamten Titularfestes.

Der 2. Chef Hans Dieter Caspers begrüßte an diesem Morgen die große Bilker Schützenfamilie. Er erinnerte an die kurz zuvor verstorbenen Schützenkameraden Peter Paessens und Herbert Skedzun und würdigte dabei die Verdienste der beiden Verstorbenen für unseren Schützenverein. Auch gedachten die Bilker Schützen der unzähligen Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien.

Im Anschluss an die Messe fand er den Dank an Pastor Härtel und durfte nun die anwesenden Ehrengäste aus Politik und Brauchtum begrüßen. Natürlich freuten wir uns auch über die Anwesenheit unserer Königspaare Anton und Regina Matuszczak von der Antonius Kompanie sowie Marc Schmitz von den St. Sebastianus Jägern.

Zunächst standen einige Ehrungen auf dem Programm.

Eberhard Hammes, seines Zeichens 1. Kassierer, wurde nach über 20-jähriger Vorstandsarbeit auf eigenen Wunsch aus seinem Amt entlassen. Er wurde zum Ehrenmitglied des Vorstandes ernannt. Einen Bericht hierzu lesen Sie bitte an anderer Stelle dieser Ausgabe.



Mit Rudi Frisch wurde ein weiterer Kamerad auf die Bühne geholt. Für seine außergewöhnlichen Leistungen für den Verein erhielt er den Regimentsverdienstorden.

Rudi Frisch ist in diesem Jahr bereits seit 40 Jahren Mitglied des Vereins und seiner Tell-Kompanie. 1970 wurde er zum Jungschützenkönig des Vereins, 1983 erlangte er dann sogar die Regimentskönigswürde. Seit mehr als 30 Jahren wirkt er in

verschiedenen Ämtern des Vorstandes seiner Kompanie. Bereits seit 1983 ist er deren zuverlässiger Kassierer. Doch auch über die Grenzen seiner Gesellschaft hinaus hat sich Rudi Frisch für den Verein verdient gemacht. Als erfolgreicher Sportschütze trug er viele Titel nach Bilk. Als Mitglied der Schießkommission und als Nachwuchstrainer ist er über Jahre hinweg unermüdlich für den Verein im Einsatz.

Von hier aus dem neuen Ordensträger die herzlichsten Glückwünsche.

Weiter ging es im Programm mit diversen Bestätigungen.

Im Offizierscorps durfte Oberst Norbert Borrenkott Klaus Dieter Michel als neues Mitglied der Regimentsstandartengruppe zum Leutnant befördern.

Heinz Thelen, Tell Kompanie, wurde zum Major des Jäger Bataillons bestätigt. Sein Adjutant wurde Detlef Losch von der Gesellschaft Freischütz. Die Gesellschaft Freischütz durfte ihren neuen Ehrenhauptmann Dieter Königs präsentieren.

Zum Amt des 1. Hauptmanns gratulieren wir an dieser Stelle Hans Kastin, 1. Garde Schützen, Bodo Broix von der Germania, Michael Gorzynski vom Garde Jäger Corps sowie Markus Koenen von der Gesellschaft Hohenzollern.

Auch 2. Hautpleute wurden neu gewählt. Dies waren Thorsten Blietschau bei der 1. Garde Schützen Gesellschaft, Robert Muth, Garde Jäger und Dieter Damm von der Gesellschaft Hohenzollern.

Allen bestätigten und neu gewählten Kameraden herzlichen Glückwunsch und eine gute Hand bei allen künftigen Aufgaben.

Sportwart Ulrich Müller und die Schießmeister Michael Schwarz und Joachim Gendrung ehrten anschließend einige Sportschützen für deren Schießleistungen.

Eine wieder einmal deftige Erbsensuppe schloß den offiziellen Teil der Veranstaltung und ein harmonischer Sonntag endete mit der Spendensammlung für die Aktion Lichtblicke. Dies ist eine gemeinsame Spendenaktion von 45 Lokalradios in Nordrhein Westfalen, der Diakonie und der Caritas sowie aller freien Wohlfahrtsverbänden. Schirmherrin ist die Gattin des Ministerpräsidenten. Mit dieser Aktion wird notleidenden Familien in unserem Bundesland schnell und unbürokratisch geholfen. Mit 1.100 Euro beteiligen wir uns somit an diesem guten Zweck. Allen großzügigen Kameraden hierfür vielen Dank.

T.W.

Ehrenmitgliedschaft für Eberhard Hammes

Als Eberhard Hammes vor einigen Monaten erklärte, er wolle sein Amt als 1. Kassierer des Bilker Vereins in jüngere Hände legen, bahnte sich ein Wechsel an, der nicht mit anderen Veränderungen im Vereinsbereich zu vergleichen ist.

Doch beginnen wir chronologisch.

Allein durch die Tatsache, das Eberhard Hammes am 26. April 1939 im Herzen der Düsseldorfer Altstadt geboren wurde, war es ihm eigentlich vorher bestimmt, sich im Düsseldorfer Brauchtum zu engagieren. Der Besuch der Grundschule in der Zitadellstraße und der folgende Besuch der Realschule führten Eberhard Hammes zu einer Ausbildung zum Industriekaufmann. Daran schloß sich eine zweijährige Volontärzeit bei der Deutschen Bank an. Sein beruflicher Werdegang führte ihn für die kommenden 15 Jahre in den elterlichen Betrieb, ehe er für zwei Jahre Düsseldorf verließ, um in Krefeld die Buchhaltung der Firma Prinzenberg zu leiten. Danach wurde er in verantwortlicher Stellung bei der Firma Thyssen tätig, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. Perfekt ausgebildet also, um seine Fähigkeiten auch unserem Verein zugute kommen zu lassen. Im Jahre 1978 trat Eberhard Hammes dem Bilker Schützenverein bei. Seine Kompanie ist seitdem die Friedrichstädter Reserve. Hier wurde er bereits in seinem zweiten Mitgliedsjahr König. Ihm zur Seite stand natürlich seine liebe Rita, mit der er schon bald zu höheren Ehren schreiten durfte. 1980 schoß Eberhard im wahrsten Sinne des Wortes den Vogel ab und wurde zum vielumjubelten Bilker Schützenkönig.

Auch der Hauptvorstand wurde schnell auf ihn aufmerksam. Nach dem seine Fähigkeiten im organisatorischen Bereich schnell entdeckt waren und auch sein Fachwissen im Bereich der Buchhaltung Kompetenz versprach, wurde er 1981 zum 2. Kassierer des Vereins gewählt.

Mit dem Schützenorden der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie mit den höchsten Auszeichnungen des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgestattet leistete Eberhard Hammes über alle Jahre hinweg eine außergewöhnliche und erfolgreiche Arbeit für den



Verein. Nun, nach über 23 Jahren Vorstandsarbeit, dürfen wir uns nochmals bei Dir, lieber Eberhard und natürlich auch bei Deiner lieben Frau Rita für die viele Arbeit und auch für die vielen schönen Stunden mit Euch herzlich bedanken. Dies wurde mit der Ehrenmitgliedschaft des Vorstandes durch den 2. Chef Hans Dieter Caspers während des Titularfestes zum Ausdruck gebracht.

Wir alle, die große Bilker Schützenfamilie wünschen für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.
T.W.



**FAHNENHAUS
SANKT TÖNUS**

- Fahnen und Flaggen • Stickereien • Uniformherstellung
- Uniform- und Karnevalszubehör • Karnevalsmützen
- Vereinsbedarf • gewerbliche Druckfahnen

Inh. I. Wingerath
Kaiserstraße 18 · 47918 Tönisvorst 1
Tel. 021 51/79 06 23
Fax 021 51/70 18 03

E-Mail: Fahnenhaus@aol.com
Internet: www.Fahnenhaus.de

Ehrentafel 2005

Königskompanie

Antonius-Kompanie

Königspaar

Anton & Regina Matuszczak

Jungschützenkönigskompanie

St. Sebastianus Jäger

Jungschützenkönigspaar

Marc Schmitz & Liliana Skorek

75 Jahre

Friedrichstädter Bataillon

80. Geburtstag

Heinz Weingart	Antonius
Fritz Erich Hörschgen	Tell
Gothar Krajenski	Schill'sches Korps
Erich Pranschke	Schill'sches Korps
Willi Görsch	1. Grenadiere
Robert Fetten	St. Martins-Kompanie

90. Geburtstag

Julius Theunissen	St. Martins-Kompanie
-------------------	----------------------

92. Geburtstag

Edmund Pfeiffer	Tell
-----------------	------

93. Geburtstag

Heinrich Schunck	Reserve Bilk
------------------	--------------

94. Geburtstag

Fritz Wüstenberg	Andreas Hofer - Hubertus Jäger
------------------	--------------------------------

95. Geburtstag

Willi von Hoegen	Freischütz
Hermann Hessen	4. Grenadiere

25 Jahre Mitglied

Otto Krappa	Antonius
Anton Matuszczak	Antonius
Heinz Weyergraf	Antonius
Manfred Böddicker	Bilker Heimatfreunde
Martin Kramp	Bilker Heimatfreunde
Roland Bruckmann	Germania
Michael Kohn	Germania
Heinrich Tigges	Germania
Wilhelm Bruins	Friedrichstädter Reserve

Wolfgang Irsen

Manfred Becker

Theo Küpper

Karl-Heinz Lütjens

Uwe Merten

Michael Schwarz

Gerd Siebert

Werner Stenz

1. Grenadiere

St. Martins-Kompanie

St. Martins-Kompanie

St. Martins-Kompanie

Hohenzollern

Freischütz

St. Seb. Jäger

2. Schützen Graf Zeppelin

30 Jahre Mitglied

Armin Enggruber	Tell
Manfred Hagemann	Neustädter Reserve
Helmut Lenzen	Neustädter Reserve
Wolfgang Hinzen	Schill'sches Korps
Karl Müller	Germania
Edmund Pfeiffer	Tell
Marko Popovic	St. Seb. Jäger
Manfred Schreder	Hohenzollern
Egon Werner	Friedrichstädter Reserve

40 Jahre Mitglied

Willi Heinen	Bilker Heimatfreunde
Dieter Scheren	Bilker Heimatfreunde
Robert Fetten	St. Martins-Kompanie
Peter Hoffmann	1. Garde Schützen
Dieter Jansen	Freischütz
Otto Müller	Germania
Helmuth Scheuvs	Germania
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve
Klaus-Dieter Schmidt	Friedrichstädter Reserve
Hubert Oidtmann	1. Grenadiere

50 Jahre Mitglied

Helmut Eumann	1. Grenadiere
Willi Görsch	1. Grenadiere
Ernst Gemeinder	Reserve Bilk
Heinz Kohn	Germania
Johannes Schiffer	St. Martins-Kompanie

68 Jahre Mitglied

Willy Kreuels	Reserve Bilk
---------------	--------------

77 Jahre Mitglied

Heinrich Schunck	Reserve Bilk
Fritz Wüstenberg	Andreas Hofer - Hubertus Jäger

Aus anderer Sicht

möchte ich an dieser Stelle etwas zur Vorstandsarbeit sagen, denn ein Ziel meiner Arbeit ist auch eine verbesserte Kommunikation zwischen Vorstand und Basis.

In Vereinen jeglicher Art gibt es immer Menschen die aktiver sind und etwas bewegen, aber auch passivere Mitglieder oder Mitläufer. Und dann gibt es einige wenige, die sehr viel tun weil ihr Herzblut an dieser Aufgabe hängt.

Gerade erst habe ich beim DSB Pokal einen Uli Müller erlebt der neben seiner normalen Arbeit in Führungsposition die ganze Organisation dieser Großveranstaltung bewerkstelligte.

Verhandlungen mit Verbänden, Sponsoren, Behörden, Koordination mit Zulieferern, Polizei, Gutachtern, Sportlern und, und, und. Dazu die Verantwortung für ein Projekt das mit Kosten von einigen zigtausend Euro auch schnell hätte in die Hose gehen können.

Das sind Arbeiten und Aufgaben die kaum einer sieht, von denen man nichts weiß. Nebenbei dann noch Training für die DSB Mannschaft, die Ligamannschaft erfordert auch Zeit, die Jugend hat ihr Schießtraining, und wer weiß was noch alles... - zusätzlich gehen Beruf und Alltag normal weiter und alles beansprucht Zeit und Kraft.

In dem Moment wo dann ein Fehler passierte, eine Information nicht weitergegeben wurde hieß es dann sofort „Typisch, wieder einmal!“ und war durchaus negativ gemeint, sollte so nicht stehen gelassen werden. Es ist nun einmal so: wer mehr macht, macht auch mal Fehler.

Wünschenswert wäre im Sinne einer guten Kameradschaft dieses Wort „typisch“ durch den Begriff „verständlich“ zu ersetzen, denn dieses Beispiel von Uli gilt für alle Kameraden die manchmal Fehler machen, einfach weil sie auch (manchmal zu viel) tun.

Vorurteile gibt es auch: es ist nicht so, dass sich Vorstandsmitglieder wie in einem Selbstbedienungsladen mit Orden und Auszeichnungen bereichern können. Es gibt eine einzige Auszeichnung für Arbeit im Vorstand: das ist nach sechs Jahren dieser Tätigkeit der Stadtorden. Für alle anderen Ehrungen gilt auch hier wieder: wer viel tut . . . der erntet mehr.

Aufwandsentschädigungen für Vorstandsmitglieder gibt es ebenfalls keine! Das ist ein Märchen welches teilweise in den Kompanien grassiert. Ein Abendessen im Jahr als Danke für geleistete Arbeit, darauf dürfen sich die Vorstandskameraden mit ihren Frauen freuen, denn das haben sie sich verdient. Zum Schützenfest gibt es dann noch (von Schlösser gesponserte) Biermarken, denn es gilt auch Gäste und Mitglieder anderer Vereine zu bewirten. Übrigens auch diese in überschaubarer Zahl, die den meisten Kameraden kaum für einen Tag reichen würden. ...

Rene Krombholz



SCHÜTZENHAUS Goldene Mösch

Restaurant · Biergarten · Schießanlage

40223 Düsseldorf · Ubierstraße 16

Telefon und Fax: 02 11 / 15 18 72

Beste Parkmöglichkeit

Geöffnet:

Montag – Freitag ab 17.00 Uhr

Sonntag ab 11.00 Uhr

*Für Veranstaltungen und Gesellschaften
bis zu 100 Personen steht der Samstag
zur freien Verfügung*

Gäste sind jederzeit willkommen

*Beerdigungsgesellschaften
nach Absprache*

Königssilber

Unser Königspaar 2004/2005
Anton und Regina Matuszczak,
Antonius Kompanie,
stiftete unserem Verein ein Königssilber.

*Unserem Königspaar
sagt die große Bilker Schützenfamilie
recht herzlichen Dank für diese
großzügige Spende.*



Schurf EVENT-SERVICE

wir schaffen Erlebnisse
Allround Service um Ihr Fest

Fest- und Veranstaltungszelte

- Hochzeits-/Partyzelte/VIP-Zelte
- in Rechteck- /Sechseck-/Achteck-/Zwölfeck-Konstruktion
- mit weißen PVC-Markisen, Fenstermarkisen, Kunststoff- u. Glaswänden für Familien- und Volksfeste, Betriebsfeste, Jubiläen, Promotion

Mietmobiliar und Ausstattung

- in verschiedenen Ausführungen vom einfachen Holzklappmobiliar (Tische, Stühle, Bänke) bis zum Exklusivmobiliar (runde Tische, Bistro-/Schalen- und Polsterstühle)
- Messewände, Bodenbeläge, Dekorationen, Technik und Beleuchtung

Veranstaltungs-Komplettservice

- Beratung, Planung, Organisation, Durchführung einschließlich Gastronomie, Catering, Künstlervermittlung

Ausstellungs-/Lager-/Industriezelte und Hallen

- Stahltrapezseitenwände, Türen, Tore (mit und ohne Fußboden)

Großveranstaltungen

- Bestuhlung von Hallen/Messen und Freiflächen bis 80.000 Plätze
- Messe-/Innenausbau
- Bühnen, Bühnenwagen, Sanitärkabinen und Wagen



Fordern Sie unseren
ausführlichen Prospekt an.

Theodor Schurf GmbH
Oberembter Str. 1 - 50181 Bedburg
Telefon: 0 22 72 / 91 19-0 - Fax: 0 22 72 / 9119-11
Email: info@schurf.com - Internet: www.schurf.com

Kompanie-Königspaare und Krönungsballtermine

Gesellschaft	Königspaare	.nächster Krönungsball
Andreas Hofer-Hubertus Jäger	Heinz & Barbara Beckmann-Fücker	2006
Antonius Kompanie	Hartmut Baese & Ingrid Heise	18.03.2006, Haus Gantenberg
Bilker Heimatfreunde	Klaus & Martina Stolzenberg	15.10.2005, Haus Gantenberg
Freischütz Kompanie	Michael Faustmann & Nicole Hanke	22.04.2006, Haus Gantenberg
Garde Jäger Corps	Wilfried & Ingrid Pussar	01.04.2006, Martinsklause
1. Garde Schützen	Hubert & Christel Cremers	06.01.2007, Haus Gantenberg
Germania Kompanie	Markus Mannhaupt & Michaela Theobald	2006
1. Grenadier Kompanie	Eugen und Vera Lippert	17.11.2005, Martinsklause
2. Schützen Graf Zeppelin	Stephan Griese & Daniela Weiler	2006
3. Grenadier Kompanie	Wolfgang Schäfer	19.11.2005, Pfarrsaal St. Peter
4. Grenadier Kompanie	Marco Lempertz & Anja Hoffmann	22.10.2005, Martinsklause
5. Schützengesellschaft	Hubert & Renate Jaekel	01.10.2005, Martinsklause
von Hindenburg Kompanie	Wolfgang Charlier & Monika Marzog	29.10.05, Domhof
Hohenzollern Kompanie		19.11.2005, Haus Gantenberg
von Richthofen Kompanie	Heinz & Rita Unterrhein	2007
Neustädter Reserve	Richard & Michaela Wachholder	26.11.2005, Goldene Mösch
Reiter Corps		
Reserve Bilk	Sascha Weißenberg & Bettina See	12.11.05, Haus Konen
1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	Manfred & Trudi Strang	2006
St. Martins Kompanie	Werner & Carmen Kuhnert	13.01.2006
St. Sebastianus Jägersgesellschaft	Ingo & Steffi Pahl	2006
Tell Kompanie	Heinz & Gabi Thelen	15.10.05, Sorat-Hotel
Friedrichstädter Reserve	Gerd & Eva Sander	08.10.2005, Haus Gantenberg
Schill'sches Korps	Werner & Ellen Theis	2007
Regiments-Tambourcorps St. Martin	Benjamin Müller & Christine Heckner	25.03.2006, Martinsklause

TERMINE 2005/2006

Möschesonntag 12. Juni 2005
 Rock in Bilk 17. Juni 2005
 Schützenfestsonntag 19. Juni 2005

Regimentskrönungsball. 24. September 2005
 bayrischer Frühschoppen 25. September 2005
 Generalversammlung. 15. November 2005
 Friedhofsgang 20. November 2005
 knatschverrückter Karnevalsball 20. Januar 2006
 Titularfest. 22. Januar 2006

Das war Spitze !

Der DSB Pokal als Super-Werbung für die Bilker Schützen und den Schießsport

Große Ehre für die Bilker Schützen

Rund 2 1/2 Jahre dauerte die Vorbereitung und Planung für den DSB Pokal den unser Verein für den Deutschen Schützenbund ausrichten durfte. Mit Ulrich Müller an der Spitze hatte sich ein achtköpfiges Organisations-Komitee gebildet welches diese ehrenvolle Aufgabe bewältigte. Während man in Bilk noch plante wurden die Finalisten bundesweit in mehreren Vorrunden durch K.O. System ermittelt.

Planung, Vorbereitung und fast das AUS!

Trotzdem hätte diese Veranstaltung kurz vor Toresschluss fast nicht stattfinden können.

Die in diesem Finale verwendeten digitalen Schießanlagen der Fa. Meyton kommen fast jede Woche bei Wettbewerben bundesweit zum Einsatz. Egal ob in Turn- oder Stadthallen, stets genügt den Behörden das vorliegende Sachverständigengutachten um die polizeiliche Genehmigung zu erhalten. Anders in Düsseldorf, hier mussten neue Gutachten her wobei die Bilker plötzlich vor fast unlösbaren Problemen standen.

Hier erwies es sich von Vorteil das sich ein Mann wie Manfred Abels, (Ratsherr für Bilk) im Organisationskomitee befand der die richtigen Wege kannte um den Weg für das Pokalfinale frei zu machen.

Empfang der Gäste

Eine ausgesprochen gute Stimmung herrschte bereits am Freitag Abend, dem Vorabend des Finales. Oberbürgermeister Joachim Erwin hatte zum Empfang geladen, war aber selber gesundheitlich verhindert. Nach der Begrüßung der Gäste durch den Präsidenten des RSB Harry Hachenberg und unserem 2. Chef Hans Dieter Caspers erfolgte die Auslosung der Schießstände. Immer mehr Teilnehmer und Mannschaften trafen im Laufe der Zeit ein und zeigten sich schon hier von der Philipphalle als Austragungsort begeistert.



Ein grandioses Finale



220 Weltklasseschützen in 31 Mannschaften sorgten dann am 16. April in der Philipphalle für Wettkampfatmosphäre und knisternde Spannung. Wobei: wer meinte ginge dabei ruhig und leise zu, der irrte. Es herrschte eher Stimmung wie im Eistempel am Brehmplatz. Am Start waren hochkarätige Sportler wie zum Beispiel:

★ Uwe Pottek, jüngster Olympia Sieger (mit 18 Jahren) in freier Pistole, 6facher Olympiateilnehmer, mehrfacher Welt- und Europameister in unterschiedlichen Disziplinen.

★ Hans Riederer, 2facher Olympiateilnehmer (Silber) mehrfacher Welt- und Europameister Luftgewehr

★ Kurt Hildenbrand, 2facher Olympiateilnehmer, mehrfacher Welt- und Europameister Gewehr und Armbrust

★ Gernot Eder, mehrfacher Welt- und Europameister Pistole.

Das Medieninteresse war bereits im Vorfeld dieses Events recht gut, alle Tageszeitungen hatten ausführlich berichtet. Somit waren die Zuschaueränge während des ganzen Tages gut gefüllt. Die Zuschauer konnten durch Großbildleinwände das Geschehen auf den 48 digitalen Schießanlagen hautnah verfolgen welches von Bodo Broix, Bernd Obermeyer und Michael Kohn für die Zuschauer kommentiert wurde. Es war die größte digitale Schießanlage die bisher in Europa aufgebaut wurde. Ein Prominentenschießen rundete die Veranstaltung ab.



Organisation wie im Lehrbuch

Während die letzten Finalteilnehmer im Foyer noch den Kampf diskutierten begann im innern der Halle der Abbau der Schießanlagen, es wurden Siegerlisten und Urkunden gedruckt und die Ergebnisse ins Internet gestellt, zeitgleich starteten am anderen Ende der Stadt in der Düsseldorfer Messe die Vorbereitungen für den Siegerabend.

Die Kosten für dieses Event beliefen sich auf eine gute 5stellige Summe im mittleren Bereich die durch Zuschüsse und Sponsoring der Wirtschaft aufgebracht wurde. Oh-

ne ehrenamtliche und unbezahlte Tätigkeit des Organisationskomitees und zahlreicher Helfer zum Auf- und Abbau (Jungschützen Bilk und zahlreiche Kameraden) wäre dies nicht möglich gewesen.

Der Ehrenabend der Sieger

Mit der Abschlussveranstaltung im CCD Ost der Düsseldorfer Messe endete das DSB-Pokalfinale 2005 des Deutschen Schützenbundes.

Ein besonderes Dankeschön galt dem Schirmherrn der Veranstaltung, Oberbürgermeister Joachim Erwin, welcher mit der Ehrenmitgliedschaft des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk ausgezeichnet wurde. Auch vom Rheinischen Schützenbund erhielt der OB eine hohe Auszeichnung und ist nun der 31. Träger der Jan Wellem Medaille in Gold.



Im weiteren Verlauf des Abends wurden die Sieger (Bund München III für Luftgewehr und Frankfurt/Oder für Luftpistole) geehrt. Aus dem Organisationskomitee empfangen Norbert Borrenkott und Manfred Abels die große goldene Verdienstnadel des RSB, Rene Krombholz die silberne Version. OK Chef Ulrich Müller wurde die „Medaille für Förderung und Verdienste“ in Gold überreicht.

Tanz mit einer hervorragenden Coverband und Programmeinlagen mit dem FFC Freischütz so wie Dirk Kögeler als de Jocker rundeten das Programm ab, viel Beifall auch für Bodo Broix und Michael Kohn, die mit dem Jocker das neue Bilker Schützenlied vorstellten.

Lob von allen Seiten

Verband und Gäste zeigten sich begeistert von dieser Veranstaltung die eine gute Werbung für den Schießsport darstellte. Die Bilker Schützen bewiesen medienwirksam, dass sie mehr können als „nur schießen und feiern“. Dem

Organisationskomitee mit Ulrich Müller an der Spitze wurde hervorragende Arbeit bescheinigt. Manche sprachen sogar von der besten Veranstaltung die bisher im Rahmen des DSB Pokals stattgefunden hat. Auch die Landeshauptstadt ist ihrem Ruf als „Sportstadt“ gerecht geworden und hat den Bilker Verein gut unterstützt. Zu wünschen bleibt irgendwann in Zukunft wieder so ein Event ausrichten zu dürfen. Eine bessere Werbung für Schießsport und Bilker Verein gibt es kaum. Rene Krombholz

Oberbürgermeister Joachim Erwin ist neues Ehrenmitglied der Bilker Schützen

Der OB war nicht nur Schirmherr dieser Veranstaltung, Joachim Erwin ist nach eigenen Worten fasziniert vom Schützenwesen. Als Politiker weiß er wovon er spricht. Auch wenn Düsseldorf als relativ wohlhabend unter den Städten gilt, so sind auch hier – wie überall – die Gelder knapper geworden. Das soziale Wesen der Schützenvereine hat nicht nur vereinsinterne Auswirkungen. Spenden-sammlungen, Jugendarbeit, Hilfe und Unterstützung Bedürftiger bedeuten auch Entlastung der Stadt- und Staatskassen. Schützen gelten als aktiv –, nicht nur im Verein. Oftmals sind sie auch in Kirchengemeinden, Schulpflegschaften oder Bezirksvertretungen und Initiativen tätig, was aktive Stadteilarbeit bedeutet.

Erwin weiß also wovon er spricht und zeigte sich auch in seiner spontan initiierten Dankesrede als überraschend gut über die Bilker Schützen informiert. In der Vergangenheit war der OB immer für den Bilker Verein da, wenn dieser ihn brauchte. Sei es wegen Schützenfest, Trödelmarkt-gelände oder wie jetzt beim DSB Pokal, der ohne sein Engagement wohl ins Wasser gefallen wäre. Auch wenn nicht alle Schützen diesen Mann als OB gewählt haben, nicht seiner politischen Couleur entsprechen, zu einem vernünftigen Miteinander gehört es auch Leistung und Einsatz anzuerkennen, zu würdigen und vor allen Dingen „Danke“ zu sagen.



Das haben die Bilker Schützen hiermit offiziell bekundet und dem OB nach einstimmigem Vorstandsbeschluss die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen.

Rene Krombholz

Nachwuchsarbeit der Bilker Schützen

Der Papst – das Kreuz – die Jugend und die Schützen

Fast fassungslos sahen wir die Bilder aus Rom und staunten noch mehr wenn wir sahen, dass es vorwiegend junge Menschen waren die sich hier fanden um diesen Papst zu betrauern. Irritiert nehmen wir zur Kenntnis, dass selbst auf der Düsseldorfer KÖ das Kreuz des bevorstehenden Weltjugendtages hunderte von begeisterten Jugendlichen anlockt, die es frenetisch feiern. Papst – Kirche und Glauben, das sind Begriffe die vorwiegend mit älteren Menschen in Verbindung gebracht werden, ebenso wie das Schützenwesen, doch spätestens jetzt erkennen viele, dass sich hier ein Wandel vollzogen hat.

Als vor 4 Jahren die Shell-Studie (repräsentativste Umfrage zum Wesen der Jugend) ihre neuesten Ergebnisse präsentierte zeigte sich: hier vollzieht sich ein Wertewandel. Unterstrichen wurde dies durch eine Umfrage des Instituts für Demoskopie in Allenbach: Treue, Freundschaft, Familie, Freunde, Ehrlichkeit hatten oberste Priorität. Neueste Analysen hiesiger und internationaler sogenannter Zukunfts- und Trendforschungsinstitute bestätigen dieses und dokumentieren die Rückkehr immaterieller Werte.

Gerade die Jugend erkennt, dass die Jagd nach immer mehr, immer schöner, immer rasanter auf Kosten einer abnehmenden Lebensqualität stattfindet, dass die Suche nach ständig Neuem nicht nur Glücksgefühle bringt sondern auch Unzufriedenheit und Frust wenn Wünsche nicht erfüllt werden können. Nicht nur bei der Jugend wird langsam verstanden, dass ein gutes Zusammenleben ohne Werte nicht möglich ist. Freiheit ja, aber man erkennt: auch die hat Grenzen!

Was ist heute noch sicher? Weder Arbeitsplatz, Lebensstandard oder Familie können dieses Attribut für sich in Anspruch nehmen, Krieg und Terror, Wirtschaftskrise kommen hinzu. Vorbilder gibt es so gut wie keine, Politiker, Sportler und andere Größen erweisen sich als korrupt und unberechenbar.

Von der Pagenzeit bis zu den Jungschützen ist es ein langer Weg.....



Die Jugend ist auf der Suche nach Halt, neuen Lebensformen, nach neuen Werten und Idealen und findet sie zum Teil bei Papst oder Kirche.

Wobei: das was diese Jugend sucht und favorisiert sind keine Hirngespinnste sondern ethische Grundwerte die in den Schützenvereinen leben und dazu geführt haben das ein Schützenwesen Kriege, Seuchen, Königtümer oder Diktaturen und Jahrhunderte überleben konnte.

Mit dieser Jugend haben die Schützenvereine eine große Chance für ihren Nachwuchs, sofern sie es verstehen diese Werte zu publizieren, es schaffen sie vorzuleben.

Dort, wo nur das feiern im Vordergrund steht, wo 30 Mann am Bierpavillon stehen während im Zelt 3 Kameraden geehrt werden, dort wo „kein Bock“ Mentalität und Gleichgültigkeit vorherrschen, werden Jugendliche nicht fündig. Sie suchen das Miteinander, Halt, Kameradschaft die ehrlich ist!

In den vergangenen Jahren haben sich einige Kompanien durch besonders gute Jugendarbeit hervor getan. Pagen die im Festzug entzückend aussehen, Pickvogelkönige und Pagenkönige bereichern den Bilker Verein, haben selber viel Freude am Schützenleben. Trotzdem melden sich viele Jugendliche irgendwann



wieder ab, ganz besonders wenn sie nicht bei den Jungschützen integriert sind. Hier zeigt sich das Kompanien hervorragend für die „Kleinen“ sorgen können, aber schnell überfordert sind wenn es darum geht junge Erwachsene zu begeistern.

Der Bilker Verein hat gut daran getan eine Jugend-

kommission zu schaffen die diesen Ansprüchen gerechter werden kann, eher als manch alter Hase, – der Altersunterschied kann hinderlich sein. Bei der Jungschützentruppe finden junge Menschen gleichgesinnte, Interessenaustausch, Halt, lernen Zusammenhalt und Kameradschaft, – und bleiben dem Verein meist erhalten.

Es bleibt zu wünschen, dass diese Jugendarbeit so weitergeführt, möglichst sogar noch verbessert und intensiver betrieben wird, auch mit hin und wieder auftretenden Stolperstellen, die gehören dazu..... denn nur so wird auch im Jahr 2050 ein Schützenzug stattfinden können....

Rene Krombholz

30 Jahre Regimentsstandarte

Als unser stolzer Verein im Jahre 1975 sein 500jähriges Bestehen feiern durfte, sah dies der Heimatverein Bilker Heimatfreunde als einen willkommenen Anlass, dem Schützenverein eine Regimentsstandarte zu stiften.

Beim Jubiläumsempfang am 8. Juni 1975 im Georg Schulhoff Haus übergab der damalige Baas Hermann Smeets unserem Chef Jakob Faasen die Standarte.

Die Regimentsstandarte wurde ihrer Bestimmung übergeben und weitergereicht an Heinz Kohn, den ersten Standartenträger Bilks.

Da in der Kürze der Zeit bis zum Schützenfest keine Adjutanten gefunden wurden, wurde Heinz Kohn beim Jubiläumsfestzug von zwei Amazonen begleitet.

Zum Schützenfest 1976 waren es dann Jürgen Betz, Mitglied der 1. Grenadiere sowie Benno Kiwitt aus der Germania Kompanie, die mit Heinz Kohn die erste Standartengruppe stellten.

Im Jahre 1980 wurden die Adjutanten von Wolfgang Ambaum, Friedrichstädter Reserve, sowie Otto Müller, Germania, abgelöst.

Zum 10jährigen Bestehen der Standarte wurde 1985 Heinz Kohn zum Regimentsmajor berufen. Die Adjutanten wurden mit dem Regimentsverdienstorden ausgezeichnet.

1987 löste Wolfgang Ambaum Heinz Kohn als Standartenträger ab. Neben dem bereits im Amt befindlichen Otto Müller rückte Ernst Pasch, Mitglied der 1. Grenadiere als Adjutant nach. 1996 trat dann Wolfgang Ambaum als Standartenträger zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Otto Müller ernannt.

Winfried Langerbeins von der Germania Kompanie wurde zum neuen Adjutanten und in dieser Zusammensetzung ritt die stolze Standartengruppe auch zum 525jährigen Jubelfest unseres Vereins im Jahr 2000 dem Festzug voran.

Zum Titularfest 2004 musste Otto Müller aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben und wurde vom



Oberst zum Ehrenmajor ernannt. Klaus Michel, besser bekannt als Nippel, wurde neuer Standartenadjutant und so reitet auch in diesem Jahr die Standartengruppe für Bilik.

Allen Kameraden, die in den vergangenen 30 Jahren den Verein auf diese Weise vertreten haben, gebührt höchste Anerkennung.

Zu jedem feierlichen und offiziellen Anlass war die Standarte zugegen und auch bei traurigen Anlässen der Vereinsgeschichte, so auch bei Beerdigungen, fehlte die Standarte nie.

Als der Zahn der Zeit am äußeren Erscheinungsbild der Standarte nagte, war es 1998 wiederum der Heimatverein, der sich mit einer respektablen Spende an der Restaurierung beteiligte.

Wir alle dürfen stolz sein auf diese Standarte und die Standartengruppe und sagen an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle bisherigen Mitglieder der Standartengruppe und vor allem an die Bilker Heimatfreunde, die uns hier mit einer so großartigen Idee so freundlich unterstützten.

T.W.

Über 60 Jahre Familientradition

Dinkelvollkorn

Brot und Brötchen

Nicht nur für den **gesundheitsbewußten Genießer**

– auch sehr gut geeignet bei **Weizenallergie** und **Weizendiät**

Bäckerei Dirk Boeck

Lorettostraße 17 · 40219 Düsseldorf · Telefon (02 11) 30 71 23

Einige Aufzeichnungen unserer Schützen aus ältester Zeit

Im Laufe der Jahrhunderte ist so manches Dokument, manche wichtige Urkunde verloren gegangen. So finden sich nur wenige Aufzeichnungen aus der Entstehungszeit der Schützengilden und Schützenbruderschaften. Daß derartige Vereinigungen jedoch schon im 12. Jahrhundert bestanden haben dürften, ist aus späteren Urkunden zu schließen. Aus ihnen ist auch zu entnehmen, dass das Schützenwesen seinen Ursprung in den jetzt belgischen Provinzen Brabant und Flandern hat. Im ausgehenden 13. Jahrhundert waren die Schützengesellschaften bereits im ganzen westlichen Abendland verbreitet. Diese schnelle Entwicklung des Schützenwesens hing offenbar mit dem Werden der Städte zusammen, die – größtenteils im 12. und 13. Jahrhundert gegründet – in kurzer Zeit Macht und Ansehen gewonnen hatten. Die deutschen Kaiser und die Landesherren waren nämlich recht großzügig vorgegangen und hatten auf diese Weise treue Bundesgenossen gegen den stets aufmüpfigen und zur Macht strebenden Landadel gewonnen. Die damaligen Gemeinwesen, die oft kaum tausend Einwohner zählten, waren schließlich zu festen Stützpunkten geworden. Zumal sie mit diesen „Freiheitsbriefen“ auch das Recht erhalten hatten, sich mit Mauer, Wall und Graben zu umgürten. Zur Abwehr eines Angriffs gehörten waffengeübte Leute, deshalb geizten die Landesfürsten nicht mit der Verleihung von Privilegien an die Schützenvereinigungen, denen damit zugleich die Schießausbildung aller Gemeindeangehörigen übertragen wurde.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Stadt Ratingen. Wann mit dem Bau der ersten Befestigungsanlagen begonnen wurde, erfahren wir aus einer Urkunde vom Februar 1277, also schon 2 Monate nach der Stadterhebung. Graf Adolf VIII. von Berg gestattete den Bürgern, solange eine besondere Steuer, Akzise genannt, zu erheben, bis die Befestigungsarbeiten durchgeführt waren. Bei dem gespannten Verhältnis zwischen Berg und Kurköln konnte es jederzeit zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommen, so dass Ratingen vielleicht schon schnell seine Aufgabe als landesherrliche Festung erfüllen musste.

Schon im Jahre 1405 muß Ratingen eine starke Festung gewesen sein. Bei einem Angriff der Kölner in diesem Jahr in der Fehde gegen Kalkum gelang es diesen zwar, die Vorstädte zu zerstören, aber nicht, die Stadt zu erobern. – Die Stadtmauer war 7 Meter hoch und 2 Meter dick. Der Stadtgraben 7 Meter tief und 8-10 Meter breit. Als Wachturm diente auch der Turm von St. Peter und Paul. Von hier kündigte eine schwarze Fahne das Annähern feindlicher Reiter und eine rote von feindlichem Fußvolk an. Die umfangreichen Befestigungsanlagen mussten unterhalten, ge-

schützt und bewacht werden. Die Stadt stellte hierfür Schützen und Söldner ein. Im Jahre 1433 werden als allgemeine Bürgerpflicht genannt: Steuer zahlen, Gräben ausheben, in den Krieg ziehen, Wache halten und Tore bewachen. Die militärische Befehlsgewalt lag beim Bürgermeister, den Schöffen und dem Rat.

Über die Stärke der waffenfähigen Mannschaft liegen nur wenige Zahlen vor. 1542 werden nach dem Musterbuch innerhalb der Stadt 135 und in der Außenbürgerschaft 39, zusammen 174 Schützen genannt. 1609 waren es 137 und 52. Oft haben Kriege die Bürger aus ihrer friedlichen Arbeit zu den Waffen gerufen. Mit ihren militärischen Feldzeichen zogen sie dann in den Kampf für den Landesherrn. Sie haben schon 1288 in der Schlacht bei Worringen für ihn gestritten. Von der besonderen Tapferkeit der Ratinger Schützen zeugt eine Urkunde vom 23. Juni 1449, in der Herzog Gerhard der Stadt wegen der treuen Dienste, die sie in seinen Nöten, Fehden und Kriegen geleistet haben, seine drei Honschaften mit allen Rechten, Steuern, Zinsen, Pachten und Diensten für den Fall überträgt, wenn er kinderlos stirbt. Offensichtlich hatten sich die Ratinger Schützen 1443 bei der Eroberung des Schlosses Broich und des Dorfes Mülheim, sowie in der Hubertusschlacht bei Linnich im Jahre 1444 besonders ausgezeichnet. 1467 liegen Ratinger Schützen vor Schloß Linnep. 1468 ziehen sie in die Richrather Heide und 1471 zur Tomburg in die Eifel. 1474 zogen sie gegen Karl von Burgund, als er die Stadt Neuß belagerte. Im 16. Jahrhundert bewegten geistige Strömungen die Länder und Menschen stärker. Immer wieder werden die Schützen aufgeboten. Als spanische Soldaten den Bürgern am 17. September 1595 das Vieh von den Weiden raubten, griffen die Ratinger Schützen an, nahmen ihnen das Vieh wieder ab und fünf spanische Soldaten blieben als Tote zurück. Von den vielen, oft harten und blutigen Kämpfen der Ratinger Bürger und Schützen sind hier nur einige genannt.

Bestimmt haben unsere Bilker Schützen an einigen Unternehmungen teilgenommen, doch fehlen die schriftlichen Unterlagen. Bekanntlich wurden alle vorhandenen Unterlagen von einem Herrn Stein seiner Zeit böse verbrannt. (Siehe Bilker Schützenchronik von Hans Dieter Caspers)

Doch wenden wir uns nun den Düsseldorfer Schützen zu. Das älteste Dokument der Düsseldorfer Schützen ist die Erneuerungsurkunde der St. Sebastianus-Bruderschaft vom 20. Januar 1435. Da man nur etwas erneuern kann, was schon bestanden hat, ist das eigentliche Alter der Düsseldorfer Schützen nicht bekannt. Eine Gründung im Jahre 1316 ist nicht gesichert. Die gelegentlich noch für die Kai-



Belagerung von Ratingen durch Kurköln 1405

serswerther Sebastianus-Bruderschaft in Anspruch genommenen Gründungsjahre 1285 oder 1295 lassen sich ebenfalls nicht belegen. Demnach wären nach dem Jahr ihrer Gründung oder der Jahreszahl ihres ältesten erhaltenen Statutes die Bruderschaften in Derendorf 1420, Kalkum 1428, Wittlaer 1431, die ältesten Düsseldorfer Schützengesellschaften, gefolgt von den Altstädtern 1435, und den Bruderschaften in Hamm 1436, Angermund 1450, Gerresheim 1455 und Kaiserswerth 1467.

Ähnlich wie in den Nachbarstädten wurden auch die Düsseldorfer Schützen – so wie es allgemein üblich war – bei Fehden und kriegerischen Einsetzen nebst Söldnertruppen eingesetzt. Adolphs II. Nachfolger Gerhard bestätigte am Sebastianstag des Jahres 1452 der St. Sebastianus-Bruderschaft der jungen Schützen, die aus der alten Gesellschaft ausgetreten waren, die – noch erhaltenen – Satzung. Seine Nachfolger gaben der Sebastianus-Bruderschaft die Ehre und nahmen am Königsschießen teil. Zu den kostbaren herzoglichen und kurfürstlichen Schützenkleinodien, die das Stadtmuseum Düsseldorf als Dauerleihgabe verwahrt, gehören zwei spätgotische Königsschilde, einer mit dem heiligen Sebastian und dem Wappen der Herzogin Sophia von Sachsen-Lauenburg, Witwe Herzog Gerhards, gestiftet 1485. Der zweite von Jülich-Berg, angeblich von Gerhards lang ersehntem Sohn und Nachfolger Wilhelm IV. 1490 gestiftet. Ein weiteres Kleinod, des herzoglichen Hauses Wappen in einem Lorbeerkranz. So gibt es ferner eine gestiftete Platte der Jakobe von Baden. Sie war auf Betreiben katholischer europäischer Mächte 1585 mit dem Sohn Wilhelm des Reichen, Johann Wilhelm, verheiratet worden. Die mit großen Aufwand gefeierte Hochzeit ist in dem Gedenkbuch des Landschreibers Dietrich Graminäus festgehalten. Beim Aufmarsch zum Fußturnier dort am 23. Juni 1585 erkennt man auch zahlreiche Schützen mit geschulterten Büchsen und Hellebarden. Auch der Landesvater Wolfgang-Wilhelm nahm öfter am Königsschießen teil. Am 13. Mai nahm der herzogliche Rat Wilhelm Bouven, als sein Stellvertreter, am Königs-

schießen in Hamm teil. Er holte den Vogel von der Stange und die Hammer Schützen hatten sich zum Schloß ergeben und dem Landesherrn die Würde anzutragen. Diese nahm er nicht nur huldvoll an, sondern stiftete einen vergoldeten Schild und eine Summe für den Umtrunk. 1638 und 1641 nahm Wolfgang Wilhelm erneut am Königsschießen teil. 1681 wurde Jungherzog Johann Wilhelm König der Düsseldorfer Schützen. In Johann Wilhelms Todesjahr 1716 erhielten die Düsseldorfer Schützen eine neue Truhe zur Aufbewahrung des Königssilbers. Auch Carl Theodor aus dem Hause Pfalz-Sulzbach war den Schützen gut gesonnen und nahm 1746 am Königsschießen teil, wurde König und stiftete ein Königsschild, das weit über Düsseldorfs Grenzen kaum seinesgleichen hat. 1751 schenkte er den Schützen eine neue Fahne. So zeigen die Aufzeichnungen, dass die regierenden Fürsten von Düsseldorf gleichfalls Förderer des Schützenwesens gewesen sind. Leider sind durch Kriegseinwirkung 1939-1945 viele Dokumente verloren gegangen. Artur Remy

*Verwandte Literatur: Ratinger Schützengeschichte
Düsseldorfer Schützengeschichte v. K.B. Heppe*



Blasius- Apotheke

Inhaberin Regina Waerder
Apothekerin für Offizinpharmazie
Hammer-Dorfstraße 124
40221 Düsseldorf
Tel. 0211 - 30 64 75
Fax 0211 - 917 92 85

Medikamentenbestellung per Fax oder unter
www.apotheken.de

Wir sind auch im Internet vertreten unter
www.blasiusapotheke.de

Rock in Bilk 2005

Zum 12. Mal jährt sich in diesem Jahr der Jungschützen-Rockabend „Rock in Bilk“. Wieder ist es uns gelungen zwei Topbands zu verpflichten. **„Der Letzte Schrei“ und „Boot Leg“ sind in diesem Jahr unsere Bands.**

Leider war der Besuch im letzten Jahr schlechter als jemals zuvor. **Mit 750 Besuchern mussten wir einen Rückgang von 25 Prozent verkraften.** Als vor 12 Jahren der erste Rockabend veranstaltet wurde, lag die Grundidee darin, **neue Jugend für den Verein zu werben.**

Aber natürlich liegt der Grundgedanke auch darin, **unsere bestehende Jugend zu fördern und zu fordern.** Die komplette Organisation des Abends liegt also in der Hand der **Bilker Jungschützen.** Das fängt an mit dem Verteilen von ca. 300 Plakaten in und rings um Bilk.

Des Weiteren kommen noch diverse Werbeaktionen dazu, wie das Verteilen von 3000 Flyern, die insbesondere auf der Straße, aber auch an einem von uns gestalteten Infostand am Trödelmarkt am Aachener Platz verteilt werden.

Natürlich gehören auch der Ordnerdienst und der Verkauf der Eintrittskarten an der Kasse am Rockabend zu den Aufgaben unserer Jungschützen.

Wir können wirklich stolz sein, dass sich unsere Jugend so für den Verein begeistert und einsetzt. Umso trauriger ist es, dass sich immer weniger Kameraden für diesen Abend begeistern können. Der Anteil derer, die aus unserem Verein Karten kaufen, ist sehr gering. Zum Glück haben wir uns in den letzten Jahren auch über die Grenzen von Bilk hinaus einen Namen gemacht und können somit auf ein großes Stammpublikum zurückgreifen.

Es wäre schön, wenn der ein oder andere Schützenkamerad in diesem Jahr mal wieder den Weg zu uns, ins oder vor das Zelt finden würde. Der Einsatz der Bilker Jungschützen zeigt, mit wie viel Begeisterung sie dabei sind, **diesen Abend für EUCH zu veranstalten.** Um diese Begeisterung zu halten und auch den Einsatz „zu belohnen“, brauchen wir eure Unterstützung. **Helft uns „Rock in Bilk“ noch weitere Jahre bestehen zu lassen.**



Schützenfest- termine bis 2010

(angegeben
ist immer der
Schützenfest-Sonntag)

25. Juni 2006

17. Juni 2007

15. Juni 2008

21. Juni 2009

20. Juni 2010

Diebels im
Haus Ronen
seit 1836

Ob Hochzeits-, Geburtstags- oder Jubiläumsfeier

- Saal bis 100 Personen • Jägerstube bis 30 Personen
- Täglich wechselnde Mittagskarte
- Kegelbahn – noch freie Termine

Suitbertusstraße 1 · Telefon 02 11 / 33 06 54

ROCK IN BILK 2005

**Bilker Schützenzelt
Aachener Platz
Freitag, 17. Juni 2005**



&



Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Vorverkauf: € 7,-
(inkl. 16 % MWSt.)

Abendkasse: € 8,-
(inkl. 16 % MWSt.)



Vorverkaufsstellen:

Altdeutsche Bierstube
Bilker Allee 66, Tel. 930 47 65

Reisebüro Wiatrowski
Neusser Str. 133, Tel. 917 94 40

Schreibwaren Versen
Brunnenstr. 62, Tel. 33 02 10

Weitere Kartenangebote und Infos unter www.Rock-in-Bilk.de

Are you ready to rock?

Bericht des Sportwarts

Vereinsmeisterschaft 2005

An der Vereinsmeisterschaft nahmen in diesem Jahr nur 50 Schützen teil. Enttäuschend war, daß in kaum Schützen am Start waren die nicht zu den Sportschützen gehören.

Die Bitte von mir für das die Vereinsmeisterschaft im November wäre eine große Beteiligung der nicht Sportschützen. Aus diesem Grund habe ich die Vereinsmeisterschaft auf dem 1. November 2005 gelegt. An diesem Feiertage sollten eigentlich einige Kameraden mehr den Weg zum Schießstand finden. Neuer Vereinsmeister im Luftgewehrschießen wurde erstmals Manfred Sagel von der 1. Grenadier Kompanie mit 386 Ringen. Neuer Vereinsmeister im Luftpistolenschießen wurde Thomas Blum von der 3. Grenadier Kompanie mit 348 Ringen. Die einzelnen Klassensieger werden nachfolgend vorgestellt. Allen Gewinnern meine herzlichen Glückwünsche.

Die Ergebnisse:

Vereinsmeisterschaft 2005

Vereinsmeister 2005 Luftgewehr	Ringe
Manfred Sagel, 1. Grenadier	386
Vereinsmeister 2005 Luftpistole	
Thomas Blum, 3. Grenadier	348
Weitere Klassensieger Luftgewehr:	
Schützenklasse A:	
1. Gunnar Frisch, Tell	384
Schützenklasse B:	
Michael Schwarz, Freischütz	351
Schützenklasse C:	
Thomas Latzer, Res. Friedrichstadt	140
Altersklasse A:	
Rolf Hagen, 1. Grenadier	385
Altersklasse B:	
Friedhelm Kronshage, And. Hofer - Hub. Jäger	144
Seniorenklasse A (Sport):	
Hans-Dieter Caspers, St. Martin	370

Seniorenklasse C (Sport):

Günther Komischke, St. Martin 304

Seniorenklasse A (Schützen):

1. Josef Marleaux, And. Hofer - Hub. Jäger 114

Seniorenklasse B (Schützen):

Wolfgang Lubba, 3. Grenadier 82

Junioren A (Sport) m.:

1. Daniel Grond, 1. Grenadier 379

Junioren A (Sport) w.:

1. Jessica Stridde, 3. Grenadier 372

Junioren B (Sport) m.:

1. Christian Voegel, 1. Garde Schützen 352

Junioren B (Sport) w.:

1. Jennifer Peltzer, Res. Friedrichstadt 367

Jugend m.:

1. Jim Müller, 1. Grenadier 364

Jugend w.:

1. Stefanie Blum, 3. Grenadier 349

Weitere Klassensieger Luftpistole:

Schützenklasse A:

1. Oliver Zieba, And. Hofer - Hub. Jäger 292

Seniorenklasse B:

1. Franz-Helmut Heller, 1. Grenadier 342

Jubiläumspokal 2004

An dem Jubiläumspokal 2004 nahmen nur 16 Kompanien teil. Es gewann in der Mannschaftswertung, die 1. Grenadier-Kompanie mit 483 Ringen.

Die Einzelwertung der Schützenklasse gewann der Major des Schützen-Batallions Martin Kramp von den Heimatfreunden mit 99 Ringen. Er gewann mit dem besten Teilergebnis vor den Kameraden Richard Wachholder von der Neutstädter Res. Und Georg Peltzer von der Res. Friedrichstadt die ebenfalls 99 Ringe schossen. Die Altersklasse gewann Herbert Armbruster von der 1. Grenadier Kompanie

Vehlingshof



Am Fuchsberg 1
41468 Neuss (Uedesheim)
Telefon 021 31/9 34-0



Verkauf und Vertrieb von:
Coca-Cola-Produkten, nationalen und internationalen Bieren,
Säften, Mineralwässern und Limonaden.

mit 99 Ringen, in der Seniorenklasse gewann erstmals Heinz-Gerd Konen von der St. Martins-Kompanie mit 99 Ringen, in der Jungschützenklasse gewann Jim Müller von der 1. Grenadier Kompanie mit 96 Ringen, in der Pagenklasse gewann Patrick Boeck von den Heimatfreunden zum mit 79 Ringen. Die Damenklasse gewann in diesem Jahr Annette Kropp von der 4. Grenadier-Kompanie mit 98 Ringen. Allen Gewinnern meine herzlichen Glückwünsche.

Die Ergebnisse: *Jubiläumspokal 2004*

Jubiläumspokal-Sieger: 1. Grenadier	483
2. Neustädter Reserve	474
3. 3. Grenadier	472
4. St. Martin	470
5. Bilker Heimatfreunde	463
6. 4. Grenadier	462
7. Tell	462
8. Freischütz	455
9. Friedrichstädter Reserve	450
10. 1. Garde Schützen	449
11. von Richthofen	447
12. 5. Schützen	445
13. Andreas Hofer - Hubertus Jäger	441
14. Graf Zeppelin	440
15. von Hindenburg	418
16. 1. Schützen Friedrichstadt	387

Schützenklasse:

1.	Martin Kramp, Heimatfreunde	99	1408,0
2.	Richard Wachholder, Neustädter Res.	99	1440,5
3.	Georg Peltzer, Friedrichstädter Res.	99	1681,0
4.	Peter Kublik, Tell		98
5.	Thomas Blum, 3. Grenadier		97
	Thorsten Blietschau, 1. Garde Schützen		97
7.	Jörg Breitbach, Neustädter Res.		95
	Thomas Latzer, Friedrichstädter Res.		95
	Stefan Metzger, 4. Grenadier		95
10.	Ferdinand Caspers, von Richthofen		94
	Oliver Königs, Freischütz		94
	Thomas Winter, 1. Grenadier		94
13.	Stefan Kublik, Tell		93
	Heinz-Josef Nüchter, St. Martin		93
	Jörg Spinrad, Heimatfreunde		93
	Lutz Wiatrowski, Heimatfreunde		93
	Michael Schwarz, Freischütz		93
	Stefan Gendrung, 4. Grenadier		93
19.	Stefan Blum, von Hindenburg		91
	Marco Tranti, Heimatfreunde		91
	Michael Faustmann, Freischütz		91
	Rainer Görlitz, 3. Grenadier		91
23.	Armin Enggruber, Tell		90
	Marko Weiler, Graf Zeppelin		90
	Oliver Zieba, And. Hofer - Hub. Jäger		90

Der Schutzengel-Tipp:

Zuverlässig wie
ein Schutzengel.
Das ist die Provinzial.



Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

	Ingo Kellner, 1. Garde Schützen	90	5.	Horst Wachholder, Neustädter Res.	95
27.	Andreas Dietz, And. Hofer - Hub.J äger	88		Hubert Jaekel, 5. Schützen	95
28.	Robert Köster, von Richthofen	86	7.	Franz-Helmut Heller, 1.Grenadier	94
	Stefan Griese, Graf Zeppelin	86	8.	Willi Vogel, Neustädter Res.	93
30.	Jürgen Roßmann, Freischütz	84		Manfred Schroeter, 4. Grendier	93
	Ralf Gendrung, 4. Grenadier	84	10.	Peter Breitbach, Neustädter Res.	92
32.	Hans-Jürgen Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	83	11.	Günther Komischke, St. Martin	91
33.	Besnik Salihi, Tell	81		Werner Kuhnert, St. Martin	91
34.	Lars Schulze, 5. Schützen	78		Alfred Krause, 4. Grendier	91
35.	Kai Strang, 1. Sch. Friedrichstadt	77	14.	Eduard Weiler, Graf Zeppelin	90
36.	Dirk Boeck, Heimatfreunde	76		Dieter Königs, Freischütz	90
37.	Klaus Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	73		Ernst Gendrung, 4. Grendier	90
38.	Andreas Schwarz, von Hindenburg	72	17.	Siegfried Paetsch, Graf Zeppelin	89
39.	Mark Eismann, von Richthofen	68		Wolfgang Lubba, 3. Grenadier	89

Altersklasse:

1.	Herbert Armburster, 1. Grenadier	99	19.	Horst Fugelsang, von Richthofen	88
2.	Uwe Schäfer, 3. Grenadier	96		Josef Marleaux, And. Hofer - Hub. Jäger	88
	Ulrich Müller, 1. Grenadier	96		Karlheinz Blietschau, 1. Garde Schützen	88
4.	Josef Helbig, 5. Schützen	95		Hubert Cremers, 1. Garde Schützen	88
5.	Rudolf Frisch, Tell	93	23.	Horst Esser, 1. Garde Schützen	86
6.	Wolfgang Scharley, von Richthofen	90	24.	Rolf Michel, Friedrichstädter Res.	85
7.	Walter Leu, von Richthofen	89		Klaus Bannenberg, Tell	85
	Peter Schwister, Friedrichstädter Res.	89		Peter Hoffmann, 1. Garde Schützen	85
9.	Heinz Thelen, Tell	88	27.	Jürgen Lobert, Bilker Heimatfreunde	84
	Fred Zimmermann, And.Hofer-Hub.Jäger	88	28.	Heinz Unterrhein, von Richthofen	79
11.	Gerd Pottkämper, Freischütz	87	29.	Heinz Blum, von Hindenburg	77
	Michael Locquinghien, Heimatfreunde	87	30.	Josef Kramp, Bilker Heimatfreunde	75
	Friedhelm Kronshage, And.Hofer-Hub.Jäger	87	31.	Wolfgang Ambaum, Friedrichstädter Res.	73
14.	Hartmut Borth, 1. Sch. Friedrichstadt	86		Wilhelm van de Meer, 1. Garde Schützen	73
15.	Jürgen Seuken, Graf Zeppelin	85	33.	Hubert Schwaab, 1. Sch. Friedrichstadt	68
16.	Johannes Morcinek, 5. Schützen	84	34.	Erich Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	53
	Heinz-Dieter Segebarth, 3. Grenadier	84			
18.	Acar Marcel, Friedrichstädter Res.	82			
19.	Olaf Hallstein, Friedrichstädter Res.	81			
20.	Willi Odendahl, 5. Schützen	55			

Seniorenklasse:

1.	Heinz-Gerd Konen, St. Martin	99
2.	Diethelm Hofmann, 1. Grenadier	98
3.	Hans-Dieter Caspers, St. Martin	96
	Dieter Reiher, 3. Grenadier	96

Jungschützenklasse:

1.	Jim Müller, 1. Grenadier	96
2.	Stefan Odendahl, 5. Schützen	93
3.	Sebastian Krombholz, 3. Grenadier	92
4.	Christian Charlier, von Hindenburg	89
5.	Alexander Charlier, von Hindenburg	81
6.	Fabian Otten, von Hindenburg	80

Damenklasse:

1.	Annette Kropp, 4. Grenadier	98
2.	Laura Görlitz, 3. Grenadier	95
3.	Lydia Weiler, Graf Zeppelin	94
4.	Cora Gendrung, 4. Grenadier	89
	Angelika Hofmann, 1. Grenadier	89
6.	Martina Metzger, 4. Grenadier	85
7.	Stefanie Blum, 3. Grenadier	84
8.	Anneliese Weiler, Graf Zeppelin	83
	Gerhild Engel, 1. Sch. Friedrichstadt	83
10.	Sabine Boeck, Bilker Heimatfreunde	81
	Angelika Lobert, Bilker Heimatfreunde	81
12.	Jessika Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	80
13.	Ursula Straßburger, von Richthofen	71
14.	Christa Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	68
15.	Rita Unterrhein, von Richthofen	64

Pagenklasse:

1.	Patrick Boeck, Bilker Heimatfreunde	79
----	-------------------------------------	----



Optik-Design
KARSTEN ROKITTA
 Staatlich geprüfter Augenoptiker
 und Augenoptikermeister

Lorettostraße 27
 40219 Düsseldorf
 Tel./Fax: 02 11 \ 39 23 33

Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2005

Am Sonntag, den 5. Juni 2005 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette statt. Es werden 15 Schuß aufgelegt in den einzelnen Altersklassen und Damenklasse, nach unserer Schießordnung und den Regeln des DSB geschossen. Mit dem Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette schießen wir seit 1996 Jahr auch einen Mannschaftssieger aus. Die Mannschaft jeder Kompanie bildet sich hierbei aus den jeweils vier besten Schützen einer Kompanie (Ringbesten Schützen egal welche Klasse, außer weibliche Teilnehmer) diese Ergebnisse werden zu einem Mannschaftsergebnis addiert. Die weiblichen Teilnehmer werden nur in der Einzelwertung ihrer Klasse (Damenklasse) gewertet. Bitte beachtet die angefügte Schießordnung!

Beginn ist 9 Uhr, letzte Scheibenausgabe ist 14 Uhr. Das Startgeld beträgt 2 €. Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, den 31. Mai 2005 um 19 Uhr. Das Vorschießen muß grundsätzlich durch den Hauptmann beim Schießsportwart schriftlich bis zum 23. Mai 2005 beantragt werden.

Schießordnung für das Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette des St.Seb.Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V.

Stand: 01.10.2003

1. Allgemeines

Das Schießen um die Karl-Rindlaub - Kette findet jedes Jahr zwei Sonntage vor dem Schützenfest statt.

2. Durchführung

- 2.1 Es wird keine Ständeinteilung vorgenommen.
- 2.2 Der Wettbewerb ist von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr (letzte Scheibenausgabe).
- 2.3 Schüler/innen und Jugendliche schießen an einem separaten Termin.
- 2.4 Der Schießsportwart ist mit seiner Schießkommission (Sport) für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbes zuständig.
- 2.5 Dieser Wettbewerb wird mit dem Luftgewehr nach den Regeln des DSB ausgeschossen.

3. Startberechtigung

- 3.1 Startberechtigt ist jedes aktive Mitglied des St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
- 3.2 Damen dürfen nur in ihrer Klasse als Einzelschützin starten.
- 3.3 Schüler/innen ab 9 Jahre bis 11 Jahre schießen mit dem Lasergewehr in ihrer Klasse als Einzelschützen/innen.
- 3.4 Jugendliche mit 12 und 13 Jahre schießen mit dem Luftgewehr in ihrer Klasse als Einzelschützen/innen.
- 3.5 Nicht teilnehmen dürfen die aktiven Mitglieder, die ausschließlich zum sportlichen Schießen in unserem Verein sind und nicht regelmäßig an den Brauchtumsveranstaltungen des Regimentes teilnehmen.
Die Hauptleute sind verpflichtet, daß diese Regelung eingehalten wird.
- 3.6 Ein Verstoß gegen die Regelung 3.2 führt zur Disqualifikation des Schützen.

Wettkampfklassen

Es wird in der Einzelwertung in folgenden Klassen geschossen:

	Altersgrenze	z.B. Einteilung für das Jahr 2005:
Schülerklasse	9 Jahre bis 11 Jahre	01.01.1994 - 31.12.1996
Jugendklasse	12 Jahre bis 13 Jahre	01.01.1992 - 31.12.1993
Jungschützenklasse	14 Jahre bis 20 Jahre	01.01.1985 - 31.12.1991
Schützenklasse A+ B	21 Jahre bis 45 Jahre	01.01.1960 - 31.12.1984
Altersklasse	46 Jahre bis 55 Jahre	01.01.1950 - 31.12.1959
Senioren	56 Jahre und älter	31.12.1949 und älter
Damenklasse	14 Jahre und älter	01.01.1991 und älter

Ausschlaggebend für die Klasseneinteilung ist das Jahr in dem die Altersgrenze erreicht wird.

ob sport
ob business



für ihre frisur
sind wir
die profis!



Bilker Allee 74
0211-30 89 52
www.figaro-hair.de

5 Zusammensetzung der Mannschaften

5.1 Die Mannschaft einer Kompanie bildet sich selbst. Denn am Ende des Schießens werden die 4 besten Schützen einer Kompanie zu einer Mannschaft zusammenaddiert.

5.2 Vorschießen einzelner Teilnehmer ist wie folgt geregelt

5.2.1 Bei Verhinderung aus sportlichem Grund.

Ein „sportlicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in für den Bilker Verein an einer weiterführenden, schießsportlichen Maßnahme im Rahmen des DSB/RSB teilnehmen muß. (z.B. Meisterschaften, Ligawettkämpfe, Lehrgänge)

5.2.2 Bei Verhinderung aus beruflichem Grund.

Ein „beruflicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in durch einen unaufschiebbaren, beruflichen Einsatz zum Schießtermin verhindert ist. Dazu gehören auch Einsätze bei der Bundeswehr.

5.2.3 Das Vorschießen muß spätestens 14 Tage vor dem Schießtermin, vom Hauptmann der Gesellschaft, schriftlich beim Schießsportwart beantragt werden. Ein später eingehender Antrag kann nicht mehr berücksichtigt werden

5.2.4 Die Schießkommission (Sport) entscheidet über die Stattgebung des Antrags.

5.2.5 Das Vorschießen findet immer am Dienstag vor dem offiziellen Schießtermin um 20 Uhr statt.

5.2.6 Nachschießen einzelner Teilnehmer ist nicht zulässig.

6 Scheiben und Schußzahlen

6.1 Für diesen Wettkampf sind nur die vom DSB zugelassenen Wettkampfscheiben zu verwenden.

Es kann auf 5er oder 10er Scheibenstreifen geschossen werden. Die Scheiben stellt jeweils der Verein.

6.2 Jeder Schütze hat 15 Wertungsschüsse auf Scheibenstreifen. Vor dem ersten Wettkampfschuß kann er max. 5 Probeschüsse auf einem separat gekennzeichneten Streifen abgeben.

6.3 Für jeden zuviel geschossenen Probeschuß werden zwei Ringe vom Gesamtergebnis abgezogen.

6.4 Es darf bei dem Wertungsstreifen nur ein Schuß/Spiegel abgegeben werden.

7 Anschlagsart

Es darf wahlweise Stehend Aufgelegt, Angestrichen oder Freihand geschossen werden.

8 Bekleidung

8.1 Es dürfen keine Schießjacken, Schießwesten, Schießhosen und Schießschuhe verwendet werden.

8.2 Schießbrille und Schießhandschuh sind erlaubt.

9 Auflagen

Eine in der Höhe verstellbare Auflagenvorrichtung für die Waffe ist vom Verein zu stellen.

10 Wertung

10.1 Bei Ergebnisgleichheit von Einzelschützen erfolgt die Wertung in der Reihenfolge

- Anzahl der meistgeschossenen 10er
- Anzahl der meistgeschossenen 9er
- Anzahl der meistgeschossenen 8er
- usw.
- Teilerwertung der 10er

10.2 Bei Ergebnisgleichheit von Mannschaften erfolgt die Wertung in der Reihenfolge

- Geringere Differenz vom besten zum schlechtesten Wertungsschützen
- Anzahl der meistgeschossenen 10er der Wertungsschützen
- Anzahl der meistgeschossenen 9er der Wertungsschützen
- Anzahl der meistgeschossenen 8er der Wertungsschützen
- usw.
- Teilerwertung der 10er der Wertungsschützen

11 Kosten, Gebühren

11.1 Das Startgeld beträgt pro Schütze/in 2,- €.

11.2 Die Einspruchsgebühr beträgt 25,- €. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt die Einspruchsgebühr. Bei Stattgebung des Einspruchs muß die Einspruchsgebühr erstattet werden.

11.2.1 Einsprüche gegen die Wertung eines Wettkampfes sind schriftlich unter Hinzufügung der Einspruchsgebühr bei der Schießleitung einzureichen. Entscheidungen über Einsprüche trifft die Schießkommission (Sport). Dieser sollten nur Mitglieder aus nicht unmittelbar von der Entscheidung betroffenen Kompanien angehören sollen. Gegen die Entscheidung sind keine Rechtsmittel möglich.

12 Allgemeines

Dieser Wettbewerb wird geschossen nach der Sportordnung des DSB, sofern die aufgeführten Regeln nicht abweichen.

Gesetzesänderungen des Waffengesetzes müssen berücksichtigt werden.

**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



– Seit über 30 Jahren im Herzen Bilks –

Wir grüßen die Bilker Schützen

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 17 94 40
Telefax 02 11 / 9 17 94 42
www.bbfreisen.de

Alle großen Reiseveranstalter vertreten

Jugend-Pokal 2005

Der Jugend-Pokal 2005 findet am Sonntag, den 5. Juni 2005 von 14-16 Uhr auf unserem Schießstand statt. An diesem Schießen dürfen alle Pageninnen und Pagen von 9 bis 13 Jahre teilnehmen, die dem Verein gemeldet (Pagenliste) sind. Wir werden in diesem Jahr, wegen des neuen Waffengesetzes, mit den 9 bis 11 Jahre alten Pagen(innen) ein Simulationschießen durchführen und mit den 12 und 13 Jahre alten Pagen(innen) normal mit dem Luftgewehr schießen. An dieser Stelle hätte ich eine bitte an alle Schützen! Kommt bitte an diesem Termin mit allen Pageninnen und Pagen, auch wenn Sie noch nicht vorher geschossen haben. Die Pagen(innen) sollten vor dem Schützenfest zumindestens mit dem Luftgewehr geschossen haben und dies ist eben eine gute Möglichkeit. Die Schießwarte der Kompanien sollten für dieses Schießen ihren Pagen die Kompaniegewehre zur Verfügung stellen. Da in diesem Jahr dieses Schießen erstmals parallel zum Goldpokalschießen stattfindet erwarte ich einige Pagen mehr zum schießen.

Moers

Termine! - Termine! - Termine!

- 05.06.2005 **Schießen um den Jugendpokal**
für Pagen 9 bis 13 Jahre
14-16 Uhr
- 05.06.2005 **Schießen um die**
Karl-Rindlaub-Kette 2005
9-14 Uhr
- 05.06.2005 **Schießen um den**
Gold-Pokal 2005 und
Vorstandsdamen-/Königinnen-
Pokal 2005
ab 15 Uhr
- 07.06.2005 **Preisschießen**
von 18 bis 21 Uhr
- 08.06.2005 **Preisschießen**
von 18 bis 21 Uhr
- 01.11.2005 **Vereinsmeisterschaft 2006**
(alle Klassen) 10 - 14 Uhr
- 04.12.2005 **Schießen um die**
Jubiläumspokale 2005

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich ein schönes, sonniges und harmonisches Schützenfest und „**Gut Schuß**“ Ulrich Müller

Wir bitten die Leser der
Bilker Schützen-Zeitung
die Produkte und Leistungen
unserer Inserenten
bevorzugt zu berücksichtigen!

World Transport

Die Aktivitäten der Bilker Jungschützen

Jahresabschluss 2004

Um das Jahr noch mal so richtig Revue passieren zu lassen, gab es, wie zu jedem Jahresende, einen Abschluss an dem noch mal Bilanz gezogen wurde, wie das Jahr verlaufen ist. Dafür traf man sich, nach Absprache mit unserem Vereinswirt, am 3. 12. 2004 um 19 Uhr mit Jungschützen, Gästen und Gönnern in der „Goldenen Mösch“. Es begann damit, dass wir den Film des IGDS-Fußballturniers sahen, der von unserem Jungschützen M. Kallweit geschnitten und mit Musik untermalt wurde, der dafür mit großem Lob bedacht wurde. Es gab viel zu Lachen und auch zu Bestaunen, wie sich herausstellte. Währenddessen stellten unsere Wirtsleute das Catering auf den Tisch, wovon der Jugendwart und einige andere Kommissionsmitglieder nichts abbekamen (wer zu spät kommt, den bestraft das Leben). Aber von hier aus nochmals ein großes Dankeschön an Bernd und Margret Gerdes.

Nach dem Film bekamen wir Besuch vom Nikolausi und seinem Knecht Spießrecht, die in altbewährter Manier sich über die positiven Seiten und kleinen Fehlritte unserer Jungschützen ausließen. Nachdem nun jeder seine Anstandspauke bekommen hatte und seinen neuen Pullover übergestreift hatte, kamen wir zur (offiziellen) Verabschiedung unseres Thorsten „Thorty“ Blietschau, der nun nach drei Jahren der Jugendarbeit den Rücken kehrt, um aktiver am Kompanieleben teilzunehmen. Als wir auch diese Hürde bewältigt hatten, stand nur noch grenzenloser Spaß auf dem Programm, denn jetzt konnte sich jeder in Sachen Gesang probieren. Die Jugendkommission hatte sich wirklich Gedanken gemacht und ließ sich eine Karaokeanlage bereitstellen. Nun ja, was soll ich sagen, es wurde ein langer und ohrenbetäubender Abend.

Ich möchte noch erwähnen, dass unsere beiden Schießtrainer Martin Ullmann und Ulrich Müller ihren Wetteinsatz einlösten, den sie aufgrund der überragenden Leistung der Jungschützen in diesem Jahr verloren hatten: Ulrich' s Schnauzbart und Martin' s Augenbrauen kamen unter das Rasiermesser.

Das erste Fußballturnier des Jahres

Die Hohenzollernkompanie lud in diesem Jahr viele Freunde und Kameraden ein, um beim Fußballturnier den begehrten Hans-Schrepper-Gedächtnispokal zu erobern.

Die Vorrunde wurde von den Jungschützen auch sehr gut absolviert. Mit einem ziemlich guten 2:1 gegen die „Sexyboys Fischlacken“ einer Karnevalsgesellschaft aus Essen, beendeten wir das erste Spiel in unserer Gruppe. Unsere nächsten Gegner waren die Jungens von der Freischützkompanie, diese wurden mit 3:0 weggeputzt. Im letzten Gruppenspiel trafen wir auf die Garde-Jägerkompanie,

auch die schlugen wir mit 3:1 und waren somit Gruppen erster. Das Halbfinale bestritten wir gegen die Germaniakompanie und kamen dabei böse unter die Räder. Sie schlugen uns mit 6:2, aber zur Ehrenrettung muss ich sagen, dass ein paar unserer Jungens sich kurz vorher den Bauch voll geschlagen hatten und dadurch etwas geschwächt in dieses Spiel gingen. Aber im Spiel um Platz 3, das wir wieder gegen die Freischütz bestritten mussten, konzentrierten sich die Jungschützen wieder und gewannen im 7-Meterschießen 2:1. Also unter dem Strich war es eine gelungene erste Probe für das diesjährige IGDS-Turnier. Es bleibt noch zu erwähnen, dass unser Daniel Baese als bester Torwart geehrt wurde.

Jungschützenball Eller

Wie in den letzten Jahren auch, waren wir wieder auf dem Eller Jungschützenball eingeladen. Natürlich folgten wir dieser Einladung gerne. Mit über zwanzig Personen machten wir uns auf ins neue Eller Schützenhaus. Besonders freuten wir uns, dass unser aktueller Tourkönig S. Schuuuuulz (Schülerprinz) und unser auf die schnelle ernannter (Pagenkönig) Patrick Meuer mit auf dem Ball waren.

Nach kurzer Begrüßung folgte der Programmpunkt. Eine junge Sängerin, namens Katja, ließ die Stimmung in die Höhe treiben. Es wurde laut mitgesungen und die Augen einiger Jungschützen wurden gaaaannz groß. Dass die Sängerin eigentlich nur am Jugendwart interessiert war, ist nur ein Gerücht. Die Sängerin war so überzeugend, dass sie uns sogar zum Tanzen überredete. Das kommt bei einigen einem Wunder gleich. Ein Jungschütze (den ich hier nicht nennen möchte) war so beeindruckt von Katja, dass er sich sogar ein Autogramm mit persönlicher Widmung holte. Der Text auf der Karte war: „Für den süßen Sascha“. Anschließend wurde in gewohnter Weise gefeiert und gesungen.



Da wir am nächsten Tag beim DSB-Pokal als Ordner im Einsatz waren, wurde es nicht allzu spät. So mancher suchte sich sogar eine Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe.

Wasserski

Immer im März/April gibt es eine Jungschützenaktivität. Mal ist es Beachvolleyball, mal ein Besuch im Laser Dome in Holland und in diesem Jahr sollte es Wasserski sein.

Also mieteten wir uns für zwei Stunden eine Bahn in Langenfeld. Nach der kurzen, aber mal wieder perfekt geplanten Hinfahrt, musste sich jeder einen Neoprenanzug aussuchen. Die Angestellten staunten nicht schlecht, als sie die Statur einiger unserer Jungschützen sahen. Von Größe L-XXXL war alles dabei. Beim Anziehen dieser Anzüge bekam der Begriff „Wurstpelle“ eine völlig neue Bedeutung. Nachdem sich alle in die Anzüge gequält und mit einer Schwimmweste ausgerüstet hatten, ging es los.

Nach einer kurzen Einleitung durch einen Angestellten der Wasserskibahn, begaben wir uns aufs Wasser (Wassertemperatur 11 Grad). Einige hatten den Dreh schnell raus und drehten fröhlich ihre Runden. Besonders die „Fliegen gewichte“ wie Tim Borrenkott, Daniel Baese oder Andi Marleaux schienen es leichter zu haben. Aber auch schwerere Jungs, wie Sebastian Kromholz und Patrick Meuer, hatten den Dreh schnell raus. Einige hatten auch schon Erfahrung im Wasserski fahren und kamen deshalb gut zurecht. (Der Benny kann sogar lachen.) Bei den meisten allerdings war die Fahrt schon kurz nach dem Start beendet und es ging ab ins kalte Wasser. Patrick Göhl brauchte einige Anläufe bis er den ganzen See bewundern durfte.

Nach kurzer Zeit hatten aber alle auch dieses Problem im Griff. Doch da kam das nächste Problem: DIE KURVE NUMMER 1. Geradeaus fahren ist nach kurzer Zeit kein Problem mehr, doch wie kommt man um die Kurve? Reihenweise war die Fahrt immer an dieser Stelle zu Ende. Und so wurde schnell ein neuer Club gegründet. Der „Kurve Nr. 1. Club“ wurde zu einer echten Leidensgemeinschaft. Besonders Thomas Schröder, Daniel Lorenz, Dennis Grebe und Stephan Ambaum trafen sich immer wieder an dieser Kurve. Wer an dieser Stelle rausflog, musste den Weg zurück zum Start immer und immer wieder zu Fuß zurücklegen. So kam es, dass der „Kurve Nr. 1. Club“ mehr geschwommen und gewandert ist, als gefahren. Einige probierten sogar andere Fahrgelegenheiten aus, die für viel Spaß und große Lacher sorgten (Flipper Marcel Marleaux).

Es war wirklich ein schöner und anstrengender Tag und wir denken, dass an diesem Abend jeder gut geschlafen hat. Mal sehen was wir uns im nächsten Jahr einfallen lassen. Am liebsten etwas, wo der Muskelkater am nächsten Tag nicht groß ist.



Danksagung

Wie in jedem Jahr kommt einmal der Zeitpunkt, an dem man sich von den Königspaaren verabschieden muss. Zwar geht die Regentschaft noch bis September weiter, aber wir möchten uns jetzt schon bei beiden Königspaaren für das schöne Jahr bedanken.

Vielen Dank Anton und Regina.

Und nun zu dem Königspaar, das für unsere Jungschützen sehr wichtig ist: Marc Schmitz und Liliana Skorek. Ihr ward ein super Königspaar, die es uns, der Jugendkommission, sehr leicht gemacht haben. Und ich glaube im Namen aller Jungschützen sagen zu dürfen, egal welche Auftritte ihr mit uns durchgestanden habt, wir sind stolz auf euch. Nochmals vielen Dank.

Termine Termine Termine Termine Termine

- 13.-16. 05. 2005: Jungschützentour
- 20. 05. 2005: Plakate verteilen „Rock in Bilk“
- 03. 06.2005: Jungschützenversammlung
- 05. 06. 2005: Mitlaufen im Eller Schützenzug
- 11. 06. 2005 Werbung „Rock in Bilk“ Trödelmarkt
- 24. 07. 2005: IGDS-Tag
- 17. 09. 2005: Hochstandschießen

Aktuelle Termine und Uhrzeiten gibt es immer bei den Jungschützenversammlungen oder unter www.Jungschuetzen-Bilk.de



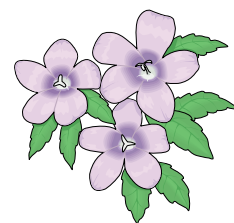
Blumen Bucker

Groß- und Einzelhandel

Seit 1959

40215 Düsseldorf · Nelnholtzstraße 47

Telefon 0211/375745



Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11- 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

Mitarbeiter Jörg Spinrad
der Hanjo Sökefeld
Schriftleitung: Ralf Gendrung
Rene Kromholz

Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.

Anzeigen- Willi Heinen,
verwaltung: Giesenend 19, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

Ehrenmitglieder

Heinrich Schunck	Reserve Bilk	1978
Fritz Wüstenberg	A. Hofer - H. Jäger	1978
Willy Görsch	1. Grenadier-Kompanie	1986
Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Hermann Hessen	4. Grenadier-Kompanie	1990
Willi von Hoegen	Freischütz-Kompanie	1990
Horst Hammelstein	A. Hofer - H. Jäger	1992
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Klaus Bungert	Ehrenoberbürgermeister	1994
Julius Theunissen	St. Martins-Kompanie	1995
Herbert Skedzun	1. Garde Schützen	1995
Edmund Pfeifer	Tell-Kompanie	1996
Franz Luse	Freischütz-Kompanie	1997
Rolf Hussels	Antonius-Kompanie	1997
Franz Armbruster	Tell-Kompanie	1997
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Paul Schmitz	2. Schützen Graf Zeppelin	1998
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Heinz Damm	Hohenzollern-Kompanie	1999
Franz Hafemann	Tell-Kompanie	1999
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Hugo Müller	1. Grenadier-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Josef Heck	Germania	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Horst Silberkuhl	Friedrichstädter Reserve	2004
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Karl Heinz Friedsam	Reserve Bilk	2004
Joachim Erwin	Oberbürgermeister	2005

Anschriftenverzeichnis

Caspers, Hans-Dieter, 2. Chef	Tel. 76 78 48
Kölner Landstraße 176, 40591 Düsseldorf	Fax 49 53 259
Wiatrowski, Tim, 1. Schriftführer	
Neusser Straße 133, 40219 Düsseldorf	Tel. 9 17 94 40
Spinrad, Jörg, 2. Schriftführer	Tel. 9 05 37 47
Kronenstraße 57, 40217 Düsseldorf	Fax 9 05 37 48
Waerder, Helmut, 1. Kassierer	Tel. 39 36 00
Fährstr. 168, 40221 Düsseldorf	
Irsen, Wolfgang, 2. Kassierer	
Wilseder Weg 21, 40486 Düsseldorf	Tel. + Fax 42 56 43
Niedel, Dirk, 1. Platzmeister	Tel. 37 85 07
Mühltaler Straße 35, 40221 Düsseldorf	Fax 7 35 67 07
Schulz, Siegfried, 2. Platzmeister	Mobil 01 71 / 3 61 69 42
Parkstraße 2, 42781 Haan-Gruiten	Fax 0 21 04 \ 14 38 88
Schwarz, Michael, 1. Schießmeister	Tel. 6 01 44 65
Volmerswerther Straße 43, 40221 Düsseldorf	Fax 6 01 44 66
Gendrung, Joachim, 2. Schießmeister	Tel. 0 21 61 / 69 72 142
Hochstraße 59, 41352 Kleinenbroich	Tel. 0 21 61 / 69 72 143
Müller, Ulrich, Schießsportwart	
Büdericher Weg 18, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 05 84
Ambaum Stephan, Jugendwart	Tel. 6 17 23 64
Blasiusstraße 25, 40221 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 66 77 48
Kromholz, René, Mitgl. f. Öffentlichkeitsarbeit	
Bilker Allee 89, 40217 Düsseldorf	Tel. 30 89 52
Borrenkott, Norbert, Oberst	
Franz-Heckmann-Straße 78, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 49 25
Matuszczak, Toni, Schützen-König 2004/2005	
Luisenstr. 95, 40215 Düsseldorf	Tel. 37 49 47
Obermeyer, Bernd, Oberstleutnant	
Nievenheimer Straße 56, 40221 Düsseldorf	Tel. 9 02 32 13
Segebarth, Heinz-Dieter, Major	Tel. 9 30 44 82
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Büro 8 21 22 25
Kramp, Martin, Major	
Jahnstraße 77, 40215 Düsseldorf	Tel. 8 30 89 87
Thelen, Heinz, Major	Tel. 39 67 80
Lorettostraße 22, 40219 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 40 09 43
Lorenz, Dieter, Tambourmajor	
Neckarstraße 12, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 32 68
Ellwanger, Frank, Fanfarenmajor	
Ulmenstraße 112, 40476 Düsseldorf	Tel. 6 01 52 55
Lüttmann, Eduard, Schwenkfähnrich (Major)	
Bilker Allee 166, 40217 Düsseldorf	Tel. 31 42 68
Kohn, Michael, Regt.-Adj. (Hauptmann)	
Friedenstraße 54, 40219 Düsseldorf	Tel. 3 03 23 70
Ambaum, Wolfgang, Regt.-Adj.	
Dillenburg Weg 25b, 40229 Düsseldorf	Tel. 2 29 18 44
Pasch, Ernst, Regt.-Hauptmann, Standartenträger	
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 18 91
Schmitz, Marc, Jungschützenkönig 2004/2005	
Kapitelstr. 57, 41460 Neuss	Tel. 0171/172 55 02
Schützenhaus „Goldene Mösch“	Tel. 15 18 72

Ehrenmitglieder des Vorstandes und der Bataillone

Willy Görsch	
Artur Remy	Eberhard Hammes
Hanjo Sökefeld	Berti Schwamb
Heinz Hutmacher	Egon Winkels (Ehrenmajor)
Klaus-Dieter Schmidt	Otto Müller (Ehrenmajor)

Träger des grossen Bilker Ehrensterns

Willy Görsch, 1. Grenadier-Kompanie
Heinz Hutmacher, Germania-Kompanie
Heinz Blum, von-Hindenburg-Kompanie

Schießwarteversammlung

Hiermit möchte ich alle Schießwarte
der Gesellschaften
zur diesjährigen Versammlung am
31. 5. 2005 um 19.30 Uhr
in unserer Vereinsgaststätte
„Zur Goldenen Mösch“
einladen.

Ein Tagesordnungspunkt:
Rückgabe der Meldeunterlagen
für die Pagen und Jugendschützen
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Michael Schwarz
1. Schießmeister

Preisschießen 2005

Am 7. 6 und 8. 6. 2005
findet in der Zeit von
18.00 bis 22.00 Uhr
(letzte Scheibenausgabe 21.00 Uhr)

das diesjährige Preisschießen
für die
Schützenscheibe, Ehrenscheibe,
Altersscheibe, Jugendscheibe und
erstmalig Glücksscheibe,
statt.

Eine Liste der gesperrten Schützen
liegt am Schießstand aus.

Goldpokalschießen 2005 - Das Schießen der Könige -

Wie in jedem Jahr, zwei Wochen vor unserem
Schützenfest, findet auch dieses Jahr wieder das
Schießen um den Gold- und Damenpokal
am 5. 6. 2005 um 15.00 Uhr
auf unserem Hochstand statt.

Hierfür sind alle amtierenden Kompaniekönigspaare,
Battalionskönigspaare und das Regimentskönigspaar
schon persönlich eingeladen worden.

Des Weiteren dürfen auf dem Damenpokal
auch die ehemaligen Regimentsköniginnen,
sowie die Damen der Hauptvorstandsmitglieder
schießen.

Diese möchte ich hiermit recht herzlich dazu einladen.

Zur Unterstützung der jeweiligen Königspaare
möchte ich hiermit alle Schützen mit ihren Familien
zu diesem Schießen einladen.

Wie in den letzten Jahren wird auch wieder
ein Preisvogelschießen stattfinden,
bei dem alle Anwesenden (ab 14 Jahren)
eilnehmen können.

Ich freue mich auf eine große Beteiligung

Michael Schwarz
1. Schießmeister

Stellenausschreibung

Wir suchen, zum nächstmöglichen Termin, eine

**„Fachkraft
für die praktische und
theoretische Durchführung
eines Vogelschießens.“
(Mitglied der Schießkommission)**

Ein absolvierter Lehrgang
zur Nachweis der Sachkunde wäre ideal,
aber nicht Voraussetzung.

Wer Spaß am Schießen und an der Vorbereitung eines
Schießens hat der sollte sich bei uns melden.

Michael Schwarz
1. Schießmeister

Joachim Gendrung
2. Schießmeister

Jägerball 2005

Mein Gott wie die Zeit vergeht. Da hat man das letzte Bataillonsfest noch sehr gut in Erinnerung, da steht auch schon der Jägerball 2005 an. Am 26. Februar versammelten sich die Kameraden des Jägerbataillons mit ihren Damen im „Haus Gantenberg“ um das neue Königspaar Heinz und Viktoria Blum von der Gesellschaft „von Hindenburg“ zu krönen. Pünktlich um 20 Uhr marschierte die Bataillonsführung unter Leitung des Majors Heinz Thelen in Begleitung sämtlicher Königspaare in den gut besetzten Saal ein. Die beiden Adjutanten Peter Ellwanger und Detlef Losch stellten die jeweiligen Kompaniemajestäten vor, überreichten ein kleines Präsent an die Königinnen und begleiteten die Paare an ihre Plätze. Es folgte eine kurze Musikeinlage unseres DJ Heinz Schumacher.

Nun war es an der Zeit, die zahlreichen Gäste zu begrüßen. Major Heinz Thelen hieß vor allem das Regimentskönigspaar Anton und Regina Matuszczak in Begleitung unseres 2. Chef Hans-Dieter Caspers, sowie die Vorstandsmitglieder Michael Schwarz, Dirk Niedel und Rene Krombholz herzlich willkommen. Ein Gruß ging auch an den Major des Grenadier-Bataillons, Heinz-Dieter Segebart, und an sämtliche Hauptleute des Jäger-Bataillons. Nun war es Zeit für den ersten Pogrammpunkt des Abends: Die „Brühler Spatzen Gerresheim“ parodierten so bekannte Künstler wie DJ Ötzi, Wencke Myhre, Toni Marschall, oder Marius Müller Westernhagen und brachten damit den Saal zum Johlen. Eine gelungene Darbietung dieser Hobbykünstler.

Als nächstes stand die Ehrung der Pfandschützen des Damenvogels an. Uschi Boß (Tell), Christel van Vlimmeren (von Hindenburg), Alexandra Heinen (Freischütz), Doris Altenberg (Tell) und Astrid Schüller (Garde Jäger) nahmen ihre jeweiligen Auszeichnungen entgegen.

Die Platte des Damenvogels schoss keine geringere als unsere zu krönende Königin Viktoria Blum. Sie steht ihrem Heinz also in nichts nach. Während die „Brühler Spatzen Gerresheim“ ein 2. Mal die Bühne eroberten und die Gäste zu Jubelstürmen hinrissen (diesmal mußten so bekannte Künstler wie Nena oder die Randfichten dran glauben), verkauften einige Damen des Jägerbataillons die Lose für unsere gut bestückte Tombola. Allen Spendern der Preise an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Wir kommen nun zu einem der Höhepunkte des Abends. Es galt einige verdiente Kameraden des Jäger-Bataillons zu ehren. Major Heinz Thelen machte es besonders spannend, indem er in einer Art Lebenslauf die einzelnen Kameraden präsentierte. So erhielten Marko Winkler, der ehemalige 1. Hauptmann der Garde Jäger, und Norbert Meister, seines Zeichens 2. Hauptmann der Tell-Kompanie, jeweils die silberne Verdienstnadel. Ehrenhauptmann Dieter Königs (Freischütz) wurde mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet. Eine besondere Ehre wurde anschließend unserem Ehrenmajor Egon Winkels (Hohenzollern) zu teil: Er erhielt die höchste Auszeichnung des Jäger-Bataillons, den Bataillons-Verdienstorden. Erwähnt werden muß, dass dieser Orden auf Lebzeiten verliehen wird und es nur drei Exemplare davon gibt. Egon, der die Auszeichnung sichtlich gerührt entgegen nahm, ist nach Heinz Blum der 2. Träger dieses Ordens. Allen geehrten Kameraden noch einmal die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Bevor wir nun zum Höhepunkt des Abends, die Krönung unseres Königspaares kamen, zog das „Fanfarencorps Freischütz“ auf und bot in gewohnter Manier einige Kostproben ihres Könnens. Natürlich kam man nicht ohne einige Zugaben davon. Vielen Dank noch mal an Achim Wegner und seine Mannen.

Nun wurden die Kameraden Egon Winkels (Hohenzollern), Stefan Heinen (Freischütz), Sven Kopitzke (Freischütz), und Markus Pick (ebenfalls Freischütz) auf die Tanzfläche gebeten und mit den Pfändern des Königsvogels ausgezeichnet. Der Kamerad Andreas Augstein von der Garde Jäger nahm als Sieger des Majorspokals die entsprechende Trophäe in Empfang.

Es folgte die Krönung unseres Königspaares Heinz und Viktoria Blum (von Hindenburg). Major Heinz Thelen zahlte in seiner Laudatio die ganzen Auszeichnungen auf, die Heinz in seiner 53-jährigen Mitgliedschaft erhalten hat. Sie alle hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Drei mal Kompaniekönig, und jetzt zum vierten mal Bataillonskönig – was noch fehlt ist der Regimentskönig. Vielleicht klappt das auch noch irgendwann. Liebe Viktoria, lieber Heinz, euch beiden wünschen wir an dieser Stel-



le zwei schöne Königsjahre im Kreise des Jägerbataillons. Es schloss sich die Gratulationscour an, zur Überraschung unseres Königspaares bot anschließend Bernd Schütendorf drei Lieder dar, die alle etwas nachdenklich stimmten. Major Heinz Thelen bat jetzt Arno Arens, unseren letzten Bataillonskönig, nach vorne. Obwohl er inzwischen dem Regiment nicht mehr offiziell angehört, gilt ihm der Dank für die vergangenen zwei Jahre. Der Major überreichte ihm das Abschiedsgeschenk des Bataillons.

Inzwischen zeigte die Uhr kurz vor Mitternacht. Die Ausgabe der Preise der Tombola beendete den offiziellen Teil des Abends. Der Major bedankte sich noch einmal bei allen Mitwirkenden und Helfern und wünschte eine gute Heimkehr.

Lieber Heinz, lieber Peter, lieber Detlef: auch wir sagen Danke für diesen wunderschönen Abend, ihr habt euere Feuertaufe mehr als bestanden.

Diejenigen, die nicht da waren, habe jedenfalls was verpasst . . .

N.M.

Die sehr persönlichen Neujahrswünsche eines Schützen!

Das alte Jahr ist mit soviel Schmerz und Trauer zu Ende gegangen. Ob die Naturkatastrophe in Indonesien mit Hunderttausenden von Toten, oder der plötzliche Tod von Peter Paessens unserem ersten Chef. Als wir uns 1993 kennen und schätzen gelernt haben, wurdest du als zweiter Chef in den Vorstand des Bilker Regiments berufen. Die Betreuung der Königspaare lag dir und deiner Helga besonders am Herzen, was euch auch mit viel Engagement, Herz und Humor auch vorzüglich gelungen ist. Die Ausflüge allein waren schon Grund genug Regimentskönig zu werden, so einen Spaß hatten wir.

Wenn ich sehe was du in den Jahren als zweiter und später als erster Chef alles bewegt hast: Sei es im Schützenzug, dass die Königin in der Kutsche mitfahren kann oder die Parade mit abnimmt. Der Krönungsball im Zelt, oder den Bayrischen Frühschoppen. Seien es die Absprachen mit der Stadt, oder der Trödelmarkt usw.

Viele Schützen werden erst mit der Zeit merken was für ein großer Verlust für uns alle, dein Tod ist. In vielen Herzen der Bilker Schützen wird immer ein Platz für dich vorhanden sein. Danke Peter, dass du uns ein Stück des Weges begleitet hast.

Nun lasst uns nach vorne blicken.

Ich wünsch allen Schützen und ihren Familien ein Gesundes und Erfolgreiches neues Jahr. Dem zu wählenden neuen Chef wünsche ich in allen Belangen immer ein glückliches Händchen – und immer Mensch bleiben – das zeichnete Peter und Helga immer aus.

Hochachtungsvoll

ein Schütze

Am 22. Januar war es wieder so weit, Neujahrsempfang beim Jäger-Bataillon.

Der diesjährige Neujahrsempfang fand in den Räumlichkeiten der Hauptschule, in der Schwannstraße statt. Der Kamerad Andreas Schwarz und seine Andrea stellten ihren Partykeller den Hauptleuten mit ihren Damen zur Verfügung. Nachdem Heinz den Ehrenmajor, die Ehrenhauptleute und alle Hauptleute und Damen begrüßt hat, konnten sich alle über ein Super Büffet freuen. Nach dem Essen, und einem leckeren Glas Alt, konnten wir so richtig schön klönen. Die neu gewählten Hauptleute Michael Gorzynski – Robert Muth von der Garde Jäger, und Markus Koenen von den Hohenzollern, wurden in unseren Kreise willkommen geheißen. Bei den ausscheidenden Hauptleuten Kurt Chudzik – Arno Arens und Marko Winkler bedankte sich der Major für die jahrelange gute Zusammenarbeit im Jäger-Bataillon. Zu später Stunde konnten wir zu aller Freude noch unseren Oberst Norbert Borrenkott begrüßen. Es war ein schöner gemütlicher und harmonischer Abend der leider viel zu schnell zu Ende ging.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Team Peter – Detlef, Marlies, Birgit und Gabi, allen Spendern und Helfer die zu dem gelungenen Abend beigetragen haben.

Bedanken möchten wir uns besonders bei Andrea und Andreas die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

H.T.

*Dienst den Lebenden
Ehre den Toten*

DIESEM LEITGEDANKEN FÜHLEN WIR UNS ALS
'FACHGEPRÜFTE BESTATTER'
BESONDERS VERPFLICHTET.



**BESTATTUNGEN
HERMANN PELTZER**

Hr. GEORG PELTZER
FLORENSSTRASSE 54
40221 DÜSSELDORF-HAMM
TAG UND NACHTRUUF 0211 / 30 53 38

AUCH IN DER BESTATTUNGSVORSORGE BERATEN WIR SIE
UNVERBINDLICH UND VERTRAULICH.

Bataillons-Schießen des Schützenbataillons

am 23. 4. 2005

So langsam scheint es zur Tradition zu werden – Sonnenschein schon zum 2. Mal in Folge pünktlich zu unserem diesjährigen Bataillons-Schießen.

Alles gut? Nein nicht ganz – einer fehlte! Am 15. April 2005 trugen wir unseren Ehrenoberstleutnant, Bilker Original und Freund Albert Medzech zu Grabe. „Mölfes“ – du fehlst uns!

Nachdem alle Kompanien pünktlich ihre Mannschaft gemeldet hatten, konnte mit dem Schießen begonnen werden.

Matthias Schoelen Gedächtnis-Pokal

Siegerliste 2005:

1. Platz	5. Schützen	10 Sterne
2. Platz	Bilker Heimatfreunde	9 Sterne
3. Platz	1. Garde Schützen	7 Sterne
3. Platz	2. Schützen Graf Zeppelin	7 Sterne
5. Platz	Andreas Hofer Hubertus Jäger	5 Sterne
5. Platz	Neustädter Reserve	5 Sterne

Analog dazu schossen die Damen auf dem Flachstand unseres Schützenhauses ihre Pokalsiegerin aus:

Damen-Pokal

1. Platz	Angelika Lobert	BHF	93 Ringe
2. Platz	Ursula Blietschau	1. Garde	92 Ringe
3. Platz	Elke Schwarz Neust. Res.		91 Ring

Siegerin 2005 Angelika Lobert, BHF

Major Martin Kramp begrüßte Kameraden, Damen und Gäste, sowie namentlich die Vorstandsmitglieder Tim Wiatrowski und Helmut „Pauli“ Waerder, das amtierende Bataillons-Königspaar Josef Helbig und Elke Schwarz, unserem „Mölfes“ wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Anschließend begann das Vogelschießen:

Jungschützenvogel („3-Pfänder“)

Platte:	Sebastian Dersin	1. Garde
Rumpf:	Christian Voege	1. Garde
Kopf:	Sebastian Häsing	AHHJ

Preisvogel

Platte:	Willi Vogel	Neust. Reserve
Rumpf:	Rosi Fritsche	AHHJ
Kopf:	Jürgen Seuken	Graf Zepp.
re.Flügel:	Martina Kluth	5. Schützen
li. Flügel:	Hubert Jaekel	5. Schützen
Schweif:	Peter Hoffmann	1. Garde

Einen spannenden Wettkampf um die Pfänder und den Titel **Bataillons-Königin**, lieferten sich wie immer die Damen:

Platte:	Ingeborg Nieborak	5. Schützen
Rumpf:	Jenny Zieba	AHHJ
Kopf:	Martina Kluth	5. Schützen
re.Flügel:	Uschi Rindlaub	AHHJ
li. Flügel:	Frauke v. Locquinghien	BHF
Schweif:	Elke Helbig	5. Schützen

Bei dem Schießen um den **Bataillons-Königsvogel**, waren die folgenden Kameraden erfolgreich:

Platte:	Martin Kramp	BHF
Rumpf:	Christian Groß	1. Garde
Kopf:	Marko Weiler	Graf Zepp.
re.Flügel:	Michael Kallweit	1. Garde
li. Flügel:	Michael v. Locquinghien	BHF
Schweif:	Günter Lilge	1. Garde

Da nun der Major des Schützenbataillons „verhindert“ war, musste und durfte Adjutant Marco Tranti die Proklamation des Bataillons-Königspaares 2005 durchführen und aus irgendwelchen Ecken hallte: „Jetzt sind wir Papst und König!“

Frisch proklamiert und dekoriert das **Bataillons-Königspaar 2005**



Martin Kramp und Ingeborg Nieborak

Herzlichen Glückwunsch an unser Bataillons-Königspaar 2005 und an alle erfolgreichen Damen und Schützen. Ein Dank an alle, die durch ihr Erscheinen zum Bataillons-Festes beigetragen haben, allen Abwesenden wünschen wir ebenfalls einen schönen Tag gehabt zu haben. Besonderen Dank an den diesjährigen Ausrichter, die 1. Garde Schützengesellschaft.

Allen ein schönes, sonniges und harmonisches Schützenfest 2005, vielleicht mit einem Regimentskönig aus dem Schützenbataillon – „Mölfes“ würde sich freuen. M. T.

Tell-Kompanie

Kirchgang und Neujahrsempfang 8. 1. 2005

Das neue Jahr begann in diesem Jahr wieder mit unserem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameraden in der Bonifatiuskirche. Diesmal gedachten wir besonders den Kameraden Karl Meister, Richard Teichmann und Fritz Frisch. Anschließend fand unser Neujahrsempfang im Hause Konen statt. Dort erwartete uns bereits Heinz Schumacher mit seiner Disco. Er bereitete uns einen wunderschönen Abend, der erst sehr spät endete, da unser zweiter Hauptmann Norbert Meister und unser Ehrenmitglied Franz Hafemann in ihren Geburtstag herein feierten.

Titularfest am 16. 1. 2005

Auf dem diesjährigen Titularfest erwartete unseren Kameraden Rudi Frisch eine besondere Überraschung. Der zweite Chef Hans Dieter Caspers verlieh ihm den Regimentsverdienstorden für seine Arbeit im Hauptverein und in der Kompanie. Heinz Thelen wurde als neuer Major und Detlef Losch als neuer Adjutant des Jäger-Bataillons bestätigt.

80. Geburtstag am 24. 2. 2005

An diesem Tag feierte unser Kamerad Fritz Hörschgen seinen 80. Geburtstag. Er trat 1969 in die St. Seb. Jäger ein und wurde 1984 Mitglied in der Tell-Kompanie. Die beiden Hauptleute Erich Boß und Norbert Meister und unser Kompaniekönig Heinz Thelen besuchten ihn an seinem Ehrentag zu Hause und überbrachten ihm die Glückwünsche der Kompanie. Lieber Fritz die ganze Tell-Familie wünscht dir von ganzem Herzen viel Gesundheit und noch viele frohe Stunden.



Bataillonsfest 26. 2. 2005

Das diesjährige Bataillonsfest des Jäger Bataillons fand im Haus Gantenberg statt. Es wurde von unserem Major Heinz Thelen und seinen Adjutanten Peter Ellwanger und Detlef Losch ausgerichtet. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Heinz Schumacher. Die Brühler Spatzen aus Gerresheim mit ihrer Playback-Show ließen den Saal Kopf stehen. Die Kameraden vom Freischütz-Fanfarencorps bildeten den Abschluss des Programms. Unser Kamerad Norbert Meister wurde an diesem Abend für seine Arbeit im Jäger-Bataillon mit der silbernen Ehrennadel des Bataillons ausgezeichnet. Nach dem alle Ehrungen vorgenommen waren, wurden Heinz und Doris Blum zum neuen Bataillons-Königspaar gekrönt. Es war ein wunderbarer stimmungsvoller und harmonischer Abend. Lieber Heinz, wir möchten dir, Deinen Adjutanten und Euren Damen ganz herzlich für den wunderschönen Abend danken. Macht weiter so. WR

Typisch Füchschen



Brauerei im Füchschen Düsseldorf

Brauerei im Füchschen | Ratinger Str. 28 | 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/13747-0 | Fax 0211/13747-47
eMail info@fuechschen.de | Internet www.fuechschen.de

St. Martins-Kompanie

Auch die Bilker St. Sebastianer müssen sparen. So ist die Osterausgabe der Schützenzeitung weggefallen, und wir können über unseren Kompanie-Krönungsball erst in dieser Festaussgabe berichten, obwohl die Veranstaltung bereits am 15. Januar 2005 stattgefunden hat.

Wir feierten im Gründungs- und Vereinslokal Haus Konen. Die Veranstaltung war gut besucht. Einige Kompaniekameraden und ihre Frauen fehlten, doch hatten der alte und der neue König so viele Freunde und Berufskollegen mitgebracht, dass der Festraum fast gefüllt war. Wer nicht da war, muss sich ewig ärgern, denn es war eine gut gelungene Veranstaltung.

Zunächst wurden die Wegbereiter, also die Pfandschützen, geehrt. Es waren erfolgreich

Manfred van Eick	(Rumpf)
Manfred Becker	(Kopf)
Ingo Fetten	(rechter Flügel)
Hermann Optenstein	(linker Flügel)
Karsten Becker	(Schweif).



Dann wurden Frank und Desirée Schmitz als Königspaar unseres 125 jährigen Jubeljahres verabschiedet und Werner und Carmen Kuhnert inthronisiert. Die Zeremonie wurde, wie bei uns üblich, von den Kameraden mit roten und weißen Fackeln umrahmt. Abschiedstränen bei den alten und Freudentränen bei den neuen Majestäten.

Die Kuhnerts hatten es sich nicht nehmen lassen, eine Fahenschleife zu stiften, auf der eine „125“ vermerkt war. Das Gesamtgewicht der Schleifen erreicht jetzt fast das der Fahne selbst, aber unser Fähnrich Manni Dembinsky ist ja ein kräftiges Mannsbild!

Es schloss sich ein tolles Programm an, das von der Frau Karin unseres Hauptmanns Helmut Fetten moderiert wurde. Mit den Namen der Künstler (-innen) hatte sie keine Schwierigkeiten, denn es waren ausnahmslos Kräfte aus den eigenen Reihen: Den Beginn machte Irmgard Fischer mit einem gekonnt vorgetragenen Playback nach Andrea Berg. Sodann hatten die St. Martin Harmonists ihren ersten künstlerischen Auftritt. Sie ließen den „Kleinen grünen



Kaktus“ aus den 20er Jahren auferstehen, brachten „Männer“ frei nach Grönemeier, ließen die „Black Fööß“ hören und endeten mit „Echte Fründe“. Freunde sind sie allemal, Karsten Becker, Michael Caspers, Sebastian Fuchs und Tobias Merbecks. Seit Jahren sind sie unzertrennlich; zunächst als Jungschützen und jetzt auch im reiferen(?) Alter. Dann wurden Catherina Valente mit Bruder Silvio Francesco angekündigt. Unser stellvertretender Hauptmann, Hans Peter Hutmacher, machte auch als Sängerin eine gute Figur und hatte seinen Sohn Patrick als Verstärkung mitgebracht. Zahlreiche Zugaben wurden gefordert und selbstverständlich eingelöst.

Es erfolgte eine unerwartete Tanzeinlage: Ralph Lempertz von der 4. Grenadier-Kompanie legte mit seinem Sohn, ebenfalls Mitglied der 4. und Berufskollege unseres neuen Königs, ein rasantes Solo auf's Parkett. Es war ein tolles Bild, wie Marco sich mit geschlossenen Augen von seinem energischen Vater führen ließ. Da konnte man sehen, dass in dieser Familie noch Disziplin und eine gute Harmonie herrschen. Nicht genug des Gesanges. Carmen Kuhnert ergriff das Mikrophon und intonierte, unterstützt von ihrem Werner, das Lied von den „Düsseldorfer Tauben“ am Kölner Dom. Auch diese Darbietung war höchst professionell! In den nächsten Veranstaltungen sollen weitere Künstler auftreten. Im Gespräch ist u.a. Roger Whittaker.

Das Ganze lief natürlich nicht ohne Begleitmusik ab. Wir hatten Thomas Blum mit seiner mobilen Disco verpflichtet. Seine Einsätze waren präzise. Er stellte sich auf sein Publikum ein und verstand es vor allem, die Lautstärke so zu bemessen, dass man sich auch noch unterhalten konnte. Dass er manche Tanzserie einflocht, war selbstverständlich. Er traf den Geschmack aller Altersklassen. Immer wieder wurde er mit verdientem Beifall bedacht.

So können wir zum Abschluss unseres Jubeljahres auch auf einen schönen Kompanie-Krönungsball zurückblicken. In unserer traditionell mit Damen stattfindenden Januarversammlung reichte Helga Paessens unser Anno-Santo-Kreuz bestimmungsgemäß an unseren Kameraden Wilfried Zumbroich weiter. Vorher wurde die Auszeichnung

von Toni Hausdorf und Peter Paessens jeweils bis zu deren Tod getragen. Diese drei Kameraden hatten die Auszeichnung anlässlich des außerordentlichen Heiligen Jahres 1983 in Rom erpilgert.



Wilfried versprach, das Anno-Santo-Kreuz im Sinne seiner Vorgänger zu tragen.



Etwas jünger als die Kompanie ist unser Ehrenmitglied Julius Theunissen, der am 21. Januar 2005 sein 90. Lebensjahr vollendete. Wir besuchten ihn im Seniorenheim auf der Dianastraße und trafen ihn recht gesund und munter im Kreise seiner Gäste an. Wenn auch Sehen und Hören altersbedingt beeinträchtigt sind, so klagt er nicht.

Der Jubilar ist seit 1958 Mitglied der St.-Martins-Kompanie. Trotz seiner schweren Kriegsverletzung hat er viele Jahre aktiv am Leben unserer Gesellschaft teilgenommen. Lange war er unser Kassierer und wurde wegen seiner Verdienste auch mit dem Stadtorden ausgezeichnet.

Bereits zu Weihnachten 2004 hatten Inge und Charly Lütjens zu ihrer Goldenen Hochzeit eingeladen. Sie verzichteten zwar auf einen offiziellen Fackelzug, freuten sich jedoch, viele Kompaniekameraden mit ihren Frauen zu ihrem großen Fest begrüßen zu können.

Jetzt haben wir aber vorerst genug gefeiert! 125 Jahre St.-Martins-Kompanie.

Mögen noch viele folgen!
HaKo.

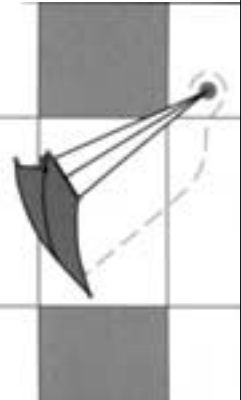


Wir machen Urlaub vom 19.-29.5.2005

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis

Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774



Kräuter · Tee
Geschenke
Garten **Doris Schwaab**

Aachener Straße 113 · 40223 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsente in versch. Größen,
- Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
 - Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



**Langjähriger Lieferant
der Schützenorden**

**Orden, Schilder
Diademe, Ketten
und Fahmennägel**

S. Rumich-BAYER Schützensilber

Tel.: 0211-6987811 Fax: 0211-6987812
Grafenberger Allee 249, 40237 Düsseldorf
www.rumich-bayer-schützensilber.de

**Fassaden · Innen- und Außentreppen · Badezimmer · Eingangsanlagen · Terrassen
Bodenbeläge · Sanierungen von Fassaden und Treppenhäusern · Vereinsschilder**

naturstein-kohlenberg.de

Beratung · Planung · Ausführung

Telefon: 02104 / 932152 · Telefax: 02104 / 932151 eMail: Kohlenberg@t-online.de

Gesellschaft Garde-Jäger Corps 1882

Hallo Kameraden, Frauen und Freunde der Gesellschaft, nun ist das Jahr 2004 auch schon wieder vorbei doch ich möchte euch noch von unseren Treffen im November/ Dezember 2004 und von den ersten Monaten aus dem Jahr 2005 berichten.

Am 21. 11. 2004 trafen wir uns, wie in jedem Jahr, am Haupteingang des Südfriedhofes um den verstorbenen Kameraden zu gedenken. In diesem Jahr besuchten wir das Grab von unserem Kameraden Helmuth Fischer, der am 1. 10. 2004 verstorben ist. Danach fuhren wir ins Vereinslokal wo uns leckerer Grünkohl erwartete und die Bierchen schmeckten auch nicht schlecht. Den Tag ließen wir dann in einen gemütlichen Abend ausklingen.

Dann stand am 3. 12. 2004 unsere Jahreshauptversammlung an, wo als wichtigster Punkt die Neuwahlen anstanden.

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Hauptmann | Michael Gorzynski |
| 2. Hauptmann | Robert Muth |
| 2. Kassierer | Marco Winkler |
| 1. Spieß | Andreas Augstein |
| 1. Schießwart | Andreas Augstein |
| 2. Schießwart | Uwe Kosterlitzky |

Dann wurde die Fahnggruppe neu bestimmt:

- | | |
|-------------|---------------|
| 1. Fähnrich | Michael Muth |
| 2. Fähnrich | Bodo Franken |
| 3. Fähnrich | Dirk Brauwers |

Als letzter Termin, für das Jahr 2004, stand am 18.12.2004 unsere Weihnachtsfeier an. Wie immer trafen wir uns schon zum Kaffee und Kuchen im Vereinslokal. Unsere Pagen mussten sich in diesem Jahr etwas gedulden, denn bevor wir uns auf den Besuch vom dem Nikolaus freuen konnten, standen noch zwei Ehrungen an. Ich bekam von der Gesellschaft die silberne Ehrennadel und der Kamerad Marco Winkler erhielt die goldene Ehrennadel für seine Tätigkeiten als 1. und 2. Hauptmann und dann kam auch endlich der Nikolaus. Unsere Pagen wurden einzeln nach vorne gerufen und bekamen erst Süßigkeiten und Geschenke, obwohl es doch bei einigen mit dem Gedicht harte zeigte er sich großzügig. Nach dem verteilen der Tombola konnten wir in den gemütlichen Teil übergehen und es wurde eine lange Nacht.

Das Jahr 2005 begann für uns am 16. Januar mit dem Titularfest. Nach der Messe wurden die Kameraden Michael Gorzynski und Robert Muth in Ihren Ämtern als 1 + 2 Hauptmann, vom Hauptverein, bestätigt. Als sich die Kameraden mit der Erbsensuppe gesättigt hatten, fuhren wir geschlossen ins Vereinslokal wo es ein langer und feuchtfröhlicher Abend wurde, nicht zuletzt durch die Bierspenden einiger Kameraden.

Und schon stand der nächste Termin vor der Tür: Am 26. 2. 2005 fand der Batallionsball im Haus Gantenberg statt. Der Saal war wieder mal rappellvoll und wir waren als Kompanie wohl wieder am stärksten vertreten. Wir konnten wieder zwei Pfandschützen aus unserer Kompanie stellen: Vom Damenvogel konnte Astrid Schüller ein Pfand erringen und den Majorspokal ergatterte unserer Kamerad Andreas Augstein „Glückwunsch“.

Dann traf es unseren Kameraden Marco Winkler ziemlich unvorbereitet, denn er wurde mit der Battalionsnadel ausgezeichnet, auch Dir „Glückwunsch“ und das kostet.

Am 19. 3. 2005 stand das Fußballturnier des Hans Schrepper Gedächtnispokales an und wir ließen es uns nicht nehmen die alten Knochen in Bewegung zu setzen. In diesem Jahr belegten wir den 5 Platz (im Vorjahr war es noch der 7. Platz) und konnten auch noch den besten Spieler des Turniers stellen. Mit ein paar Bierchen im Bauch gab jeder sein Bestes.

Nun möchte ich nachträglich noch einigen Kameraden zum Geburtstag gratulieren:

Uwe Kosterlitzky zum	44.
Bernd Schildt zum	42.
Bodo Franken zum	46.
Wilfried Pussar zum	63.
Bernd Linhoff zum	47.
Dominik Tymoszuk zum	49.

Als letztes möchte ich euch noch über den aktuellen Stand beim Pokalschießen informieren:

Bei den Männern:

Jürgen Schüller	686 Ringe (4x)
Wilfried Pussar	676 Ringe (4x)
Robert Muth	644 Ringe (4x)
Andreas Augstein	504 Ringe (3x)

Bei den Frauen:

Astrid Schüller	703 Ringe (4x)
Renate Gorzynski	659 Ringe (4x)
Tamara Muth	578 Ringe (4x)
Brigitte Kosterlitzky	494 Ringe (3x)

So das war es!

Wir wünschen allen Kameraden und Ihrer Familie ein schönes, sonniges Schützenfest 2005.

Gut Schuss
J.S. + A.A.

3. Grenadier-Kompanie

Es ist nun Anfang April im Jahre 2005, wenn Ihr nun diese Fest-Ausgabe in den Händen haltet, dürfte sich so manches geändert haben. Die Bäume dürften mittlerweile wieder grün tragen, manche Blumen ein üppiges rot und die frisch aufgemöbelten schwarzen Uniformröcke der Grenadiere, warten ungeduldig auf das Schützenfest 2005 im sommerlichen und hoffentlich nicht ganz so feuchten Bilk. Welche Farben dann politisch schick sind, bleibt Euch allen überlassen bzw. habt dafür gesorgt. Egal wohin uns der Weg auch führen mag, ein kleiner Rückblick auf die „Gute alte Zeit“ sei gestattet.

Krönungsball

In der vorweihnachtlichen Zeit Anno 2004 versammelte sich die Kompanie mit ihren Frauen und Freunden der Gesellschaft im Pfarrsaal der Kirchengemeinde St. Peter auf der Talstraße.

Pünktlich wurde dann der Abend eröffnet, welcher für den einen oder anderen Kameraden mit einer Überraschung einhergehen sollte. Ein ganz besonderer Willkommensgruss galt an diesem Abend unserem Ehrenmitglied Paul Schwarten. Da unser Paul mit eigenem Gefährt unterwegs war und dies sich nicht als treppentauglich erwies, konnte er unter tatkräftiger Unterstützung seiner Kameraden an der Veranstaltung teilnehmen. Man sieht, dass es halt nur gemeinsam geht, wenn es gilt, eine Klippe oder eine größere Hürde zu überwinden.

Im feierlichen Akt wurden dann zunächst die Wegbereiter geehrt, hierzu wurden als Pfandschützen Heinz Dieter Segebarth (Kopf), Rene Krombholz (Schweif), Wolfgang Lubba (linker Flügel), Hans Josef Segebarth (rechter Flügel), Ewald Blum (Klotz) vor den geschmückten Thron gebeten und mit dem Beifall der Gesellschaft bedacht.

Natürlich durfte der Pechvogel nicht ohne Ehrung bleiben, schließlich konnte Wolfgang Lubba diesen schönen Preis übernehmen, welcher nun 1 Jahr lang als Wohnraumverschönerung dienen wird.

Unter erheblichen Protest seitens des scheidenden Jungschützenkönigs Sebastian Krombholz, wechselte seine Amtswürde incl. seiner innig geliebten Kette, an unseren neuen König Christian Ritzkatis.

Wer gedacht hatte, das das alles sei, sei eines besseren belehrt, wenn die Ehrungen der Majestäten gerade mal richtig läuft, dann sollte man diesen Moment gut ausnutzen. So konnte unsere Jugend ebenfalls mit folgenden Würden ausgezeichnet werden:

TIMON Kaufmann als Pickvogel-König, über die Auszeichnung als Pagen-König freute sich Florian Kaufmann und ebenso als Jugend-Königin Tanja Schäfer.

Unter großer Anteilnahme und dem Dank der Kompanie für das zurückliegende Schützenjahr, entließ unser Hauptmann das scheidende Königspaar Horst und Doris Heinen.



Der Höhepunkt des Abends, die Krönung des neuen Königs der Kompanie, Wolfgang Schäfer.

Im neuen Jahr erhoffen sich natürlich die Schlitzohren der Gesellschaft, dass sich die Doppelfunktion Kompaniekönig + Spieß in barer Münze auszahlen wird. Möglicherweise führt diese „Überbelastung“ zur „Nicht-Entdeckung diverser Untaten“ und so mancher Gang führt dann nicht unweigerlich an den Klingelbeutel der „Anstandsdame“ der Kompanie. Aber neugierigen Kameraden sei zur Vorsicht geraten, ein Spieß, egal in welcher Position, sieht „alles“ !!!



Neben diesen erfolgreichen Schützen wurden weitere Kameraden mit besonderen Auszeichnungen bedacht. So wurde seitens unseres Vorstandes dem langjährigen Kameraden Willfried „Willi“ Nobel eine Urkunde für besondere Verdienste für den Verein überreicht. Ohne ihn hätte das vereinsinterne Organ „Der Grenadier“ bei Wind und Wetter seinen Empfänger oft nicht oder mit wesentlicher Verspätung erreicht.

Zur sichtlichen Überraschung bat unser Vorstand dann die Kameraden Joachim „Jockel“ Gendrung und Hans Josef Segebarth zum Ehrungsmarathon. Beide Kameraden wurden aufgrund ihrer Leistungen innerhalb des Vereins und darüber hinaus, mit der silbernen Ehrennadel der Kompanie ausgezeichnet. Der übliche Euphorieausbruch unseres Kameraden Hans Josef, den er üblicherweise bei Erringen diverser Pfänder auszustoßen pflegt, hatte er wohl aus dieser Überraschung heraus völlig vergessen.

Trotz leerer Kassen allerorten, ließ sich unsere Kompanie im Showteil nicht beirren und holte somit Weltstars von Rang und Namen auf die Bretter die die Welt bedeuten. Das Casting der „DDGKBSDSS“ (Anm. d. Red.: Die Dritte

Gren. Kompanie Bilk sucht den Super Star) lief auf vollen Touren und konnte so manche optische wie gesangliche Meisterleistung kommentieren. Man mag Böses dabei denken, dass die Technik ausgerechnet bei besonderen Stars, einfach den Dienst verweigerte.

Hauptattraktion des Abends, extra aus dem Musical-Dome der verbotenen Stadt abgeworben, unter Vermeidung aller Kosten, die nie kopierte aber immer erreichte Gruppe „TRUK“ (Thomas Blum, Rene und Uschi Krombholz, Kristiane Blum). Nein, das muss natürlich „A B B A“ heißen.

Osterschießen

Am 25.03.05 konnten unsere Schießleiter Thomas Reiher und Andreas Palm die Familie der III. traditionsgemäß zum Osterschießen begrüßen. Es ging in diesem Jahr wieder um viel, schließlich gab es wieder mal herzhaft Naturprodukte aus Gutem Hause, besser gesagt aus Freier Wildbahn.



Da unsere Frauen sich sehr um unser Wohl sorgen, gab es diesmal auch wieder ein reichliches kulinarisches Sortiment zu bestaunen, vom Braten bis hin zum umwerfend gut schmeckenden, selbstgebackenen Kuchen. Ganz klar stand natürlich die sportliche Höchstleistung in Form der Schießwettbewerbe im Vordergrund, in denen sich die Familie Thomas & Kristiane Blum die meisten Lorbeeren ... „Sorry“ ... Eier, einheimen konnte. Als bester „Jagdschütze“, tat sich Andreas Palm hervor.

Wie immer ging niemand leer aus. Und das ist auch gut so.

Wahlen + Bestätigungen

Im Rahmen der Generalversammlung der III. Grenadier Kompanie wurden der 1. Hauptmann, Thomas Blum, der 1. Kassierer, Peter Arlinghaus und der 1. Schriftführer Rene Krombholz in ihren Ämtern erneut bestätigt. In den Vorstand wurden als 1. Kassenprüfer Willi Nobel und als 2. Schriftführer Andreas Grüneberg, neu gewählt.

Jugend

Im Bereich der Sportschützen können sich derzeit Laura Görlitz und Stefanie Blum mit den Besten ihrer Klassen messen. Da die Wettbewerbe allerdings noch laufen, kann über Ergebnisse erst in den nächsten Ausgaben berichtet werden. Beim letzten Wettkampf Anfang März 2005 im malerischen Dormagen-Straberg, sei man aber mit einem anständigen Ergebnis nach Hause gekommen.

In eigener Sache

Wie bereits bekannt, hat Rene Krombholz mit der 50ten und damit auch zugleich der Jubiläumsausgabe des „Grenadier“, wahrlich lebendige Geschichte der III. Grenadier Kompanie be- und geschrieben.

Dafür unseren herzlichen Dank. Rene wird zukünftig vermehrt in den Reihen des Vorstandes des Bilker Regimentes arbeiten.

Und nun? In Absprache mit dem 2. Schriftführer, wird der „Grenadier“ weiter bestehen. Der „Grenadier“ soll insbesondere qualitativ das hohe Niveau, welches Rene für sich und die Kompanie geschaffen hat, weiterhin erfüllen.

Nicht zuletzt sei noch unser Internetauftritt genannt, auf denen alle Kameraden und Freude der Gesellschaft, immer aktuell auf dem Laufenden gehalten werdet. Ihr erreicht diese Seite unter <http://www.dritte-grenadier-bilk.de>



*Der Kfz-Meister-
betrieb*

**Reparaturen aller Art
TÜV-Vorbereitung
ASU- und AU-Abnahme**

Hans Radloff
Kfz-Meisterbetrieb

Martinstraße 97a · 40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 39 43 19 · Fax 02 11 / 39 82 386
Mobil 0173 / 518 61 81

DANKE !!!

An dieser Stelle heißt es für mich nach 16 Jahren Abschied zu nehmen von der Berichterstattung für meine Kompanie. Eine Zeit die wie im Fluge vergangen ist, mir viel Freude bereitet hat und noch lebendig ist. Von den Erfolgen unserer Jugendarbeit in unserer Kompanie habe ich berichtet, die ich selber mit aufgebaut habe. Von unserer Kompaniezeitung, dem Grenadier, welchen ich publiziere. Manchmal habe ich lustig geschrieben, manchmal nachdenklicher oder ganz ernst wie beim Thema Kinder-Krebsklinik.

Viele meiner Artikel sorgten für Aufmerksamkeit, andere manchmal für Tränen oder einige für Unverständnis. Das mag auch von der Couleur der Leser abhängen, es gibt Schützen die sehen den Verein als Sport, andere als Hobby, manche (und da gehöre ich auch zu) als Lebensphilosophie für ein besseres Miteinander in einer kühlen und nicht immer einfachen Welt.

Somit möchte ich Danke sagen für viel Lob aus Eueren Reihen, Danke aber auch für Kritik, denn daraus lernt man. Danke auch an meine Kompanie, die mir zum 10jährigen die silberne Ehrennadel verlieh.

Niemals geht man so ganz – so ist es auch hier. Als Sprecher für Öffentlichkeitsarbeit im Bilker Verein werde ich den Lesern (die es möchten) erhalten bleiben. Ebenso im Internet, wo ich die Bilker Webseiten betreue. Meine Arbeit in der Kompanie übernimmt Andreas Grüneberg, ich bin fest überzeugt, dass die Dritte in seiner Person einen hervorragenden Schreiber gefunden hat, der in der Lage ist die Schützenzeitung zu bereichern.

Rene Kromholz

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624

Ludwig Fetten

Wertstoffentsorgung · Transporte

Josef Caspers GmbH

Fundamente · Erdbohrungen

Hans-Böckler-Straße
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73/99 86-5
Telefax 0 21 73/99 86-86

Ihr persönlicher Finanzpartner. Für alles.

Die persönliche Betreuung in allen Finanzfragen steht für uns bei allen Kunden im Mittelpunkt.

Egal, ob private Haushalte, das Handwerk oder der Mittelstand.

www.kreissparkasse-duesseldorf.de

Düsseldorf, Kasernenstraße 69
mit Geschäftsstellen in Erkrath · in Heiligenhaus
in Mettmann · in Wülfrath



Die

**Kreissparkasse
Düsseldorf**

Ihr persönlicher Finanzpartner. Für alles.

Freischütz-Kompanie

Hallo liebe Freischützen!!!

Es ist mal wieder soweit. Die erste Ausgabe unserer heiß ersehnten Zeitung im Jahr 2005 ist da.

Am 18. 12. 2004 fand unsere Weihnachtsfeier im Pfarrsaal der Antoniuskirche statt. Die Organisatoren des Programms waren Oliver Königs alias „Jimmy Torpedo“, Christopher Klaus Hermann Kirchhübel alias „Jonny Aca-pulco“ und Michael Faustmann alias „Der beste Moderator nach Günther Jauch“. Es war wie immer ein hervorragendes Programm. Die ein oder anderen Kameraden wurden schrecklich an der Nase herumgeführt. So musste z. B. Detlef Losch zuerst ein gekochtes Ei durch einen Parkcour, bestehend aus unseren Freunden Jimmy und Jonny, jonglieren und sollte es anschließend pellen und essen. Das Jonglieren war nicht das Problem doch zum Essen kam es erst gar nicht. Der arme Kerl hat nämlich fürchterliche Panik vor Eierschalen (wieso nur???) und mochte es daher nicht pellen. Damit aber nicht genug. Des Weiteren sollte er eine Banane essen, obwohl er sich unglaublich davor ekelt. Lieber Detlef ... das ist sicher heilbar. Die Kameraden Achim Wegner und Frank Schmitz mussten Katzenpfötchen essen und Lakritzlikör trinken. Und dabei mögen sie das doch gar nicht!!! Michael „Popeye“ Schwarz aß seinen Spinat mit Widerwillen. Ob er an diesem Abend seine „Nicolivia“ vor dem Bösewicht Brutus retten konnte??? Wir werden es wohl nie erfahren...

Unserem 1. Hauptmann ging es im wahrsten Sinne des Wortes „an den Kragen“. Ihm wurden nämlich bis auf den spärlichen Überrest, der sich Oberlippenbärtchen schimpfen darf, sämtliche Barthaare entfernt. Lieber Jürgen, ohne deinen (drei Tage) Vollbart siehst du ja noch fürchterlicher aus!!! Tu das nie wieder!

Die entgültige „Bestrafung“ der Kameraden sollte aber noch kommen. Sie bekamen alle ein schönes kleines Kärtchen, das ihnen die Mitgliedschaft im „Weihnachtsfeierorganisationskomitee“ verleiht. Mensch, jetzt habt ihr's geschafft!!! Gratulation! Die nächsten Jahre habt ihr die Gelegenheit euch für alle Schandtaten, die man mit euch getrieben hat, zu rächen. Freunde, wir können gespannt sein.

Der musikalische Höhepunkt des Abends war (wie sollte es auch anders sein?) unser „Schnulzi der Herzen und Freischütz Superstar“ Frank Pottkämper, der mal wieder brillant seinen Hit „Ti Amo“ (Hat er eigentlich auch 'nen anderen Song auf Lager???) dahingeschmettert hat.

Brillanter Weise möchten wir uns an dieser Stelle bei den Organisatoren für das tolle Programm und bei den Damen für das leckere Essen bedanken. Wir sind der Meinung „das war..... Spitze“!!!

Und nun zu den Ergebnissen der Jahreshauptversammlung, die am 12. 1. 2005 stattfand.

Folgende Wahlen wurden durchgeführt:

- 2. Hauptmann Oliver Königs
- 2. Schriftführer Jennifer Schäfer
- 2. Kassierer Maren Becker
(gewählt auf der Märzversammlung)
- 1. Kassierer Gerd R. Pottkämper
- 1. Kassenprüfer Carsten Düfrenne

Danke an Marlies und Peter Ellwanger, die in den letzten Jahren als 1. und 2. Kassierer tätig waren.

Am 19. 3. fand in der Turnhalle der Elly-Heuss-Knapp-Schule an der Siegburger Straße der Hans Schrepper Gedächtnispokal statt. Bei diesem Fußballturnier belegte unser Dreamteam den 4. Platz. Ist das nicht großartig? Eine steigende Tendenz ist deutlich erkennbar. Na wenn da nicht beim nächsten Mal der Turniersieg drin ist! Zumindest am Tresen waren wir wie immer ungeschlagen.

Die Siegerin des Ringstechens in diesem Jahr ist Jenny Schäfer mit 2 Ringen. Herzlichen Glückwunsch. Zur allgemeinen Enttäuschung möchten wir bekannt geben, dass unsere beiden Hauptmänner jedoch nicht auf's Roß gestiegen sind, wie ihnen eigentlich beim letzten Kompaniekrönungsbild aufgetragen wurde. Feiglinge!!! Nächstes Mal müsst ihr auf Elefanten reiten!



HUNKEL

DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58
Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

*75 Jahre
ein Grund zum feiern!*

Sonntag, 12. Juni 2005
("Mösche Sonntag")
ab 11.00 Uhr
im Gartengelände
Gantenbergweg

FAMILIENFEST
des
Friedrichstädter Bataillons

—> Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! <—

—> Am Nachmittag Empfang des
Regiments-Tambourcorps St. Martin
in Begleitung der "Goldenen Mösche" <—

Gäste sind herzlich Willkommen !!!

Fanfarencorps-Ecke

Die Jahreshauptversammlung des Fanfarencorps fand am Sonntag den 20. Februar 2005 statt.

Zur Wahl standen in diesem Jahr turnusgemäß für 2 Jahre: der 2. Geschäftsführer, der 2. Bataillioner, der 2. Spieß, der 2. Schriftführer, der 2. Zeugwart, der 2. Kassenprüfer und der 1. Spieß.

Nun die Wahlergebnisse im Überblick:

2. Geschäftsführer	Markus Hagenlücke
2. Bataillioner	Michael Faustmann
2. Spieß	Sven Kopitzke
2. Schriftführer	Sascha Staginski
2. Zeugwart	Detlef Losch
2. Kassenprüfer	Jörg Schenk
1. Spieß	Dirk Enno Abels

Schön, dass Ihr die Wahl angenommen habt. Wir wünschen euch viel Erfolg bei Eurer Arbeit.

Fünf Kameraden des Fanfarencorps feiern in diesem Jahr Jubiläum:

30 Jahre Mitgliedschaft	Jörg Dietrich (Kuki)
35 Jahre Mitgliedschaft	Achim Wegner
	Helge Schenk
	Jörg Schenk
	Michael Schenk

Den Kameraden nochmals Herzlichen Glückwunsch, einen besonderen Dank für die geleistete Arbeit und weiterhin noch viele Schöne Jahre im Kreise des Fanfarencorps!

Ebenfalls beglückwünschen wir Patrick Keppler, der zur Freude aller einstimmig ins Fanfarencorps aufgenommen wurde.

So, liebe Freischützen dieses war der erste Streich (2005)... Wir wünschen euch allen an dieser Stelle ein schönes Schützenfest 2005 und verbleiben bis zur nächsten Ausgabe mit einem kräftigen Schützengruß.

Eure Schriftlinge

Grenadier - Bataillon - Bilk

**Einladung
zum
Vogelschießen**

Möschesonntag, den 12. Juni 2005

Treffpunkt: 13.00 Uhr Schießstand Bilker - Schützenplatz

13.30 Uhr: Beginn des Bataillons - Vogelschießens und dem Pickvogelschießen der Kinder.

14.30 Uhr: Eintreffen der „ Goldenen Mösche “.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Wir hoffen, Euch mit Eurer Familie begrüßen zu dürfen.

H.-D. Segebarth
Major

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschieferer • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI ... an der Bilker Kirche

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 - 40219 Düsseldorf • Fax 0211-3 96 37 71

Germania-Kompanie

Hallo Germanisten und Freunde der Germania,
Dieser Bericht beginnt ausnahmsweise nicht erst mit den Aktivitäten des Jahres 2005, sondern beleuchtet auch noch die Höhepunkte des letzten Quartals 2004.

Hier gilt es die Sieger unseres Pokalschießens vom 22.11.2004 vorzustellen.

Die erfolgreichen Schützen waren :

Schützenpokal Michael Kohn
Alterspokal Heinz Hutmacher
Sternpokal Peter Gebhardt
Benno Kiwitt Pokal Michael Kohn
Damenpokal Lydia Odendahl

Zum traditionellen Totengedenken aller verstorbenen Germanisten haben wir im November zum besonderen Gedenken an unsern 1985 verstorbenen Kameraden Heinrich Busch dessen Grabstätte besucht.

Den Ausklang des Schützenjahres 2004 feierten wir dann mit einem unterhaltsamen Abend im Uerige.

Der letzte Höhepunkt des Schützenjahres 2004 fand für die Germaniafamilie nicht auf dem Schützenplatz sondern im Krankenhaus statt.

Aber kein leidvolles sondern ein besonders freudiges Ereignis war es, als am 31. 12. 2004 um 13.54 Uhr, zur Freude seiner Eltern Yvette und Daniel Müller unser jüngstes Mitglied Domenic Müller das Licht der Welt erblickte.

Der erste Höhepunkt des neuen Schützenjahres, die Jahreshauptversammlung, verlief Germania-like, es gab keine Besonderheiten, die zur Wahl stehenden Amtsinhaber Bodo Broix als 1. Hauptmann und Michael Tigges als 2. Schriftführer wurden einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt. Als neuer Fahnenoffizier wurde unser junger Kamerad Patrik Hutmacher berufen.

Die Zeit läuft weiter. Ein paar Tage nach der Generalversammlung stand der ganz besondere Abend für unser

Kompanie und unser neues Königspaar auf dem Programm. Markus Mannhaupt und seine Königin Michaela Theobald sind zwar bereits auf dem Grenadierball im Haus Kolvenbach dem Bataillon als Königspaar der Germania vorgestellt worden, an diesem Abend fand jedoch der große Festakt statt in dem die Beiden gekrönt wurden.

Auch unser neuer Jungschützenkönig Kevin Broix hat an diesem Abend offiziell die Insignien seiner Würde erhalten.

Alles war bestens vorbereitet, auch in diesem Jahr war unter der Leitung der Festkommission der festlich geschmückten Saal des Jugendheims an der Gladbacherstr. wieder in ein echtes Königspalais verwandelt worden.

Unser Hauptmann durfte nicht nur unsere Königspaare und die zahlreich erschienene Germaniafamilie, sondern auch eine große Zahl von Gästen, darunter die beiden Königspaare des Regiments und dem in diesem Jahr zum 25. Mal als Königsbegleitung bei der Germania anwesenden Uli Müller begrüßen. Mit Freude haben wir festgestellt dass auch außerhalb unserer Kompanie dieser Abend großen Anklang findet.

Unsere eifrigen Jungschützen haben mit der tatkräftigen Unterstützung einiger Helfer wieder dafür gesorgt dass es an diesem Abend niemandem in dem zum Bersten gefüllten Saal an Speis und Trank gefehlt hat. So konnten wir im Nachhinein wieder von einem gelungenen Fest sprechen.

Durch unseren Schießmeister Peter Gebhardt wurden die Pokalsieger noch einmal vorgestellt und erhielten Ihre Auszeichnung.

Stolz durften wir an diesem besonderen Abend auch auf unsere Jubilare sein. Heinz Tigges, Michael Kohn und der zu diesem Abend aus der Nähe von Braunschweig angereiste Roland Bruckmann, wurden für Ihre 25jährige Mitgliedschaft zur Germania geehrt.

Karl Müller gehört unserer Gesellschaft bereits seit 30 Jahren an und die beiden Kameraden Otto Müller und Hel-

HELM - MÖHLE

GMBH

Klare Verhältnisse



Das Original

**AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN**

POSTFACH 190130 · 40111 DÜSSELDORF

GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF

TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07



DIRKX DECKT DÄCHER®

Dach · Wand · Abdichtungstechnik · Kranservice

Wo wir sind ist oben

Krahkampweg 4 · 40213 Düsseldorf
Fon 02 11 - 90 21 21-0 · Fax 02 11 - 90 21 2 -2
www.dirkx-deckt-daecher.de

Mitglied der Dachdecker-Innung Düsseldorf

mut Scheuens stehen bereits seit 40 Jahren treu zur Germania-Kompanie. Auch diesen Kameraden galten der Dank und die Ehrung.

Wie der Ablauf beim Schießen um die Königswürde ist, so ist es auch am Königsabend. Erst einmal müssen die Pfandschützen den Vogel soweit „rupfen“ und den neuen Königen, den gezielten Schuss auf die Platte ermöglichen.

So galt es denn vor der Krönung diese erfolgreichen Pfandschützen vorzustellen und auszuzeichnen :

Königsvogel	Jungschützenvogel
Klotz: Patrik Hutmacher	
Kopf: W. Langerbeins	
Re. Flügel: Arno Hutmacher	Patrik Hutmacher
Li. Flügel: Kevin Broix	
Schweif: Karl Müller	Arno Hutmacher

Einleitend auf die Höhepunkte dieses Abends folgte dann zunächst die Verabschiedung des scheidenden Königspaares. Hans und Lydia Odendahl wurden, nach dem Jahr Ihrer Repräsentation der Germania im Bilker Verein mit dem herzlichen Dank für die übernommenen Pflichten wieder in die Kompanie entlassen. Auch der scheidende Jungschützenkönig Arno Hutmacher wurde mit einem herzlichen Dankeschön wieder zurück in die Kompanie entlassen.

Dann das erste Highlight.

Der zweite Jungschützenkönig der Neuzeit in der Germania-Kompanie, Kevin Broix, der nach einem zähen Ringen um die Platte die glücklichere Hand hatte, wurde vorgestellt und mit der von Walter Linn gestifteten Jungschützenkönigskette geehrt.

Der absolute Höhepunkt des Abends, war dann die Vorstellung und die Krönung unserer neuen Kompanie-Majestäten Markus Mannhaupt und Michaela Theobald Markus der sich in einem wahrhaft harten Ringen um die Königswürde mit dem glücklicheren aber auch besseren Schuss durchgesetzt hatte ist seit 2 Jahren wieder Mitglied der Germania. Bevor er 1995, bedingt durch seinen Wohnortwechsel in die Eifel eine Auszeit genommen hat, gehörte

er schon einmal 8 Jahre der Germania an. Seine Königin Michaela, eine fescche junge Dame aus seinem neuen Heimatort, dem fast allen Bilker Schützen bekannten Strotzbüsch, steht Ihm bei der Erfüllung seiner Aufgaben gerne zur Seite.

Ein tolles, kurzweiliges Unterhaltungsprogramm mit Gesangs- und Musikdarbietungen sollte diesen Festabend abrunden. Dann aber für alle eine riesengroße Überraschung. Ein „Schützenlied“, nach dem Vortrag als die Hymne des Bilker Schützenvereins betitelt, erlebte seine Weltaufführung und wurde von Michael Kohn und Bodo Broix, musikalisch unterstützt von Dirk Kögler dargeboten. Die Drei, und der Texter, Bernd Schützendorf, erlebten nach dem Vortrag einen donnernden Applaus und stehende Ovationen für dieses exzellente Lied.

Ursprung, Hintergrund und Text dieses Schützenliedes, welches mittlerweile in ganz Bilk bekannt ist, sind auf der Internetseite der Bilker Schützen nicht nur diesen sondern der gesamten Bevölkerung vorgestellt.

Fazit der Germania und Ihrer Gäste, ein schöner Abend der in dieser Form noch möglichst häufig gelingen sollte.

Positiv hat das Jahr für uns begonnen, positiv soll es nach unseren Wünschen auch weitergehen.

**Für den 4. 6. 2005
haben wir unser 3. Germanenbiwak
auf der Weiherstraße geplant und vorbereitet.**

Nicht nur die Schützen, alle Bilker und auch Bürger über die Grenzen Bिल्s hinaus sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Eingeweihte wissen bereits, Essen und Trinken sind bei der Germania immer besonders und selbst Petrus drückt beim Germanenbiwak immer mindestens ein Auge zu und das offene bringt maximal ein paar Freudentränen.

Wie dieses Biwak abgelaufen ist, wie viel Spaß und Freude unsere Gäste und wir hatten darüber könnten wir in dieser Ausgabe der Schützenzeitung noch nichts berichten, deshalb aufgepasst und den Bericht der Germania in der Herbstausgabe unbedingt lesen.

1. Garde-Schützen-Gesellschaft

Liebe Leser und Schützenkameraden,

www.erste-garde-schuetzen.de – wir danken unseren Kameraden Michael Kallweit und Thorsten Blietschau, die eine vorzügliche Homepage der 1. Garde ins Internet gestellt haben. Neben den üblichen Daten und Fakten gibt es diverse Bereiche, die zusätzliche Informationen beinhalten. Als Prunkstück betrachten wir die Bildergalerie, wo sich jeder einen Einblick über die Aktivitäten unserer Gesellschaft verschaffen kann.

Bei unserer Jahreshauptversammlung am Ende des Jahres 2004 fand eine Verjüngung des Vorstandes statt. Als neuer 1. Hauptmann wurde Hans Kastin gewählt, Thorsten Blietschau nahm das Amt des 2. Hauptmanns an.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 11. 12. 04 in unserem Vereinslokal statt. Wie jedes Jahr hatten die Damen der Gesellschaft eine tadellose Organisation (Kuchen, Tombola, etc.) geleistet, so dass der Saal erneut bis zum letzten Platz gefüllt war. Horst Esser, dem wir dafür herzlich dankten, dass er die Geschicke unserer Gesellschaft jahrzehntelang mitbestimmte, wurde zum Ehrenvorstandsmitglied mit Stimmrecht ernannt.

Es wurde auch wieder geheiratet. Am 28. 12. 04 gaben sich Sabine Schneidereit und Thorsten Blietschau auf der Inselstraße das Jawort, wobei viele Mitglieder unserer Gesellschaft als erste Gratulanten zur Stelle waren.



Bei unserem Krönungsball am 8. 1. 05 platzte das „Haus Gantenberg“ aus allen Nähten. Unsere Jugend nebst Anhang musste an die Theke ausgelagert werden, verschiedene Kameraden unserer Kompanie, die während des Abends mit Aufgaben betraut waren, teilten sich abwechselnd einen Stuhl. Neben dem Regimentskönigspaar und Regimentsjungschützenkönigspaar mit ihren Adjutanten konnten wir viele Präsidenten, Vorstandsmitglieder, Köni-



ge und Hauptleute der verschiedenen Kompanien und Vereine begrüßen. Unser Kamerad Horst Esser führte uns locker und souverän durch das Programm. Nach der Begrüßung und den Ehrungen der besten Schützen der 1. Garde wurden Horst Esser, Peter Hoffmann und Karlheinz Blietschau mit dem Vereinsverdienstorden und der dazugehörigen Ehrenurkunde durch unseren 1. Hauptmann Hans Kastin ausgezeichnet. Die Otto-Flögel-Combo führte uns musikalisch durch den Abend, wobei insbesondere der Super Solo-Trompeter beeindruckte. Nach der Entkrönung des alten Königspaares, wobei sich der Unterzeichner mit seiner Frau nochmals für die lieben Abschiedsworte bedankt, wurde die Krönung des neuen Königspaares, Hubert und Christel Cremers vorgenommen. In diesem Zusammenhang einen besonderen Dank an Hans-

Dieter Caspers, der eine sehr nette, persönliche Rede für unser Königspaar hielt. Der offizielle Teil des Abends wurde durch das Regiments-Fanfarencorps Freischütz abgeschlossen. Viele Gäste feierten mit uns bei toller Stimmung bis in den frühen Morgen.

Zum Titularfest ist zu erwähnen, dass unserem Kameraden Christian Voegel die Schießnadel für die Vereinsmeisterschaft in seiner Altersklasse verliehen wurde.

Am 6. 2. 05 hielt die jecke 1. Garde nichts zu Hause. Bunt kostümiert, mit Tischen und Verpflegung jeglicher Art bewaffnet, trafen wir uns auf dem Real-Parkplatz zum Biwak der Bürgerwehr, wo wir einen feucht fröhlichen Karnevalstag verlebten.

Unser gemeinsames Haxenessen fand am 26. 2. 05 im Uerige statt. In lockerer Atmosphäre fand ein allgemeiner Gedankenaustausch statt, der an eine Monatsversammlung ohne Tagesordnung erinnerte.

Am Ostersonntag, den 27. 3. 05, stand ein Vereinswander-tag auf dem Programm. Durch unterschiedliche Treffpunkte und -zeiten in Gerresheim, Hochdahl und Haan war jedem die Möglichkeit gegeben, seine Wegstrecke individuell zu bestimmen. Gegen Mittag hatten alle das Restaurant in Haan-Gruiten erreicht, wo wir uns mit Bergischer Kaffeetafel und anderen Leckereien verwöhnen ließen.

Harald Eymael

Gesellschaft Neustädter-Reserve

Jahreshauptversammlung März 2005

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 12. 3. 2005 in unserem Vereinslokal „Zum Dröje“ statt. Hauptmann Bernhard Knappe eröffnete pünktlich um 20.00 Uhr die Versammlung. Zuerst erhoben sich die Kameraden von Ihren Plätzen für eine Schweigeminute zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden. Danach kamen wir zum Thema Kassenprüfung. Es wurden die Kassenberichte (Schützen- u. Schießkasse) verlesen. Es stimmte alles zu unserer Zufriedenheit, wofür wir unserem 1. Kassierer Willi Vogel und unserem 1. Schießwart Horst Wachholder danken wollen. Beiden Kameraden wurde danach noch Entlastung erteilt.

Nun zum Thema Neuwahlen: Zur Wahl standen in diesem Jahr der 2. Hauptmann, der 1. Schriftführer, ein neuer Kassenrevisor und ein Fahnenoffizier.

Hier nun die Ergebnisse der Wahlen:

2. Hauptmann, Manfred Schwarz wieder gewählt
1. Schriftführer, Dieter Kirchholtes wieder gewählt
Kassenrevisor, Jörg Breitbach neu gewählt.

Da Richard Wachholder aus gesundheitlichen Gründen den Posten als Fahnenoffizier aufgeben musste brauchen wir einen neuen Fahnenträger, aber das ist in unserer kleinen Gesellschaft ein großes Problem. Bis zum Schützenfest 2005 muss ein neuer her, sonst bekommen wir Probleme. Danach wünschte der Hauptmann den wieder- und neugewählten Kameraden viel Glück in ihrem Amt.

Am 29. 1. 2005 veranstaltete die Neustädter-Reserve eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Tsunami-Opfer in Asien. Einen besonderen Dank gilt unserem Wirtehepaar von der „Goldenen Mösche“ Margret & Bernhard die uns an diesem Abend die Räumlichkeiten und Ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten. Der musikalische Rahmen wurde von unserem passiven Mitglied DJ Roland Hödel gestaltet; zusätzlich an der Orgel Arnold Kuhles der ein tolles Live-Programm geboten hat. Unser aktiver Kammerad Wolfgang Rütz hatte für diesen Abend eine tolle Büttendrehe vorbereitet „Wolfgang du warst KLASSE“. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Auftritt unseres Freischütz Fanfarencorps, die mit ihrer tollen Musik den Saal zum Toben brachten. Liebe Freunde nochmals ganz herzlichen Dank!

Besonders erwähnen möchten wir die Bäckerei „Dirk Böck“, die Metzgerei „König“ und den Getränkehandel „Schneider“, die uns mit Sachspenden unterstützten. Unsere Frauen hatten uns ein super Büffet hingezaubert, es hat hervorragend geschmeckt und wurde auch reichlich genutzt.

Bei allen Spendern, Künstlern und Helfern möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken. Der Erlös aus dieser Veranstaltung stolze 1.073,- € hat unser 1. Kassierer an die Flutopferhilfe überwiesen.

Jetzt sind nur noch einige Geburtstage nachzutragen:

20. 01. 05	Manfred Schwarz
22. 01. 05	Horst Wachholder
25. 01. 05	Eduard Lüttmann
26. 01. 05	Bernhard Knappe
16. 03. 05	Fritz Herbertz
22. 04. 05	Jürgen Becker

Nachträglich alles Gute und Gesundheit.

☆☆☆☆☆☆ W I C H T I G ! ☆☆☆☆☆☆

Einladung zum Kompanie- Königsschießen der Neustädter- Reserve

am 04. Juni 2005,
ab 13.00 Uhr
auf dem Schießstand
am Aachener- Platz.

*Gäste sind herzlich willkommen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.*

Ein harmonisches Schützenfest, viel Glück, schönes Wetter und vor allen Dingen gut Schuss das wünscht die „Neustädter-Reserve“ allen Bilker Schützen und ihren Gästen.

Schriftführer D.K.



Gaststätte
Zur Martinsklause
Inh. Peter Hofmann
Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf
Tel. + Fax 02 11/39 14 36 · Handy 0173/2 76 60 68

- Saal ab 20 bis 180 Personen
- Bundeskegelbahn
- Feiern, Veranstaltungen zu jedem Anlass

Antonius-Kompanie

60. Geburtstag von Margot Weyergraf

Am 20. November feierte unsere liebe Margot Weyergraf Ihren 60. Geburtstag im Haus „Gantenberg“. Natürlich hatte Sie es sich nicht nehmen lassen Ihre Familie, Ihre Freunde und uns die Antonius-Kompagnie einzuladen.

Für die musikalische Untermalung des Abends war Heinz (Schumi) Schumacher zuständig. Auch für den kleinen Hunger war gesorgt. Es gab ein leckeres kalt warmes Buffet. Nach der Laudatio durch unsere Heidi Korsten und der Überreichung des Geschenkes der Antonius-Kompagnie hielt Martin Ullmann eine kleine Ansprache. Auch der Totoclub überreichte nun sein Geschenk für Margot. Der musikalische Auftritt von Marc Laurens war ein voller Erfolg. Er brachte den Saal ruckzuck zum klatschen und mitsingen. Erst nach einigen Zugaben wurde er von der Bühne entlassen. Liebe Margot nochmals herzlichen Dank für die Einladung zu diesem schönen Abend.

Weckmannsschießen

Am 10. Dezember fand unser alljährliches Weckmannsschießen auf dem Schießstand des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf statt. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt worden. Unter großer Beteiligung durch die zahlreich erschienen Kameraden und deren Familien und Freunden, wurden die Weckmänner in einem fairen Wettkampf ausgeschossen. Das Preisschießen gewann diesmal unser passiver Kamerad Lothar Bothe. Nochmals herzlichen Dank an unsere Schießwarte Christian Büscher und Martin Ullmann für die gute Organisation und Durchführung des Schießens.

Weihnachtsfeier

Am 18. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Antonius-Kompagnie im Haus „Gantenberg“ statt. Die Kameraden waren mit Ihren Familien und unseren Freunde wieder einmal sehr zahlreich erschienen. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Hauptmann Manfred Korsten, trat der bekannte Sänger Hans Marqui auf. Er sang mit uns einige Weihnachtslieder. Nach Kaffee und Kuchen las Pastor Tischler uns aus der Weihnachtsgeschichte vor. Es folgte der Auftritt des Totoclubs, der unter der Leitung von Jürgen Kamps wieder ein Stück einstudiert hatte. Nun war es wieder soweit, der Weihnachtsmann kam mit seinem Gehilfen Hans Muff. Er hatte die guten und die schlechten Taten der kleinen und der großen „Kinder“ in seinem goldenen Buch stehen. Da die guten Taten aber überwiegen bekamen alle Kinder eine große Weihnachtstüte und die großen „Kinder“ ein kleines Geschenk.

Nachdem der Weihnachtsmann weiter gezogen war, hatte unser lieber Jürgen Kamps noch eine Überraschung parat. Es sollte die Weihnachtsgeschichte aufgeführt werden. Lei-

der waren die Schauspieler nicht erschienen und die Requisiten waren auch nicht angeliefert worden. Also fragte Jürgen das Publikum ob es Ihm helfen könnte. Viele Anwesende aus dem Publikum spielten die einzelnen Personen mit den dazugehörigen Requisiten. Dieser Auftritt war so toll, dass er mit großem Beifall bedacht wurde.

Lieber Jürgen wir möchten uns bei Dir und natürlich bei allen Helfern die zum Gelingen dieser schönen Weihnachtsfeier beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Königsempfang

Am 9. Januar diesen Jahres fand zu Ehren unseres Kameraden und Regimentskönigs Anton Matuszczak ein Königsempfang im Haus „Gantenberg“ statt. Nach der Begrüßung des Vorstands des Bilker Regiments, der Ehrengäste und der zahlreich erschienen Gäste durch unseren 1. Hauptmann Manfred Korsten, folgte die Überreichung der Geschenke an unseren Regimentskönig Anton Matuszczak. Das Hammer Fanfarenkorps brachte mit seiner musikalischen Darbietung den Saal schnell zum Kochen. Auch der Auftritt der „Brühler Spatzen“, die eine Maxi Playback Show aufführten, war ein voller Erfolg. Beide Gruppen wurden erst nach einigen Zugaben von der Bühne entlassen. Für die musikalische Untermalung des Empfangs sorgte Tomas (Flower) Blum.

Als Überraschung hatte sich der 1. Schriftführer Erich Balle wieder einmal eine großartige Idee einfallen lassen. Er fertigte einen hervorragenden Jahreskalender an, der an alle Anwesenden verteilt wurde.

Dank wollen wir an dieser Stelle allen Spendern und Helfern sagen.

Krönungsball

Am 19. März fand unser diesjähriger Krönungsball statt. Für die musikalische Untermalung des Abends war unser lieber Freund Thomas (Flower) Blum zuständig. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, Gäste und unserer Königspaaren durch unseren 1. Hauptmann Manfred Korsten und unserem 2. Hauptmann Dieter Küpper, folgte die Ehrung unseres Kameraden und Regimentskönigs Anton Matuszczak. Er bekam den Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften für seine Verdienste im Schützenwesen und zum Wohle der Antonius-Kompagnie verliehen. Die Laudatio dazu hielt unser Ehrenmitglied und Präses Pastor Spieß. Danach bat der 2. Hauptmann Dieter Küpper unseren 1. Schriftführer Erich Balle nach vorne.

Für seine nunmehr über 25 Jahre lange Arbeit für das Schützenbrauchtum, insbesondere für seine Antonius-Kompagnie wurde unserem lieben Erich der „Hohen Verdienstorden“ der Antonius-Kompagnie auf Lebzeiten ver-

liehen. Dieser Orden kann nur an drei Lebende Schützenkameraden verliehen werden. Lieber Erich, Deine Kameraden sagen Dir auf diese Weise Danke für alles.

Nach einer kurzen musikalischen Pause folgte die Ehrung des neuen Jungschützenkönigs Markus Büscher und der neuen Damenkönigin Irene Büscher. Nochmals herzlichen Glückwunsch.



Danach wurden die Pfandschützen Manfred Radoschewski, Heinz Weyergraf, Friedhelm Heusner, Dirk Bong und Christian Büscher geehrt. Nach dem Dank an das scheidende Königspaar Friedhelm Heusner und Irene Büscher wurde beiden die Königsinsignien abgenommen. Der König ist tot es lebe der König! Unter großem Beifall wurde das neue Königspaar Hartmut Baese und Ingrid Heise gekrönt. Nach der Gratulation des Regiments und Bataillonsvorstandes gratulierten die Gäste des Königs und die Kompanie. Nun übernahm die Moderation unser Spieß Manfred Radoschewski. Als erstes kündigte er



das Fanfarenkorps Schwarz Weiß an, die mit Ihrem Auftritt den Saal auch schnell in gute Stimmung brachten. Danach wurde der Mallorcasänger Mike Bauhaus angekündigt. Dieser Sänger brachte den Saal dann zum Kochen. Auch in diesem Jahr war unsere Tombola wieder ein voller Erfolg. In kurzer Zeit waren alle Lose verkauft und unser lieber Spieß Manfred Radoschewski konnte die Hauptpreise und die Presentkörbe verteilen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Spendern der Preise für die Tombola und allen Helfern die zum Gelingen dieses schönen Krönungsballes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Kleiner Krönungsball

Am Sonntag fand unser traditioneller „Kleiner Krönungsball“ in unserem Vereinslokal „Antoniusshof“ statt. Auch an diesem Tag sorgte Thomas Blum für die musikalische Un-

Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30

40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 34 17 39

Telefax (02 11) 3 37 81

termalung. In gemütlicher Stimmung verbrachten wir einen schönen Tag im Kreise der Antoniusfamilie.

Osterschießen

Am 24. März fand unser traditionelles Osterschießen auf dem Schießstand des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf statt. Unser Schießwart Christian Büscher hatte wieder alles gut Organisiert und so konnten nach fairem Wettkampf die schönen Ostereier, die unser 1. Hauptmann Manfred Korsten wieder besorgt hatte, verteilt werden. Das Preisschießen gewann dieses Jahr unser Jungschütze Daniel Baese. Nochmals vielen Dank an alle Helfer die zum Gelingen diese schönen Abends beigetragen haben.

40. Geburtstag Dirk Bong

Am 8. April feierte unser lieber Kamerad Dirk Bong im „Haus Gantenberg“ seinen 40. Geburtstag. Er hatte es sich nicht nehmen lassen seine Freunde vom Tischtennis- und vom Dart-Verein, einige Arbeitskollegen und seine Antonius-Kompagnie zu dieser Geburtstagsfeier einzuladen. Für die musikalische Untermauerung des Abends sorgte das Duo „pink Cadillac“. Für das leibliche Wohl war mehr als ausreichend gesorgt. Da unser lieber Dirk auch Mitglied im Totoclub ist, hatten sich die Mitglieder etwas zu seinem 40. einfallen lassen. Eine Stripteasetänzerin überbrachte ihm ein Trikot des Fußballvereins VfB Stuttgart, mit einer 40 und Fubo auf dem Rücken. Nach der Laudatio durch unseren 2. Hauptmann Dieter Küpper und unserer lieben Elke Becht, überreichten die beiden Dirk ein Geschenk der Antonius-Kompagnie. Auch das „Duo pink Cadillac“ führte eine tolle Präsentation über Dirks Leben vor. Lieber Dirk, nochmals recht herzlichen Dank für die Einladung zu diesem schönen Abend.

FrieHeu

Tambourcorps St. Martin

Am 4. Dezember veranstaltete das Tambourcorps wieder eine Weihnachtsfeier für die ganze Familie. Es waren wieder reichlich Kinder da, von denen jedes, ob nun mehr oder weniger mutig, dem Weihnachtsmann entgegentraten und sich Lob oder Kritik abholten und natürlich eine Tüte mit Leckereien. Nachdem die Kinder dran waren gab es auch das ein oder andere mal etwas für die Älteren hinter die Ohren.

Eine schrecklich Meldung überschattete am 9. Dezember 2004 das Schützenwesen. Peter Paessens, unser 1. Chef und Ehrenmitglied im Tambourcorps ist tot. Die Kameraden des Corps trauern um einen guten Freund und Schützen und werden ihn immer in Erinnerung behalten. Deshalb war es für die Jungens vom Corps selbstverständlich, Peter bei seinem letzten Weg zu begleiten. So waren wir fast vollzählig am 17. Dezember erschienen, um für den Trauerzug die begleitenden Klänge anzustimmen.

Am 16. 1. 2005 traf sich wieder die gesamte Bilker Schützenfamilie am Aachener Platz, um das Titularfest zu feiern. Wie es nun mal so brauch ist, spielten wir anfangs wieder einige Märsche und machten es uns dann gemütlich. Doch dann wurde ein Kamerad des Corps nach vorne gerufen. Was war geschehen? Haben wir etwas verpasst?? Diese oder ähnliche Gedanken gingen in den Köpfen umher. Doch dann war klar was los war. Benjamin Müller wurde offiziell als neues Mitglied der Jugendkommission vorgestellt. Herzlichen Glückwunsch lieber Benjamin.

Da das Tambourcorps auch mal wieder eine Karnevalsveranstaltung von den Zuschauerrängen ansehen wollte, kam es dazu, dass sich einige Kameraden für die Bürgerwehrsitzung am 21. Januar Karten bestellten. Nachdem wir mit den Kameraden des Fanfarencorps aus Hamm den Einmarsch spielten, nahm man an den Tischen Platz und genoss den herrlichen Abend.

Wieder einmal versammelte sich am 12. März 2005 halb Bilk (man munkelt es wurden auch einige „Auswärtige“ Kameraden gesichtet) in der Martinsklause. Was ist denn da los?, fragten sich einige verwunderte Passanten die vorbeigingen. Was los war? Natürlich feierte das Tambourcorps seinen Krönungsball zu Ehren von unserem Benjamin Müller. Da ist es nun mal gewohnheitsgemäß ziemlich eng. Also mussten wie jedes Jahr früher als geplant die „Pforten“ geöffnet werden. Der Saal war wieder sehr voll und die Stimmung von Anfang an gut. Wer einmal die gesamte Prominenz des Bilker Schützenvereins auf einem Fleck versammelt sehen möchte, sollte es sich nicht entgehen lassen einmal den Krönungsball des Tambourcorps anzusehen. Denn es waren nicht nur Kameraden befreundeter Kompanien oder Regimenter anwesend, sondern mehr als die Hälfte(!) des Bilker Vorstandes. Besonders gefreut hat es uns, eine besondere Freundin des Corps zu sehen. Keine geringere als Helga Paessens gesellte sich zu uns in die Klause, um mit den Jungens des TC den Krönungsball zu feiern. Dies ist für uns ein Zeichen, dass unser Krönungsball ein hohes Ansehen genießt und das freut uns natürlich und erfüllt uns auch mit Stolz.

Nun war es an der Zeit für die Begrüßung. Wer könnte dies besser (und vor allem schneller) erledigen als unser 1. Vorsitzender Axel „ich-brauche-für-die-Begrüßung-nur-eine-Minute“ Uebels. Allerdings gab es auch wieder einen Wehrmutstropfen zu vermelden. Unsere Hausband „die Barbapappas“ hört leider auf. Es war eine tolle Zeit mit euch und wir wünschen euch alles Gute.

Zuerst wurden die Damen geehrt. Jede erfolgreiche Schützin bekam eine Rose überreicht. Als die Damen die Bühne räumten war unsere Jugend an der Reihe. Alle Pfandschützen bekamen ihre Orden überreicht und dann nahm Axel Andreas Marleaux, nach einer Danksagung



Ich steige Ihnen aufs Dach

HERMANN u. KURT LEMPERTZ

Bauklempnerei und Bedachungen GmbH

DÜSSELDORF · Merowingerstraße 17 · Ruf 33 13 27 · Fax 33 13 35



**Ausführung sämtlicher
DACH- und BAUKLEMPNER- Arbeiten sowie
SCHIEFER- Arbeiten und ISOLIERUNGEN**

des vergangenen Königsjahres, die Königskette ab und überreichte sie an unseren neuen Jugendkönig Patrick Meuer. Lieber Patrick wir wünschen dir alles Gute und ein Erfolgreiches Königsjahr.

Nachdem auch der Dieter-Lorenz-Pokal an Benjamin Müller übergeben wurde, konnte es mit dem Programm los gehen. Den ersten Punkt stellten unsere „Eigengewächse“ Daniel Lorenz, Patrick Göhl, Michael Schrader und Sascha Schulz. Sie hatten sich etwas besonders für ihr Publikum ausgedacht. Nachdem sie ihre Imitationskünste (von Otto über Heinz Erhardt bis hin zu singenden Ur-Einwohnern) zur Schau stellten, kam das Highlight. Die Jungens hatten einige bekannte Lieder auf das Corps umgeschrieben und gaben sie zum besten. Als der letzte Ton verklungen war, tobte der Saal. Aus verschiedenen Kreisen wurde laut, dass innerhalb von 10 Minuten über 50 Anrufe beim Ordnungsamt eingingen. Ihr habt das wirklich super gemacht und wir hoffen, dass wir noch viel Freude mit euch haben werden. Aus gut unterrichteten Kreisen sickerte die Information durch, dass sie auch für verschiedenste Feiern zu buchen sind.

Nachdem sich der Saal beruhigt hatte erhielt unser langjähriger 1. Spieß Uwe Göhl die Goldene Nadel des Tambourcorps. Herzlichen Glückwunsch lieber Uwe. Dann kam der Moment auf den alle gewartet hatten. Axel rief das scheidende Königspaar Dirk und Nicole Elle sowie den zu krönenden König Benjamin Müller und seine Königin Christine Heckner nach vorne. Er fand noch einige lobende Worte für Nicole und Dirk. Dann nahm er ihnen die optischen Merkmale ihrer Königswürde ab. Dann war es soweit. Benjamin Müller wurde als neuer König des Corps vorgestellt und gekrönt.

Nachdem sich die Gratulanten immer mehr auflösten ging es nach vorne an die Theke, da nun der offizielle Teil beendet war. Man hörte, dass es bei einigen doch ein wenig später wurde.

Der Tag danach ist auch immer eine feine Sache. Bei manchen sogar beliebter als der Krönungsball selber. Bei ge-

Ihr Partner für Containerdienste und Entsorgungsdienstleistungen

Die KMW bietet für Abfälle aller Art bis hin zu festen und flüssigen Sonderabfällen Entsorgungsdienstleistungen und Lösungen aus einer Hand! Wir beraten Sie gern!



Infos und Bestellung zum
Ortstarif: 0 180 5 / 74 74 74
oder unter: www.kmw-online.de

Auf unserem Recyclinghof können private und gewerbliche Anlieferer Bauschutt, Baumisch-, Grünabfälle usw. abgeben.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Oerschbachstr. 10, 40599 Düsseldorf
Tel: 02 11/737 735 - 0, Fax: 02 11/737 735 - 30



nauerem Hingucken und Nachrechnen fiel auf, dass im ganzen Saal drei (!!!) Personen waren, die sich noch nicht mit dem Zusatz „Passives Mitglied im Tambourcorps“ schmücken durften. Dies änderte sich aber nach einigen Stunden. Manche ließen sich sogar einsperren, um sich bloß einen Platz im Corps zu ergattern. Auch dieser Tag war wieder sehr schön und hat uns viel Freude bereitet und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. SaS



» Immer was anderes «

Festtagsmode Second Hand

Gabriele Ophoven

Düsseldorfer Straße 15 · 41515 Grevenbroich · Telefon 021 81 - 4 51 67

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr und Sa 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie,

das nächste Ereignis war am 10. November 2004 der Martinszug in Bilk, der dieses Mal nicht verregnete und den die 5. Schützen mit Kameraden aus unserem Regiment begleiteten.

An der Generalversammlung des Regiments am 16. November beteiligten wir uns wieder zahlreich.

Zum Friedhofsgang am 21. November trafen sich zahlreiche Kameraden am Haupteingang des Südfriedhofs mit uns. Zum Gedenken an verstorbene Kameraden besuchten wir die Andacht und die Gräber der zuletzt Verstorbenen.

Beim Schießen um die Jubiläumspokale am 5. Dezember waren wir ebenfalls zugegen, wenn auch nicht so zahlreich wie bei anderen Veranstaltungen.

Unser allseits beliebter Chef Peter Paessens starb während seines Urlaubs, leider viel zu früh. Mit großer Beteiligung und Teilnahme unserer Gesellschaft wurde Peter Paessens am 17. Dezember 2004 ehrenvoll beigesetzt.

Die Weihnachtsfeier der 5. Schützen am 18. Dezember in der Martinsklausur, fiel dementsprechend gedämpft aus. Auch das krankheitsbedingte Fehlen von Gerda, Gattin unseres Hauptmanns Dieter Teelen, drückte auf die Stimmung. Aus diesem Grunde konnte Dieter auch nur kurz bleiben.

Am 8. Januar 2005 begingen die 1. Gardeschützen ihren Krönungsball im Haus Gantenberg. An diesem schönen Ball beteiligten wir uns mit einer Abordnung.

Beim Titularfest im Zelt am 16. Januar auf dem Aachener Platz, an dem wir wie stets mit Familien teilnahmen, hielt vor Beginn der hl. Messe der 2. Chef Hans-Dieter

Caspers eine Ansprache, in der er der Opfer der Flutkatastrophe gedachte. Dann erinnerte er an Kamerad und Chef Peter Paessens, der viel zu früh von uns ging und vor einem Monat, in allen Ehren, begleitet von der großen Bilker Schützenfamilie, zu Grabe getragen wurde.

26. Januar 2005: Wieder trafen wir uns auf dem Südfriedhof. Unser Kamerad Rainer Wagner, der einer langen, schweren Krankheit erlag, wurde ehrenvoll beigesetzt. Rainer, wir werden dich nie vergessen und wir trauern mit dir, liebe Herma.

18. Februar 2005: Treffpunkt Südfriedhof. Gerda Teelen, Gattin unseres Hauptmanns Dieter Teelen, erlag ihren schweren Erkrankungen am 11. Februar und wurde nun zu Grabe getragen. Auch mit dir, lieber Dieter, trauern die 5. Schützen.

Weil in unserer Kompanie Wahlen anstanden, soll ein entsprechender Auszug erwähnt werden. Die Wahlen schlossen mit folgendem Ergebnis ab:

2. Hauptmann, für 3 Jahre:

Josef Helbig, Wiederwahl, einstimmig

2. Kassierer, für 3 Jahre:

Josef Helbig, Neuwahl, 1 Stimme Enthaltung

2. Schriftführer, für 3 Jahre:

Willi Odendahl, Neuwahl, einstimmig

2. Schießleiter, für 3 Jahre:

Hubert Jaekel, Wiederwahl, einstimmig.

Allen neu- bzw. wiedergewählten Kameraden herzliche Gratulation!

Am 23. April findet das Schießen des Schützenbataillons auf dem Hochstand des Aachener Platzes statt. Dazu wünschen wir uns gutes Wetter und viel Erfolg.

Das Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette und das Schießen um die Goldpokale wird am 5. Juni von uns wahrgenommen.

Vorher, und zwar schon am 14. Mai, ist jedoch das Kompaniekönigsschießen von uns, in der Gaststätte „Im kühlen Grund“, in Düsseldorf-Lohausen, ab 11 Uhr.

Das Preisschießen, an dem wir uns ebenfalls beteiligen, ist am 7. und 8. Juni.

Möschesonntag, 12. Juni, treffen wir uns um 11 Uhr in der „A.D.“ und erwarten mittags die Goldene Mösch.

Zum Schützen- und Volksfest wünschen wir allen Gästen und der großen Bilker Schützenfamilie schon jetzt viel Spaß und gutes Gelingen.

Freunde, Bekannte und deren Kinder, welche sich für die 5. Schützen interessieren, können sich an den Vorstand oder die Kameraden wenden.

AMBIENTE

**Ihr Meisterbetrieb Wolff GmbH
Fliesen Sanitär Heizung Elektro**

24 Std. Notdienst

Tel. 0172/2 13 89 81

**Bäder - Ausstellung - Verkauf
Sanierung - Neugestaltung**

Volmerswerther Str. 181 · 40221 Düsseldorf
Tel. 0211 / 33 80 80 · Fax 0211 / 33 80 820

von-Hindenburg-Kompanie

Hallo Freunde der Gesellschaft „von Hindenburg“ Düsseldorf-Bilk. Am 8. 10. 2004 trafen sich einige Kameraden der Gesellschaft um 6 Uhr in der Frühe am Düsseldorfer Hauptbahnhof, um mit einem Sambazug nach Müritz an der Müritzer-Seenplatte zu fahren. Dieses Wochenende war einfach genial. Unser Festausschuss hat sich bei der Wahl dieser Tour wieder einmal übertroffen. Neben „All-Inclusive-Leistungen“ hatte der Veranstalter auch noch Zusatzleistung geboten (Schiffstour, Frührschoppen im Freien usw.). Wir freuen uns schon auf die nächste Tour, die uns nach Bayreuth führen wird. Am 23. 10. 2004 fand in unserem Vereinlokal „Domhof“ unser Krönungsball statt. Hier durfte unser 1. Hauptmann, Andreas Schwarz, viele Kameraden des Jäger-Bataillons mit ihren Damen und auch einige Freunde und Gönner des Vereins begrüßen. Unser DJ Thomas Blum sorgte neben dem Fanfaren Corps Freischütz-Bilk für eine riesige Stimmung, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Auch unsere Damen trugen sehr zum Gelingen dieses Abends bei, indem sie den Losverkauf für unsere Tombola organisierten und somit für reichlich Spannung sorgten. Danach gab es zahlreiche Ehrungen, die relativ zügig abgeschlossen wurden. Anschliessend kamen wir zum Höhepunkt unseres Krönungsballs: Unser scheidendes Königspaar, Stefan und



Angelika Blum, wurden abgekrönt und unser neues Königspaar, Wolfgang Charlier und Monika Marzog, mussten gekrönt werden. Die Zeremonien gingen reibungslos über die Bühne. Die Kompanie dankte dem scheidenden Königspaar für zwei schöne, humorvolle und mit viel Stimmung absolvierende zwei Jahren.

Dem neuen Königspaar wünschen wir auf diesem Wege viel Freude und ein gutes Gelingen für zwei Jahre Majestätszeit.

Am 13. 12. 2004 fand unsere Weihnachtsfeier der Kompanie in unserem Vereinslokal statt. In diesem Jahr wurde der Weihnachtsmann nicht mehr von unserem Kameraden Ernst Gruhl dargeboten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Ernst bedanken, der diesen Posten seit 14 Jahren inne hatte. Nun war unsere Jugend sehr irritiert. Wer wird der neue Weihnachtsmann? Die Spannung bei den Kindern wuchs an. Ein Freund der Gesellschaft, der namentlich nicht genannt werden will, stellte an diesem Nachmittag den Weihnachtsmann sehr gekonnt dar. Nach einigen rührenden und auch lobenden Worten an die Kinder, wurde ihnen ein Geschenk und eine Weihnachtstüte überreicht. Hier müssen wir ein Dank an unser neues Königspaar aussprechen, das die Tüten für die Kinder spendete. Nachdem die Kinder nach Hause mussten, weil das Sandmännchen kam, konnten die Mitglieder der Gesellschaft die Weihnachtsfeier in eigener Regie durchstarten.

Am 26. 2. 2005 fand der Krönungsball der Jäger-Bataillons im Gantenbergweg statt. Hier war unsere Kompanie stark vertreten. Denn nicht nur unsere Pfandschützin Christel van Vlimmeren, die den linken Flügel vom Damenvogel schoss, wurden heute geehrt, sondern auch unser Biker-Ehrensterntäger, Ehrenmitglied des Regiments, Ehrenhauptmann und Ehrenmitglied der Gesellschaft, zum 4. Mal die Platte des Bataillons-Vogel geschossen hat und somit zum Bataillons-König gekrönt wurde. An seiner Seite stand ihm die Bataillons Damenkönigin und Ehefrau Viktoria Blum alias „Doris“. Die Majestätenehre wurde dann auch würdig bis tief in die Nacht gefeiert. Wir wünschen allen ein schönes und erfolgreiches Schützenfest 2005 bei schönstem Wetter und nicht so eine Sch-Wetter wie 2004.

Bis demnächst K.v.V.

WERBEBAU KÜMPEL
MESSESTÄNDE
KAPPELERSTRASSE 140 40599 DÜSSELDORF
TEL 0211/7440160 FAX 0211/7417460
www.werbebau-kuempel.de

ÜBUNG WIRE 2004 Düsseldorf

Hohenzollern-Kompanie

Weihnachtsfeier 18. Dezember 2004

Zum Abschluss des Jahres feierten die Hohenzollern ihre Weihnachtsfeier wieder im Gemeindesaal der Kirchengemeinde St.-Ludger. Dank vieler hilfreicher Hände war der Saal feierlich geschmückt und das Büfett vorbereitet worden. Zahlreiche Kuchen und Salate waren von den Damen vorbereitet und mitgebracht worden. So stand einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier nichts mehr im Wege.

Bei Kaffee und Kuchen, musikalisch untermalt von Dirk Niedel als DJ (er hat sogar Weihnachts-CD's ...), begannen wir den Nachmittag.

Anmoderiert von unserem Ehrenmajor Egon Winkels eröffnet der Jades Chor aus Ratingen das Programm. Die Sängerinnen und Sänger, unter Ihnen auch Daniela stimmungsvolle Gospels und Weihnachtslieder vor, die dank „multimedialer“ Unterstützung (es lebe der gute, alte Overheadprojektor) auch von allen im Saal mitgesungen werden konnten. Anschließend führten einige Mitglieder des Jades Chor ein kurzes Schauspiel über die Vereinsamung von Menschen gerade zu den Weihnachtstagen vor.

Nun wurde es auch schon Zeit, die spannende Erwartung der kleinen Hohenzollern zu lindern und den Weihnachtsmann zu empfangen. Dieses Jahr schlüpfte Egon Winkels in diese Rolle. Die Kinder trugen (meistens ...) ein Gedicht vor oder sangen ein Lied und erhielten ein kleines Geschenk und eine Weihnachtstüte. Auch die Damen gingen nicht leer aus, nur das Singen muss noch geübt werden. Das vorgetragene Lied fiel recht wenig weihnachtlich aus, den Anwesenden gefiel es aber dennoch.

Der nächste Programmpunkt kam aus den eigenen Reihen. Silke Beyen sang mit ausdrückstarker Stimme bekannte Welthits und sorgte für ausgelassene Stimmung.

Anschließend sorgte Dirk weiter für musikalische Unterhaltung und ein schöner Tag klang aus.

Generalversammlung 14. Januar 2005

Nach dem für uns alle sehr überraschenden Rück- und austritt unserer bisherigen Hauptleute Kurt Chudzik und Arno Arens am 29. November 2005 führten Markus Koenen und Egon Winkels die Gesellschaft Hohenzollern als kommissarische Hauptleute.

Damit mussten wir zur Generalversammlung neben den turnusmäßigen Wahlen zwei neue Hauptleute wählen. Zur Wahl für das Amt des 1. Hauptmanns stellte sich Markus Koenen. Erst ist zwar erst kurz in der Gesellschaft, hat aber in dieser kurzen Zeit hohes Engagement und Interesse bewiesen. So ganz neu ist das Schützenwesen für ihn nicht, da er es in den vergangenen Jahren in anderen Vereinen außerhalb Düsseldorfs kennen gelernt hat. Als 2. Hauptmann steht ihm Dieter Damm zur Seite, der schon 28 Jahre Mitglied der Hohenzollern ist. Ebenfalls neu in den erweiterten Vorstand der Hohenzollern gewählt wurde Dirk Niedel als 2. Kassierer.

Somit setzt sich der Vorstand des Hohenzollern aus

- | | |
|------------------|---------------------------|
| 1. Hauptmann | Markus Koenen |
| 2. Hauptmann | Dieter Damm |
| Geschäftsführer | Uwe Merten |
| 2. Kassierer | Dirk Niedel |
| 2. Schriftführer | Egon Winkels
zusammen. |

Wir danken von dieser Stelle den scheidenden Hauptleuten Kurt Chudzik und Arno Arens für die geleistete Arbeit und ihr großes Engagement.

Bataillonsball 26. Februar 2005

Eine positive Überraschung erwartete uns auf dem diesjährigen Ball des Jägerbataillons im Haus Gantenberg. Unter lautem Beifall der Anwesenden zeichnete Major Heinz Thelen den Ehrenmajor Egon Winkels für seine besonde-

**Seit 1870 Familienbesitz
BESTATTUNGEN
FERBER**

**In schweren Stunden ist es gut,
einen zuverlässigen
Partner zu haben.**

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung**

**Aachener Platz - Aachener Str. 206
40223 Düsseldorf**

**Stadtmitte/Bilk - Lorettostr. 58
40219 Düsseldorf**

Immer erreichbar Tel. 39 26 74

Inh.: Ursula Rindlaub

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Altpapier- und Kunststoff-Recycling
Aktenvernichtung nach dem Bundes-
Datenschutzgesetz · Abholservice
Containerdienst von 4,4 bis 36 cbm

MEURER DREBES GmbH

Posener Str. 191 · 40231 Düsseldorf · Tel. 02 11-22 94 09-0 · Fax 22 94 09-29

ren Verdienste um das Jägerbataillon, sowohl während seiner „aktiven“ Zeit als Major bis 1993 als auch als Ehrenmajor, mit dem Bataillonsverdienstorden aus.

Fußballturnier 19. März 2005

Maßgeblich von Dirk Niedel organisiert, fand am 19. März in der Sporthalle an der Siegburger Straße das Fußballturnier um den „Hans-Schrepper-Gedächtnispokal“ statt, der seit 1991, damals noch im Rahmen unserer Hoffests, als Wanderpokal ausgespielt wird.

Acht Mannschaften kämpften um den begehrten Titel. Nachdem die Mannschaften ihre Gruppenspiele absolviert hatten, blieben letztendlich 2 Mannschaften übrig, die im Endspiel standen, welches die Mannschaft der Germania Bilk mit 3:1 gegen TUS Derendorf für sich entscheiden. Uschi Schrepper überreichte der siegreichen Mannschaft den „Hans-Schrepper-Gedächtnis-Pokal“.

Die Platzierung der Mannschaften nach einem anstrengenden Tag:

1. Germania Bilk
2. TUS Derendorf
3. Jungschützen Bilk
4. Freischütz Bilk
5. Garde Jäger Bilk
6. Jungschützen Eller
7. Fanfarecorps Oberbilk
8. Sexyboys Fischlaken

Unser Dank gilt den Mannschaften, die faire Spiele geboten haben, so dass es zu keinen ernsten Verletzungen kam. Dies auch sicherlich wieder der umsichtigen Spielführung durch unseren Schiedsrichter Erwin Plem zu verdanken. Auch danken wir den zahlreichen Helfern, die erheblich mit dazu beigetragen haben, dass das Turnier wieder ein voller Erfolg geworden ist.

Uwe Merten

Terminausblick: Krönungsball

Da wir den neuen Kompaniekönig erst auf unser „Königs-schießtour“ am 21./22. Mai 2005 ermitteln werden und somit zum Erscheinungstermin der Schützenzeitung unser neues Kompaniekönigspaar noch nicht feststehen wird, möchten wir dennoch schon auf unseren Krönungsball am 19. November 2005 im Haus Gantenberg hinweisen.

Biergarten
Restaurant
Veranstaltungen

FREILICHT BÜHNE

Räuscher Weg 64
40221 Düsseldorf • Tel. 0211/311 38 00

Schill'sches Korps

Neues von der Schill-Familie:

Geburtstage:

15. 4. 2005 Klaus Mandt 71 Jahre
23. 4. 2005 Gothar Krajenski 80 Jahre
04. 6. 2005 Manfred Katzer 70 Jahre

Allen Geburtstagskindern alles Gute und viel Gesundheit.

Am 11. 12. 2004 fand unsere Weihnachtsfeier statt. Mehrere junge Mädchen stellten sich zur Verfügung, um mit unseren kleinen Gästen zu spielen. Es wurde gebastelt, gesungen und getobt. Um 16 Uhr tranken Mamas und Omas Kaffee und der von einigen Frauen gestiftete Kuchen wurde verspeist. Nach dem Kaffee kam der Nikolaus, der so lieb war, dass kein Kind weinen musste. Es wurden Tüten und Geschenke verteilt und alle Kinder waren froh und zufrieden. Abends feierten die Erwachsenen, es war ein gemütlicher Abend.

Das Jahr 2005 ist da

Am 8. 1. 2005 trafen sich mehrere Mitglieder in der Antonius-Kirche zum 1. Jahresgedächtnis von Calla Cramer.

Das Titularfest fand am 16. Januar statt. Es war gut besucht. Wie immer gab es leckere Erbsensuppe.

Am 16. April war es endlich soweit, das Schill'sche Korps feierte seinen Krönungsball im Hause Gantenberg. Eine rege Beteiligung aller Kompanien des Friedrichstädter Bataillons waren anwesend. Unser 1. Hauptmann Rolf Goebels konnte den Ball leider nicht leiten, da er auf Krücken kam. Rolf hatte eine Knieoperation dahinter, sodass ihm das Stehen Schmerzen bereitete. Unser 2. Hauptmann war der zu entkrönende König, somit fiel auch er aus. Aber wir haben ja auch noch unseren Ehrenhauptmann Frank Engels, der durch das Programm führte, was er hervorragend mit Charm und Witz leitete. Dafür nochmals vielen Dank Frank.



Unser neues Königspaar Werner und Ellen Theis

Nun zogen unsere Königspaare ein. Sie wurden von Frank begrüßt. Das zu entkrönende Paar Michael und Kirsten Webers, das zu krönende Paar Werner und Ellen Theis und das neue Jungschützenpaar Nils Webers und Jennifer Rohde. Euch beiden viel Glück für die nächsten zwei Jahre.

Musikalisch führte durch das Programm DJ Berry. Zu Ehren unserer neuen Majestäten spielte das Bilker Tambour-Corps unter der Leitung von Dieter Lorenz. Da unser neuer König Werner Mitglied im Hammer Fanfarencorps ist, überraschten sie uns mit vielen tollen Melodien. Unsere Gäste applaudierten eifrig und es viele Zugaben.

Dann wurde noch eine Krönung vollzogen: Uwe Klüfer wurde entkrönt. Hans Mens ist unser neuer Passiven-König. Hans Mens, allen bekannt als „die Nas“, Freund und Sponsor der Kompanie, denn ohne ihn läuft nichts. Vielen Dank Hänschen. Der Clou des Abends war eine tolle Sängerin: Siggie Kanters. Ihre Lieder sorgten für viel Stimmung und animierten zum Tanz. Sie sang für jung und alt, natürlich mit etlichen Zugaben. Wir hoffen, es hat unseren Gästen gefallen.

Am Sonntag feierten wir in unserem Vereinslokal Stachel-dietzke intern noch einen kleinen Krönungsball. Ab 12 Uhr trafen alle ein, ein paar mit Sonnenbrille oder roten Augen, denn der Samstag war erst Sonntagfrüh zu Ende. Unser Jungschützenkönig Nils brachte seinen Eltern frische Brötchen nach Hause. Aber es ging lustig weiter als das erste Fass leer war und weitere folgten. Es gab ein kalt-warmes Buffet das allen mundete. Wie immer blieb der harte Kern bis abends. Unsere neue Königin Ellen hatte eine tolle Idee. Sie überraschte alle ehemaligen Königinnen der Kompanie mit einer Anstecknadel. Vielen Dank Ellen, die Überraschung ist dir gelungen.

Ich wünsche allen Bilker Schützenkameraden ein schönes harmonisches Schützenfest 2005.
Euer A.N.

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung	
Installateur- und Heizungsbaumeister	<ul style="list-style-type: none">• Komplettbäder• Rohrreinigung• Gas- und Ölfeuerung• Wartungen• Brennwerttechnik• Gasleitungsabdichtung• 24 Stunden Notdienst
Benzenbergstraße 52	
40219 Düsseldorf	
Telefon 0211-310 7222	
Telefax 0211-8 76 61 85	
Mobil 0173-28599 58	
www.sanitaerfuchs.de	

Ihr zuverlässiger Partner

Höherweg 100 · 40233 Düsseldorf
Telefon: (0211) 821 821
Telefax: (0211) 821 3 821
E-Mail: info@swd-ag.de

Öffnungszeiten Kundenzentrum:
Montag - Donnerstag
8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Notdienst und Entstörndienst:
Gas/Wasser/Fernwärme:
(0211) 8 21- 66 81
Strom: (0211) 8 21- 26 26

Strom · Erdgas · Fernwärme · Trinkwasser
Entsorgung · Energiedienstleistungen · Öffentliche Beleuchtung

Stadtwerke
Düsseldorf AG



www.swd-ag.de

Wir bitten die Leser der Bilker Schützen-Zeitung die Produkte und Leistungen unserer Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen!

BILKER GARTENCENTER GmbH

2x in Düsseldorf

Feiern Sie ein farbenfrohes Fest



und verschönern Sie Ihre heimische Oase
mit blühenden Pflanzen und
Sommer-Accessoires von uns
- riesige Auswahl in hoher Qualität
und zu guten Preisen -



Fleher Str. 121, Tel.: 0211 / 9 30 45 28
Oerschbachstraße 146 (Nähe Ikea), Tel.: 0211 / 73 77 96-0

Trödel

Gesellschaft Bilker Heimatfreunde

Die Wilddiebe haben zugeschlagen !

Immer wieder ist es ein tolles Erlebnis, wenn im Frühjahr das Bataillonsschießen des Schützenbataillons auf unserem Schießstand durchgeführt wird. So war es auch diesmal wieder, als sich am Samstag dem 23. 4. 2005, bei herrlichem Sonnenschein eine stattliche Zahl Schützen des Bataillons zum Königsschießen einfanden. Auch unsere Gesellschaft war mit vielen Kameraden und ihren Damen vertreten. Ausrichter war in diesem Jahr die 1. Garde-Schützengesellschaft, die bestens für alles was so dazugehört gesorgt hatte.

Für unsere Gesellschaft war es natürlich wichtig, was so in den einzelnen Schießwettbewerben alles zu gewinnen war. Beim Sternschießen hielten sich die Kameraden ja noch etwas zurück, hier wurde der zweite Platz errungen, aber bei den anderen Wettbewerben war man doch vorne mit dabei. So brach großer Jubel bei uns aus, als die Siegerinnen des Damenpokals bekannt gegeben wurden. Hier war der Jubel berechtigt, denn unsere Angelika Lobert hatte mit der guten Zahl von 93 Ringen den Damenpokal gewonnen. Der erste Wilddieb hatte zugeschlagen. Es war aber auch ein besonderer Tag für unsere Angelika, feierte sie doch mit ihrem Jürgen just an diesem Tag ihren 19. Hochzeitstag. So ein Geschenk zum Hochzeitstag gib'ts sicherlich nicht alle Jahre. Von uns aus auch dazu nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Beiden.

Dann wurde es ganz spannend, als die Platte des Königsvogels aufgelegt wurde. Nach einigen Runden, wobei die Herren doch einen ganz gesunden Ehrgeiz entwickelten, ging's dann auf die mittlerweile etwas zerfranzte Platte ins Finale. Noch bevor der berühmte Wecker schellte, holte unser Major Martin Kramp, unter dem aufbrausenden Jubel aller Kameraden, die Platte mit einem gut gezielten Schuss von der Stange. Der zweite Wilddieb hatte zugeschlagen. Hier ging also der Bataillonsführer, sprich Major, mit gutem Beispiel voran. Auch dir lieber Martin von dieser Stelle aus einen herzlichen Glückwunsch. Ein bisschen schwierig wird es für ihn aber jetzt, wie er mit zwei Ketten um den Hals auf dem Pferd sitzen soll. Für diese Entscheidung, müssen wir sicher noch einen Arbeitskreis einrichten, der dann entscheidet was zu tun ist. Also lassen wir uns am Schützenfest überraschen. Vielleicht kannst du ja eine Kette auf dem Rücken tragen.
Willi Heinen



Scheren

Gefahrgut - Logistik

- Distribution
- Warehousing

Scheren Logistik GmbH

Kappeler Straße 126 · 40598 Düsseldorf-Reisholz

Tel. 02 11-9 99 54 61 · Fax 9 99 54 66 · www.scheren.de



Unser Albert ist tot

Unser Mitgründer der Gesellschaft Albert Medzech, bestens, oder vielleicht sogar besser unter dem Namen Mölfes bekannt, hat uns für immer verlassen. Sein doch für uns plötzlicher Tod, hat alle in der Gesellschaft und alle die ihn kannten tief getroffen. War Albert doch einer, auf den man sich immer verlassen konnte und der immer da war, wenn er irgendwo gebraucht wurde. Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass Mölfes eine schillernde Persönlichkeit war und sicherlich als Bilker Original in die Geschichte eingehen wird. Nicht nur weil er viele Ämter bekleidete, sondern weil er vor allen Dingen ein liebenswerter und fröhlicher Mensch war. Das zeichnete ihn aus und in seiner Gesellschaft war für schlechte Laune kein Platz. So entstand auch sein Spitzname, den er vor vielen Jahren an einem Stammtisch seiner Bürgerwehr-Kameraden erhielt. Als sich vor nunmehr 40 Jahren die Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde gründete, war Albert Medzech mit dabei. Mit ihm verliert die Gesellschaft den vorletzten Mitgründer.

Albert war gerne unter Menschen, redete gerne und diskutierte immer lautstark mit, wenn es um Belange beim Sommer- oder Winterbrauchtum ging. So war es nicht verwunderlich, das er vom damaligen Major des Schützenbataillons Willi Hallen schon 1967 zum Adjutanten ernannt wurde. Er war damit der erste Mann aus unserer Gesellschaft, der zu höheren Weihen berufen wurde. Weil er sich immer sehr für das Schützenbrauchtum einsetzte, war es nur natürlich, dass er als Nachfolger von Willi Hallen 1975 zum Major des Schützenbataillons gewählt wurde. Später wurde auf Grund seiner Verdienste zum Oberstleutnant befördert und nach Aufgabe seiner Tätigkeit, vom Regiment zum Ehrenoberstleutnant ernannt. Weil er nun mal ein stolzer Reiter war wurde er auch für über 25 Jahre der Martinsmann in Bilk und ritt stolz im Martinszug den Kindern voran.

Was Mölfes tat, tat er ganz oder gar nicht. So sorgte er auch viele Jahre dafür, dass wir in Hamm, auf dem Hofe derer von Etz, oder später auf dem Reitgelände des Hammer Reiterverein, unsere diensttäglichen Gerichtssitzungen abhalten konnten. Wir erinnern uns gerne daran, weil auch hier Mölfes sehr oft im Mittelpunkt stand.

Sein Engagement für das Schützenwesen war immer eine Herzensangelegenheit für Albert. So war er bis zuletzt noch in der März-Versammlung der Gesellschaft, an der Er noch gesund und munter mit dem üblichen Engagement teilnahm. Um so mehr traf uns alle sein plötzlicher Tod.

Lieber Mölfes, wir werden dich nicht vergessen, denn bei jeder Zusammenkunft werden wir dich ganz sicher vermissen, deine einmalige Art und vor allem deine Beiträge zum Punkt Verschiedenes.

Wenn das nächste Schützenfest gefeiert wird, wirst du uns lieber Mölfes, sehr fehlen.

Wir haben nicht nur einen Kameraden verloren, sondern ich und auch sicher viele Andere haben einen sehr guten Freund verloren. Mögest du in Frieden ruhen so frei nach einem Lieblingszitat von dir „Jetzt hässet henger dich“.

Willi Heinen

Bestattungen

Trauerfloristik

Ulrich Ueberacher

(mit langjähriger Berufserfahrung)

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar

☎ 0211 - 30 32 250

Mobil: 0170 4926177



Menschlichkeit
ist unsere Stärke,

–

denn eine
würdevolle Bestattung
muß kein Vermögen kosten –
sprechen Sie mit uns!

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb im Alter von 60 Jahren unser verehrtes Mitglied, und der Chef des Bilker Regiments

Peter Paessens



Peter Paessens trat am 1. 2. 1960 in die St. Martins-Kompanie ein und war somit 44 Jahre Mitglied der Gesellschaft.

Seinen Rat, seine Hilfe stellte er immer unserer Gesellschaft zur Verfügung.

Als Hauptmann unserer Gesellschaft führte er uns durch ein unvergessenes 100-jähriges Jubiläumsjahr.

Sein Talent, Menschen zu führen und zu leiten, stellte er dem großen Bilker Regiment als Chef zur Verfügung. Auch in dieser Position war die Vorbildfunktion als Kamerad immer zu erkennen.

Die St. Martins Kompanie verliert einen guten Freund, ein respektiertes Vorbild und einen Teil ihrer Kompaniegeschichte.

Deshalb bleibst er unvergessen in unserer Mitte.

St. Martins Kompanie

Der Vorstand, die Kameraden, die Kameradieschen

NACHRU F

Am 9. 12. 2004, an seinem 89. Geburtstag, verstarb nach langer, schwerer Krankheit unser Kamerad

Herbert Skedzun

Er trat am 03.01.1948 in unsere Gesellschaft ein und war somit nahezu 57 Jahre Mitglied der 1. Garde-Schützen, davon 10 Jahre Fähnrich und danach Beerdigungsfähnrich. Für ihn war es selbstverständlich, verstorbenen Kameraden des Regiments mit der Fahne der Gesellschaft das letzte Geleit zu geben, solange ihm das gesundheitlich möglich war. Dafür erhielt er als Erster 1982 den neugeschaffenen Regimentsverdienstorden. 1995 wurde er zum Ehrenmitglied des St. Seb. Schützenvereins Düsseldorf-Bilk ernannt. In den Jahren 1969/70 und 1983/84 stellte er mit seiner Frau Marga, die bereits 1997 verstarb, jeweils das Kompanie-Königspaar. Ebenfalls war es für ihn selbstverständlich, zur Stelle zu sein, wenn sein Rat und seine Hilfe in der Gesellschaft gefragt waren. Herbert Skedzun wird uns als lieber und treuer Kamerad stets in Erinnerung bleiben. Am 17. Dezember 2004 haben wir ihm auf dem Südfriedhof das letzte Geleit gegeben.

1. Garde-Schützen-Gesellschaft von 1883

Nachruf

Am 19. Januar 2005 verstarb nach langer, schwerer Krankheit mit nur 53 Jahren, unser guter Kamerad

Rainer Wagner



Rainer war seit 1999 aktives Mitglied der 5. Schützengesellschaft.

Das Amt des Spieß konnte er nur kurz ausüben. Seine Kompaniekönigsjahre von 2001 bis 2003 sind unvergessen.

Wir, seine Kameraden, werden ihn in guter Erinnerung behalten.

**Vorstand und Kameraden
der 5. Schützengesellschaft**

St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V.

Regimentsbefehl für das Schützenfest 2005

Liebe Schützenfamilie, liebe Bilkler Schützen!

Jetzt ist es bald wieder soweit und unser Bilkler Schützenfest kann beginnen. Alle, die an der Vorbereitung des Festes mitarbeiten, geben ihr Bestes, damit wir alle **zusammen** ein wunderschönes Schützenfest feiern können.

Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr wieder von der Sonne beglückt werden und nicht wieder im Regen durch die Bilkler Straßen marschieren müssen. Auch wenn die Zeiten für alle nicht so rosig sind, wollen wir uns die Freude auf das bevorstehende Schützenfest nicht trüben lassen. Jetzt zeigt sich gute Kameradschaft und das harmonische „Miteinander“. Deshalb wollen wir unser schönes Volksfest so feiern wie eh' und je, wenn auch mit ein paar kleinen Abstrichen. **Jetzt erst recht!**

Mit Schützengruß

Euer Oberst Norbert Borrenkott

Sonntag, 12. Juni 2005

- 9.15 Uhr Antreten in der Gaststätte „Antoniushof“, Kirchfeldstr. (Fürstenplatz).
- 10.15 Uhr Ankündigung des Bilkler Schützenfestes durch das Tambourcorps St. Martin in Begleitung der „Goldenen Mösch“.
- Anschlagzeiten des Tambourcorps*
- 11.00 Uhr Schützenbataillon, Gaststätte „Altdeutsche Bierstube“
- 12.00 Uhr Jägerbataillon, Gaststätte „Haus Konen“
- 14.30 Uhr Grenadierbataillon, Gaststätte „Goldene Mösch“
- 16.00 Uhr Friedrichst. Bataillon, Gaststätte „Haus Gantenberg“

Freitag, 17. Juni 2005

- 17.30 Uhr Besichtigung des Festplatzes
- 19.30 Uhr Einlass „Rock in Bilk“
- 20.00 Uhr Beginn 12. Jungschützenrockabend im Festzelt. Es spielen die bekannten Rockbands „Der letzte Schrei“ und „Boot Leg“ (ehem. Sixpac)

Samstag, 18. Juni 2005

- 15.30 Uhr Antreten des Regiments in der Benzenbergstr., Spitze Bilkler Allee.
- Abmarsch über die Bilkler Allee zur St. Martinskirche.
- 15.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung der Musikkapelle Gängel.
- 16.45 Uhr Aufstellung des Regiments in der Benzenbergstr., Spitze Bachstraße.
- 16.50 Uhr Festzug des gesamten Regiments über Bachstraße, Martinstraße, Bilkler Allee, Oberbilkler Allee, Philipp-Reis-Straße, Fürstenplatz. Vorbeimarsch am Regimentskönigspaar **Anton und Regina Matuszczak**, und Regimentsjungschützenpaar **Marc Schmitz und Lilliana Skorek**, Vorstand und Gästen, Fürstenwall (Brunnen).
- 17.45 Uhr Regimentsbiwak am Fürstenplatz, dazu Empfang des Vorstandes des Brudervereins Oberbilk.
- 18.15 Uhr Die Reg. Kapelle Peter Bosch bläst zum Sammeln.
- 18.30 Uhr Weitermarsch über Morsestr., Corneliusstr., Heresbachstr., Brunnenstr., Suitbertusstr., Aachener Str., Ecke Fleher Str., Aachener Str., Ulenbergstr., Uhierstr., zum Festplatz.
- 20.00 Uhr Eröffnungsabend des Bilkler Schützenfestes mit „Großem Zapfenreich“, Ehrungen und Festball im Festzelt. Zum großen Zapfenreich unter Mitwirkung des Regiments-Tambourcorps St. Martin, der Regiments-Kapelle Peter Bosch und des Regiments-Fanfarencorps Freischütz nehmen alle Kompaniefahnen und Stabsoffiziere vor dem Zelt Aufstellung.
- Einmarsch mit folgender Aufstellung:*
- Fahnen und
 - Stabsoffiziere auf der Tanzfläche
 - Musik vor der Theke
- anschließend Unterhaltung mit der **Kapelle „Oberstetter Dorfmusikanten“**
- 21.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Sängerin **„Josie“**.

Sonntag, 19. Juni 2005

- 06.00 Uhr Wecken durch das Regiments Tambourcorps St. Martin.
- 10.00 bis 11.00 Uhr Überbringen der Fahnen und Standarten des Regiments in der Taufkapelle von St. Martin.
- 13.00 Uhr Aufmarsch der Musikeinheiten an der Bilkler Kirche und **gemeinsame Musikstücke der Musikkapellen**.
- 14.00 Uhr Antreten des Regiments auf der Benzenbergstr., Spitze Bilkler Allee.
- 14.05 Uhr Herausholen der Fahnen und Standarten aus der Taufkapelle. Einordnen der Fahnen in das stehende Regiment unter den Klängen des Präsentiermarsches.
- Leitung** : Hauptmann Marko Popovic und Hauptmann Walter Leu.

- 14.10 Uhr Abnahme des Regiments durch Vorstand und Ehrengäste.
- 14.20 Uhr **Großer Historischer Festzug** über Bilkler Allee, Wimmannstr., Bürgerstr., Lorettostr., Neusser Str., Gladbacher Str., Siegstr., Erftstr., Wupperstr., Hammer Str., Gilbachstr., Gladbacher Str., Bilkler Allee, Benzenbergstr.
- 15.00 Uhr Große Parade auf der Benzenbergstraße, anschließend Pause und kleines Biwak auf der Kronprinzenstraße.
- 16.30 Uhr Antreten Benzenbergstr., Spitze Bachstr. und Weitermarsch über Bachstr., Martinstr., Fleher Str., Im Dahlacker, Aachener Str., Fleher Str., Ulenbergstr., Abnahme des Regiments durch Königspaar, Vorstand und Ehrengäste. Weitermarsch über Uhierstr. zum Festplatz.
- 17.30 Uhr Beginn des Pickvogelschießens auf dem Spielplatz der Goldenen Mösch.
- 17.30 Uhr Beginn des Vogelschießens.
- 19.00 Uhr Musikalische Unterhaltung gegen mit DJ. **„Billy & Charly“**
- 19.30 Uhr Königsschuß der Jungschützen und feierliche Einholung des Jungschützenkönigs und des/der Jugendkönigs/in mit sämtlichen Fahnen des Regiments.
- 20.30 Uhr Verleihung der Jungschützennadeln.
- 21.00 Uhr Proklamation und Ehrung des neuen Jungschützenkönigspaares und des Jugendkönigspaares.
- 22.00 Uhr **Programmpunkt der Jungschützen**

Montag, 20. Juni 2005

- 14.30 Uhr Eintreffen der einzelnen Bataillone mit Fahnen auf dem Festplatz
- 14.50 Uhr Beginn des Pagenvogelschießens auf der Laseranlage im Schießstand.
- 15.00 Uhr Bunter Familiennachmittag im Festzelt. Bilkler Senioren werden vom Regiment zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
- 17.00 Uhr Schießbeginn und Ehrenschüsse, Ehrung des/der Pagenkönigs/in am Hochstand.
- 19.00 Uhr Es spielt die Kapelle **„Confettis“**.
- 19.30 Uhr Übergabe der Regimentspokale.
- 20.00 Uhr Ehrung der Kompaniekönigspaar, Unterhaltungsprogramm mit der Gruppe **„Alker Selza“**, anschließend Tanz mit der Kapelle **„Confettis“ mit Sängerin**.

Dienstag, 21. Juni 2005

- 16.00 Uhr Eintreffen der einzelnen Kompanien mit ihren Fahnen auf dem Festplatz – Fortsetzung des Schießens und **Pagenrundgang über die Kirmes**.
- gegen Königsschuss des neuen Schützenkönigs mit allen Fahnen des Regiments und des gesamten Vorstandes.
- 19.00 Uhr Nach dem Königsschuss kleiner Umzug über den Festplatz.
- 20.00 Uhr Großer Festball mit der Kapelle **„Confettis“ mit Sängerin**.
- gegen Feierliche Proklamation des neuen Regimentskönigspaares und Ehrung durch die Gesellschaften
- 21.30 Uhr gegen und Bilkler Vereine.
- 22.30 Uhr Großes Brillant-Höhen-Feuerwerk

Reihenfolge der Bataillone mit den Tambourcorps, Fanfarencorps und Musikkapellen in den Festzügen.

Samstag, den 18. Juni 2005

Zugfolge:

Reg. Tambourcorps St. Martin-Bilk
Reg. Kapelle Peter Bosch
Reg. Fanfarencorps Freischütz-Bilk
Goldene Mösch, Träger Albert Daniel

Regimentsfahnen-schwenker
Regimentsstandarte:

Major Eduard Lüttmann
Hauptmann Ernst Pasch
Adjutant Winfried Langerbeins
Adjutant Klaus-Dieter Michels
Oberst: Norbert Borrenkott
Reg.-Adjutant Michael Kohn
Reg.-Adjutant Wolfgang Ambaum

Kutsche der
Regimentskönigspaar

1. Friedrichstädter-Bataillon:

Oberstleutnant Bernd Obermeyer
Adjutant Wolfgang Hintzen
Adjutant Andreas Lauf

Antonius-Kompanie, Hauptmann Manfred Korsten
St. Sebastianus Jäger, Hauptmann Marko Popovic
1. Schützengesellschaft Friedrichstadt, Hauptmann Hans Jürgen Freier
Manfred von Richthofen-Kompanie, Hauptmann Walter Leu
Schill'sches Corps, Hauptmann Rolf Goebels
Friedrichstädter Reserve, Hauptmann Rolf Michel

2. Grenadier-Bataillon: Major Heinz-Dieter Segebarth

Adjutant Achim Welter
Adjutant Achim Conen

Tambourcorps Oberbilk
Blaskapelle Cristoph Gängel

1. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Eugen Lippert
4. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Ralf Gendrung
3. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Thomas Blum
- St. Martins-Kompanie, Hauptmann Helmut Fetten
- Germania-Kompanie, Hauptmann Bodo Broix

3. Jäger-Bataillon

Major Heinz Thelen
Adjutant Peter Ellwanger
Adjutant Detlef Losch

Tambourcorps Derendorf
Blaskapelle Rheintreue Serm
Fanfaren Corps Oberbilk

Garde Jäger, Hauptmann Michael Gorzynski
Reserve Bilk, Hauptmann Willi Burmester
von Hindenburg-Kompanie, Hauptmann Andreas Schwarz
Hohenzollern-Kompanie, Hauptmann Markus Koenen
Tell-Kompanie, Hauptmann Erich Boß
Freischütz-Kompanie, Hauptmann Jürgen Roßmann
Freischütz Amazonen-Corps, Rittmeisterin Desiree Schmitz

4. Schützen-Bataillon:

Major Martin Kramp
Adjutant Marco Tranti
Adjutant Michael von Locquinghien

Tambourcorps Flehe
Kapelle Minderjan

1. Garde Schützen, Hauptmann Hans Kastin
- Neustädter Reserve, Hauptmann Bernhard Knappe
2. Schützen Graf Zeppelin, Hauptmann Marko Weiler
5. Schützen, Hauptmann Dieter Teelen
- Andreas Hofer - Hubertus Jäger, Hauptmann Hans-Peter Linden
- Bilker Heimatfreunde, Hauptmann Lutz Wiatrowski

5. Reiter-Corps Bilk, Rittmeister Jörg Fleischhauer

Sonntag, den 19. Juni 2005

Großer Historischer Festzug 2005
Leitung: Oberst Norbert Borrenkott

Zugfolge:

Vorreiter Herold und 3 historische Reiter

Sappeurcorps 1970 Fischeln

- A Reg.-Tambourcorps St. Martin Bilk
Reg.-Kapelle Bosch
Fanfarecorps Oberbilk

Goldene Möschen, Träger Albert Daniel

Regimentsfahnenschwenker: Major Eduard Lüttmann

Regimentsstandarte: Hauptmann Ernst Pasch
Adjutant Winfried Langerbeins
Adjutant Klaus Dieter Michels

Oberst Norbert Borrenkott
Reg.-Adjutant Michael Kohn
Reg.-Adjutant Wolfgang Ambaum

1. Grenadier-Bataillon: Major Heinz Dieter Segebarth

Adjutant Achim Welter
Adjutant Achim Conen

1. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Eugen Lippert
4. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Ralf Gendrung

Fahnenschwenker Horst-Dieter Röhl

- B Spielmannszug 1954 Mettmann
Musikverein Eintracht 1908 e.V.

3. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Thomas Blum

St. Martins-Kompanie, Hauptmann Helmut Fetten
Germania-Kompanie, Hauptmann Bodo Broix

Bataillonskutsche

2. Friedrichstädter-Bataillon: Oberstleutnant Bernd Obermeyer

Adjutant Wolfgang Hintzen
Adjutant Andreas Lauf

- A. Tambourcorps Frisch auf Kalkum
Blaskapelle Rheintreue Serm

Pferdegewand mit Krone
3 Gastreiterinnen in historischen Kostümen

1. Schützengesellschaft Friedrichstadt, Hauptmann Hans Jürgen Freier
Gastkompanie St. Hubertus 1938
Schützenverein Biekhofen
Manfred von Richthofen-Kompanie, Hauptmann Walter Leu
Schill'sches Corps, Hauptmann Rolf Goebels
Friedrichstädter Reserve, Hauptmann Rolf Michel

- B. Tambourcorps Derendorf
Musikverein St. Josef 1905 e.V. Dremmen
Fanfarecorps Schwarz Weiß

**Kutsche der Regimentskönigspaare
Historische Damenreitgruppe**

Antonius-Kompanie, Hauptmann Manfred Korsten (**Königskompanie**)
St. Sebastianus Jäger, Hauptmann Marko Popovic
(**Jungschützenkönigskompanie**)
Gastkompanie Lütenglehner Burschte
Gastkompanie Heimatverein Lütenglehn
Reitercorps Düsseldorf Hamm
Amazonen-Corps Düsseldorf Hamm

Bataillonskutsche.

3. Jäger-Bataillon:

Major Heinz Thelen
Adjutant Peter Ellwanger
Adjutant Detlef Losch

- A. Tambourcorps Rheinperle Rath
Blaskapelle Christoph Gängel
Fanfarecorps Radschläger

Garde Jäger, Hauptmann Michael Gorzynski
Reserve Bilk, Hauptmann Willi Burmester
von Hindenburg-Kompanie, Hauptmann Andreas Schwarz
Hohenzollern-Kompanie, Hauptmann Markus Koenen
Tell-Kompanie, Hauptmann Erich Boß

Fahnenschwenkergruppe Itter, Leitung Frau Ute Zielinski

- B Tambourcorps 1912 Oberbilk
Blasorchester Lothar Dreier
Reg.-Fanfaren Corps Freischütz

Freischütz-Kompanie, Hauptmann Jürgen Roßmann
Freischütz Amazonen Corps, Rittmeisterin Desiree Schmitz

Bataillonskutsche

4. Schützen-Bataillon:

Major Martin Kramp
Adjutant Marco Tranti
Adjutant Michael von Locquinghien

- A Tambourcorps Flehe
Kapelle Minderjahn
Fanfarecorps Düsseldorf Hamm

Bilker Heimatfreunde, Hauptmann Lutz Wiatrowski
1. Garde Schützen, Hauptmann Hans Kastin
Neustädter Reserve, Hauptmann Bernhard Knappe

- B. Tambourcorps Eller
Oberstetter Dorfmusikanten

Andreas Hofer - Hubertus Jäger, Hauptmann Hans-Peter Linden
5. Schützen, Hauptmann Dieter Teelen
2. Schützen Graf Zeppelin, Hauptmann Marko Weiler

Bataillonskutsche

Musikverein Burg – Kapelle - Hartenfels

5. Reiter-Corps Bilk, Rittmeister Jörg Fleischhauer

Kutsche des Reitercorps

Dienste der Majore auf dem Festplatz bis jeweils 24.00 Uhr.

Samstag: Major Heinz Thelen und Adjutanten
2. Hauptmann Robert Muth
2. Hauptmann Dieter Damm

Sonntag: Major Martin Kramp und Adjutanten
Hauptmann Bernhard Knappe
Hauptmann Siegfried Paetsch

Montag: Oberstleutnant Bernd Obermeyer und Adjutanten
Hauptmann Hans-Jürgen Freier
Hauptmann Walter Leu

Dienstag: Major Heinz-Dieter Segebarth und Adjutanten
Hauptmann Bodo Broix
Hauptmann Helmut Fetten

Name der Gesellschaft	Hauptmann	PLZ	Telefon	Vereinslokal	Telefon	Monatliche Versammlung	Fahnenträger bei Beerdigung benachrichtigen	Telefon
Andreas Hofer – Hubertus Jäger	Hans-Peter Linden Fritz-Reuter-Str. 23	40221 Düsseldorf	15 51 11	„Haus Konen“ Suitbertusstraße 1	33 06 54	3. Donnerstag	Nachricht an F. Kronshage Düsselstr. 66	39 70 74 0
Antonius-Kompanie	Manfred Korsten Fürstenwall 188	40215 Düsseldorf	37 33 01	Restaurant „Antonius Hof“ Kirchfeldstraße 137	33 55 91	3. Freitag	Otto Krappa Holzkamp 3, 41352 Kleinenbroich	0 21 61 - 67 21 12
Bilker Heimatfreunde	Lutz Wiatrowski Suitbertusstraße 16	40223 Düsseldorf	1 68 28 55	Brauereiausshank Philipp Fürstenwall 120	6 00 11 99	2. Montag	Wiatrowski Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf	9 17 94 90
Freischütz-Kompanie	Jürgen Roßmann Suitbertusstr. 193	40223 Düsseldorf	3 17 99 34	„Haus Niederrhein“ Kronenstraße 62	9 34 50 51	1. Mittwoch	Nachricht an Dieter Königs Merowinger Str. 106, 40225 Düsseldorf	3 36 95 96
Garde-Jäger	Michael Gorzynski Jägerstr. 14	40231 Düsseldorf	5 83 67 37	„Altdeutsche Bierstube“ Bilker Allee 66	9 30 47 65	1. Freitag	Marco Winkler	3 19 03 22
1. Garde Schützen-Gesellschaft	Hans Kastin Heckteichstr. 46	40627 Düsseldorf	27 63 72	„Altdeutsche Bierstube“ Bilker Allee 66	9 30 47 65	3. Freitag	Wolfgang Koch Venloer Straße 2	4 91 23 09
Germania-Kompanie	Bodo Broix Fürstenwalder Str. 25	41515 Grevenbroich	0 21 81-21 37 17 0177 - 777 98 01	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	4. Montag	Michael Tigges	0 21 31 - 4 06 88 21
1. Grenadier-Kompanie	Eugen Lippert Bilker Allee 87	40217 Düsseldorf	33 08 92	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	2. Montag	Nachricht an Hauptmann Lippert	33 08 92
2. Schützen Graf Zeppelin 1857	Marko Weiler Graf-Adolf-Str. 77	40210 Düsseldorf	0175-9 75 13 80	„Hafenquelle“ Gladbacher Straße 74	30 41 46	1. Montag	Edi Weiler Lanker Straße 32	57 64 03
3. Grenadier-Kompanie	Thomas Blum Kyffhäuser Str. 19	40545 Düsseldorf	57 23 65	Gaststätte „Zum Treppchen“ Martinstraße 36	6 17 48 21	1. Freitag	Hauptmann T. Blum	
4. Grenadier-Kompanie	Ralf Gendrung Bachstr. 44	40217 Düsseldorf	39 75 32	Brauereiausshank Philipp Fürstenwall 120	6 00 11 99	1. Freitag	Stefan Gendrung Schloßstraße 71	48 74 98
5. Schützengesellschaft	Dieter Teelen Kurfürstenstraße 22	40211 Düsseldorf	35 29 69	Martinsklause Benzenbergstraße 1	39 14 36	3. Freitag	Peter Schmitz Unterstr. 14, 41352 Korschenbroich	0 21 82 - 53 92
von-Hindenburg-Kompanie	Andreas Schwarz Schwannstraße 5	40476 Düsseldorf	1 69 83 08	Gaststätte „Domhof“ Germaniastraße 42	1 60 14 78	2. Freitag	Nachricht an Ehrenhauptmann Heinz Blum	38 12 70
Hohenzollern-Kompanie	Markus Koenen Kalkumer Feld 27	40699 Erkrath	9 94 53 38	Gaststätte „Zum Treppchen“ Martinstraße 36	6 17 48 21	1. Freitag	Nachricht an Hauptmann Markus Koenen	9 94 53 38 0163-390 49 15
Manfred-von-Richthofen-Kompanie	Walter Leu Ubierstraße 20	40223 Düsseldorf	15 33 53	„Haus Massenbergl“ Fleher Straße 187	15 40 39	2. Freitag	Herbert Kleinschnitger Aachener Straße 62	34 65 71
Neustädter Reserve	Bernhard Knappe Höher Weg 300/80	40231 Düsseldorf	9 76 25 66	„Zum Dröje“ Wilhelm-Tell-Straße 1a	9 30 48 82	3. Samstag	Jörg Breitbach Kölner Landstr. 138, 40591 Düsseldorf	01 72 - 2 82 01 37
Reiter-Corps	Jörg Fleischhauer Buddestraße 2	40470 Düsseldorf	6 41 63 93	Gaststätte Försterhaus Stoffeler Damm 79a	33 54 81	1. Dienstag	Willi Bläser Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	
Reserve Bilk	Willi Burmester Wickrather Straße 43	40547 Düsseldorf	59 22 75	L. Konen Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Dienstag	Karl-Heinz Friedsam Thewissenweg 1	
1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	Hans-Jürgen Freier Wetterstraße 15	40233 Düsseldorf	7 33 79 53 0162-6 93 14 65	„Burehüske“ Merowinger Straße 45	34 42 97	1. Samstag	an Hauptmann Hans-Jürgen Freier	01 62 - 6 93 14 65
St. Martins-Kompanie	Helmut Fettes Planetenstraße 19	40223 Düsseldorf	34 16 75	L. Konen Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Montag	Manfred Dembinsky Schützenstraße 44	3 61 34 93
St. Sebastianus-Jäger	Marko Popovic Dianastraße 33	40223 Düsseldorf	39 58 64	Gaststätte „Domhof“ Germaniastraße 42	30 53 41	1. Freitag	Gerard von Rijn Germaniastraße 2	3 10 62 02
Tell-Kompanie	Erich Boß Aachener Straße 244	40223 Düsseldorf	33 50 57	L. Konen Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Freitag	Franz Hafemann Fährstraße 249, 40221 Düsseldorf	3 98 36 37
Friedrichstädter Reserve 1927	Rolf Michel Fleher Straße 187	40223 Düsseldorf	15 55 87 33 01 18	Altdeutsche Bierstube Bilker Allee 66	9 30 47 64	2. Freitag	Michael Schmidt sen. Neustädter Weg 17, 40229 Düsseldorf	72 28 63
Schill'sche Corps	Rolf Goebels Alt Haarener Str. 42	52080 Aachen	02 41-2 55 45 79	„Stachelditzke“ Burghofstraße 64	34 94 92	1. Freitag	Manfred Karduck Liebfrauenstr. 1, 40591 Düsseldorf	76 84 99 0172-2466257
Tambourcorps St. Martin	Axel Uebels Hinter der Boeck 46	40221 Düsseldorf	38 15 43 0172 - 972 74 32	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	Probe jd. Mittwoch ab 19.30 Uhr	Axel Uebels	38 15 43
Fanfaren-Corps Freischütz	Geschäftsführer: Helge Schenk, Ludgerusstr. 6, 40225 Düsseldorf, Tel. 711 83 82				Übungsabend: Schule am Dahlacker, Fleher Straße 70, Düsseldorf Übungsstunden: Jeden Dienstag 19.30 Uhr			